

Analysenliste

vom 1. Juli 2020



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Analysenliste

vom 1. Juli 2020

*berücksichtigt die vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI)
beschlossenen Änderungen vom 27. Mai 2020*²

¹ In der AS nicht veröffentlicht. Einsehbar unter der Internetadresse des Bundesamtes für Gesundheit (BAG): www.bag.admin.ch/al

² AS 2020

Einleitende Bemerkungen zu Anhang 3 KLV

Dieser Anhang (Analysenliste, AL) stützt sich auf Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 1 des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) und enthält die als Pflichtleistung zu vergütenden Analysen. Diese Analysenliste stellt eine Positivliste dar, d.h. einzig die darin aufgeführten Analysen dürfen von der Krankenversicherung vergütet werden (Art. 34 Abs. 1 KVG). Die Verrechnung einer nicht aufgeführten Analyse unter einer anderen, in der Analysenliste aufgeführten Position ist unzulässig. Zudem ist die Analysenliste ein sogenannter Amtstarif, d.h. ein behördlich erlassener Tarif.

Die Analysenliste, die in der Regel jährlich durch eine entsprechende Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29. September 1995 (KLV; SR 832.112.31) revidiert wird, enthält nebst der Bezeichnung der Analysen auch die dazugehörigen Einzelleistungstarife, die betriebswirtschaftlich zu bemessen sind sowie sachgerecht sein müssen (Art. 43 KVG) und dem Tarifschutz unterliegen (Art. 44 Abs. 1 KVG), d.h. die Leistungserbringer dürfen keine höheren Vergütungen in Rechnung stellen.

Einzig für das ärztliche Praxislaboratorium kann für gewisse, in der Analysenliste bezeichnete Analysen, ein Tarif nach den Artikeln 46 und 48 KVG festgesetzt werden (Art. 52 Abs. 3 KVG). Die Analysenliste wird nur bei ambulanter Behandlung angewendet, bei stationärer Behandlung sind die Analysen grundsätzlich in der Pauschale inbegriffen (Art. 49 KVG).

Die als Pflichtleistung zu vergütenden Analysen müssen nach Artikel 25 Absatz 1 KVG der Diagnose oder Behandlung einer Krankheit und ihrer Folgen dienen. Die Diagnostik hat mit einer akzeptablen Wahrscheinlichkeit die Konsequenz, dass sie

- einen Entscheid über Notwendigkeit und Art einer medizinischen Behandlung oder
 - eine richtungsgebende Änderung der bisher angewendeten medizinischen Behandlung oder
 - eine richtungsgebende Änderung der notwendigen Untersuchungen (z.B. zur rechtzeitigen Verhütung, Erkennung oder Behandlung von typischerweise zu erwartenden Komplikationen) oder
 - einen Verzicht auf weitere Untersuchungen von typischerweise zu erwartenden Krankheitssymptomen, Folgeerkrankungen oder Beschwerden
- zur Folge hat.

Analysen, bei denen schon zum Zeitpunkt der Anordnung feststeht, dass das Resultat keine der oben erwähnten Konsequenzen hat, sind von der Kostenübernahme ausgeschlossen. Zudem hat sich der Leistungserbringer in seinen Leistungen nach Artikel 56 Absatz 1 KVG auf das Mass zu beschränken, das im Interesse der Versicherten liegt und für den Behandlungszweck erforderlich ist.

Analysen, die nach Artikel 26 KVG der Prävention dienen, gelten nur als Pflichtleistung, wenn die betreffende Untersuchung als solche in der Analysenliste enthalten und auch als Massnahme der Prävention in Artikel 12d oder 12e der KLV aufgeführt ist.

Im Krankenversicherungsrecht sind Mutterschaft und Krankheit als zwei verschiedene Tatbestände konzipiert. Die normale, d.h. komplikationslos verlaufende Schwangerschaft stellt keine Krankheit im Sinne des KVG dar. Sie ist einer solchen lediglich insofern gleichgestellt, als die Versicherer unter bestimmten Voraussetzungen nach Artikel 29 KVG die gleichen Leistungen zu erbringen haben wie bei Krankheit. Pränatale Untersuchungen gehören zu den Mutterschaftsleistungen und werden nach Artikel 13 KLV vergütet. Sie gelten als Kontrolluntersuchungen nach Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe a KVG.

Pränatale Untersuchungen haben meistens das Ziel, eine genetisch bedingte Erkrankung des Fötus festzustellen bzw. auszuschliessen. Art und Umfang der Laboranalysen hängt von der Indikation ab (Bsp. Screening-Untersuchung, fötale Anomalien im Ultraschall, Erbkrankheit in der Familie, Verdacht auf genetische Krankheit eines bereits geborenen Kindes der Schwangeren etc.). Falls medizinisch indiziert, können zusätzlich Familienangehörige untersucht werden, wie in der Analysenliste vorgesehen

Der Taxpunktwert beträgt Franken 1.00

Inhaltsübersicht

Systematische Auflistung der Analysen inkl. Anhänge

Kapitel 1:	Chemie/Hämatologie/Immunologie	8
1.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 1	8
1.2	Liste der Analysen	8
Kapitel 2:	Genetik.....	44
2.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 2	44
2.2	Listen der Analysen	44
2.2.1	Zytogenetische Analysen	44
2.2.1.1	Konstitutionelle Zytogenetik	44
2.2.1.2	Tumorzytogenetik.....	46
2.2.1.3	Molekulare Zytogenetik	47
2.2.2	Molekulargenetische Analysen	48
2.2.3	Pränatale nicht-invasive Analysen aus mütterlichem Blut.....	88
2.2.3.1	Biochemisches Screening mit Risiko-Evaluation genetischer Anomalien beim Fötus	88
2.2.3.2	Molekulargenetische Tests zur Erfassung genetischer Anomalien beim Fötus.....	89
Kapitel 3:	Mikrobiologie	90
3.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 3	90
3.2	Liste der Analysen	90
3.2.1	Virologie.....	90
3.2.2	Bakteriologie/Mykologie	96
3.2.3	Parasitologie	102
Kapitel 4:	Allgemeine Positionen	104
4.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 4	104
4.2	Liste der Allgemeinen Positionen.....	104
Kapitel 5:	Anhänge zur Analysenliste	108
5.1	Anhang A: Im Rahmen der Grundversorgung durchgeführte Analysen.....	108
5.1.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1	108
5.1.2	Analysen der Grundversorgung	109
5.1.2.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1.2.....	109
5.1.2.2	Analysen für das ärztliche Praxislaboratorium	110

	5.1.2.2.1	Liste der Schnelle Analysen	110
	5.1.2.2.2	Liste der Ergänzenden Analysen	111
	5.1.2.3	Analysen für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV und für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV	112
	5.1.2.3.1	Liste der Analysen.....	112
	5.1.2.4	Liste der Analysen für die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV.....	115
	5.1.2.4.1	Liste der Analysen.....	115
5.1.3		Erweiterte Liste für Ärzte oder Ärztinnen mit bestimmten Weiterbildungstiteln	116
	5.1.3.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1.3.....	116
	5.1.3.2	Listen der Analysen.....	116
	5.1.3.2.1	Allergologie und klinische Immunologie	116
	5.1.3.2.2	Dermatologie und Venerologie.....	117
	5.1.3.2.3	Endokrinologie – Diabetologie.....	118
	5.1.3.2.4	Gastroenterologie.....	119
	5.1.3.2.5	Gynäkologie und Geburtshilfe	120
	5.1.3.2.6	Hämatologie und medizinische Onkologie	121
	5.1.3.2.7	Kinder- und Jugendmedizin.....	123
	5.1.3.2.8	Physikalische Medizin und Rehabilitation	124
	5.1.3.2.9	Rheumatologie	125
	5.1.3.2.10	Tropen- und Reisemedizin	126
5.1.4		Analysen für Ärzte oder Ärztinnen zur Durchführung im Rahmen eines Hausbesuchs	127
	5.1.4.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1.4.....	127
	5.1.4.2	Liste der Analysen.....	127
5.2		Anhang B: Von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen veranlasste Analysen (Art. 62 Abs. 1 Bst. B KVV).....	128
	5.2.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.2	128
	5.2.2	Liste der Analysen	128
5.3		Anhang C: Von Hebammen veranlasste Analysen (Art. 62 Abs. 1 Bst. C KVV)	129
	5.3.1	Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.3	129
	5.3.2	Liste der Analysen	129
Kapitel 6:		Abkürzungen.....	131

Kapitel 1: Chemie/Hämatologie/Immunologie

1.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 1

Die unter Kapitel 1 der Analysenliste aufgeführten Analysen stellen Untersuchungen aus den Probenmaterialien Blut/Plasma/Serum dar, allenfalls aus andern Körperflüssigkeiten oder weiteren Probenmaterialien, sofern dies aus der entsprechenden Analysenposition hervorgeht.

Untersuchungen an Haaren und Nägeln gelten nicht als Analysen im Sinne des Kapitels der Analysenliste und sind von der Kostenübernahme ausgeschlossen.

Siehe auch Einleitende Bemerkungen zu Anhang 3 KLV.

1.2 Liste der Analysen

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1000.00	85	1,25-Dihydroxycholecalciferol		C	S
1002.00	68	17-Hydroxyprogesteron		C	S
1006.00	53	25-Hydroxy-Vitamin-D (25-OH-D)	<ul style="list-style-type: none"> - Entspricht der Summe der beiden Formen von 25-Hydroxy-Vitamin-D (25-OH-D3 und 25-OH-D2) - Nur einmal verrechenbar im Falle einer separaten Bestimmung der beiden Formen von 25-Hydroxy-Vitamin-D (25-OH-D3 und 25-OH-D2) 	C	S
1008.00	81	4-Hydroxy-3-Methoxymandelsäure		C	S
1011.00	81	5-Hydroxyindolacetat (HIA)		C	S
1012.00	17.1	AB0/D-Antigen, Kontrolle gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁴		H	B
1013.00	17.1	AB0-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ, gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁵		H	B
1018.00	68	ADP in Thrombozyten		H	S

⁴ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

⁵ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1019.00	8.7	aktivierte partielle Thromboplastinzeit (APTT)		H	S
1020.00	2.5	Alanin-Aminotransferase (ALAT)		C	B
1021.00	2.5	Albumin, chemisch		C	B
1022.00	11.2	Albumin, immunologisch, qn, je Untersuchungsmaterial		CI	S
1023.00	12	Albumin, sq, Urin		C	B
1024.10	20	Albumin, immunologisch, qn, Liquor, inkl. Interpretationshilfe Blut-Liquor-Schrankenfunktion		CIM	S
1026.00	30	Aldosteron		C	S
1027.00	2.5	Alkalische Phosphatase		C	B
1029.00	30	Alkalische Phosphatase, knochenspezifisch		C	S
1030.00	195	Alkalische Phosphatase-Isoenzyme mittels elektrophoretischer Differenzierung		C	S
1032.00	23	Alpha-1-Antitrypsin		C	S
1033.00	195	Alpha-1-Antitrypsin Typisierung		C	S
1034.00	19.3	Alpha-1-Fetoprotein (AFP)		CI	S
1035.00	19.9	Alpha-1-Mikroglobulin		C	S
1037.00	23	Alpha-2-Makroglobulin		C	S
1038.00	210	Alpha-Amanitin, Urin		C	S
1040.00	195	Alpha-Naphthylacetatesterase		H	S
1041.00	105	Aluminium mittels AAS		C	S
1042.00	205	Aminosäurechromatographie z. B. nach Stein u. Moore, vollständig, qn, und/oder Acylcarnitine, Tandem-Massenspektrometrie, mindestens 6 Komponenten, qn		C	S
1043.00	59	Aminosäurechromatographie z. B. nach Stein und Moore, Kurzprogramm, qn		C	S
1045.00	42	Ammoniak		C	B
1047.00	2.5	Amylase, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1049.00	195	Amylase-Isoenzyme mittels elektrophoretischer Differenzierung		C	S
1051.00	115	Analgetika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1052.00	185	Analgetika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1053.00	14.3	Analgetika der SL/ALT, immunologisch, kolorimetrisch, Blut		C	S
1055.00	30	Androstendion		C	S
1059.00	23	Angiotensin-Converting-Enzym		C	S
1060.00	115	Antibiotika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		CM	S
1061.00	185	Antibiotika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		CM	S
1062.00	33	Antibiotika der SL/ALT, immunologisch, Blut		CM	S
1063.00	69	Antibiotika der SL/ALT, ql, inkl. Metaboliten, Urin		CM	S
1064.00	86	Antidepressiva der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1065.00	140	Antidepressiva der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1066.00	14.3	Antidepressiva der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1067.00	65	Antidiuretisches Hormon (Vasopressin, ADH)		C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1068.00	76	Antiepileptika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1069.00	140	Antiepileptika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1070.00	15.9	Antiepileptika der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1071.00	99	Antihelmintika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1072.00	140	Antihelmintika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1073.00	14.3	Antihelmintika der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1075.00	49	Antikörper gegen Wachstumshormon		Cl	S
1076.00	99	Antimykotika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1077.00	160	Antimykotika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1078.00	14.3	Antimykotika der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1079.00	21	Antiplasmin, funktionell		H	S
1080.00	60	Antiplasmin, immunologisch		H	S
1081.00	21	Antithrombin III, funktionell		H	S
1082.00	78	Antithrombin III, immunologisch		H	S
1083.00	86	Antivirale Medikamente der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1084.00	160	Antivirale Medikamente der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1085.00	14.3	Antivirale Medikamente der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1086.00	31	APC-Resistenz		H	S
1087.00	19.9	Apolipoprotein A1		C	S
1088.00	68	Apolipoprotein A2		C	S
1089.00	19.9	Apolipoprotein B		C	S
1091.00	190	Apolipoprotein E Phänotypen		C	S
1092.00	120	Arsen mittels AAS		C	S
1093.00	2.5	Aspartat-Aminotransferase (ASAT)		C	B
1096.00	87	Autoantikörper gegen Acetylcholinrezeptoren, qn		I	S
1097.00	37	Autoantikörper gegen Actin, ql		I	S
1098.00	52	Autoantikörper gegen Actin, qn		I	S
1099.11	36	Autoantikörper gegen Beta-2-Glykoprotein-I (Immunglobulin IgG, Immunglobulin IgA, Immunglobulin IgM), qn, je Immunglobulin		HI	S
1105.00	37	Autoantikörper gegen Centromer, ql		I	S
1106.00	52	Autoantikörper gegen Centromer, qn		I	S
1108.00	28	Autoantikörper gegen Cyclisches Citrulliniertes Peptid (CCP), qn		I	S
1109.00	28	Autoantikörper gegen die monospezifische ANCA anti-Myeloperoxidase mittels EIA, qn		I	S
1110.00	28	Autoantikörper gegen die monospezifische ANCA anti-PR-3 Serinproteinase mittels EIA, qn		I	S
1112.00	52	Autoantikörper gegen ds-DNA, qn		I	S
1113.00	37	Autoantikörper gegen Endomysium, ql		I	S
1114.00	52	Autoantikörper gegen Endomysium, qn		I	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1116.10	87	Autoantikörper gegen Ganglioside (GM1, GD1a, GD1b, GT1b, GQ1b), qn, je Gangliosid		I	S
1120.00	37	Autoantikörper gegen glatte Muskulatur		I	S
1121.00	28	Autoantikörper gegen Gliadin, IgA		I	S
1122.00	28	Autoantikörper gegen Gliadin, IgG		I	S
1123.00	37	Autoantikörper gegen glomeruläre Basalmembran, ql		I	S
1124.00	52	Autoantikörper gegen glomeruläre Basalmembran, qn		I	S
1126.00	52	Autoantikörper gegen Glutamat-Decarboxylase (GAD), qn		I	S
1127.00	37	Autoantikörper gegen Haut, ql		I	S
1128.00	52	Autoantikörper gegen Haut, qn		I	S
1129.00	37	Autoantikörper gegen Histon, ql		I	S
1130.00	52	Autoantikörper gegen Histon, qn		I	S
1132.00	28	Autoantikörper gegen humane Gewebstransglutaminase, qn		I	S
1133.00	37	Autoantikörper gegen Inselzellen, ql		I	S
1134.00	52	Autoantikörper gegen Inselzellen, qn		I	S
1136.00	52	Autoantikörper gegen Insulin, qn		I	S
1137.00	37	Autoantikörper gegen Intrinsic-Faktor, ql		I	S
1138.00	52	Autoantikörper gegen Intrinsic-Faktor, qn		I	S
1139.00	21	Autoantikörper gegen Jo-1, histidyl-tRNA-synthetase, ql		I	S
1140.00	29	Autoantikörper gegen Jo-1, histidyl-tRNA-synthetase, qn		I	S
1141.11	29	Autoantikörper gegen Cardiolipin (Immunglobulin IgG, Immunglobulin IgA, Immunglobulin IgM), qn, je Immunglobulin		HI	S
1147.00	37	Autoantikörper gegen liver-kidney mikrosomales Antigen (LKM), ql		I	S
1148.00	52	Autoantikörper gegen liver-kidney mikrosomales Antigen (LKM), qn		I	S
1149.00	22	Autoantikörper gegen M2 (Mitochondrial), ql		I	S
1150.00	37	Autoantikörper gegen M2 (Mitochondrial), qn		I	S
1155.00	37	Autoantikörper gegen Magenparietalzellen, ql		I	S
1156.00	52	Autoantikörper gegen Magenparietalzellen, qn		I	S
1157.00	37	Autoantikörper gegen Mitochondrien, ql		I	S
1158.00	52	Autoantikörper gegen Mitochondrien, qn		I	S
1160.10	37	Autoantikörper gegen neutrophiles Zytoplasma (ANCA), Screening und Typisierung auf P-/C-/atypische-ANCA, mittels indirekter Immunfluoreszenz, ql		I	S
1161.10	52	Autoantikörper gegen neutrophiles Zytoplasma (ANCA), Screening und Typisierung auf P-/C-/atypische ANCA, mittels indirekter Immunfluoreszenz, qn		I	S
1162.00	37	Autoantikörper gegen Ovarialgewebe		I	S
1165.00	37	Autoantikörper gegen quergestreifte Muskulatur		I	S
1169.00	16.8	Autoantikörper gegen RNP, ql		I	S
1170.00	28	Autoantikörper gegen RNP, qn		I	S
1171.00	16.8	Autoantikörper gegen Scl70, ql		I	S
1172.00	28	Autoantikörper gegen Scl70, qn		I	S
1173.00	16.8	Autoantikörper gegen Sm (Antigen), ql		I	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1174.00	28	Autoantikörper gegen Sm (Antigen), qn		I	S
1175.00	22	Autoantikörper gegen soluble liver antigen (SLA), ql		I	S
1176.00	37	Autoantikörper gegen soluble liver antigen (SLA), qn		I	S
1177.10	36	Autoantikörper gegen Spermien (Immunglobulin IgA, Immunglobulin IgG), z.B. MAR-Test, je Immunglobulin		I	S
1181.00	16.8	Autoantikörper gegen SS-A (Ro), ql		I	S
1182.00	28	Autoantikörper gegen SS-A (Ro), qn		I	S
1183.00	16.8	Autoantikörper gegen SS-B (La, Ha), ql		I	S
1184.00	28	Autoantikörper gegen SS-B (La, Ha), qn		I	S
1186.00	16.8	Autoantikörper gegen Thyreoglobulin, qn		I	S
1188.10	16.8	Autoantikörper gegen Mikrosomen (Thyreoperoxidase, TPO), qn		I	B
1189.00	32	Autoantikörper gegen TSH-Rezeptor (TRAK)		I	B
1190.10	37	Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), mittels indirekter Immunfluoreszenz, ql		I	S
1191.10	50	Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), mittels indirekter Immunfluoreszenz, qn		I	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1192.00	52	Autoantikörper seltene, ql, erste 2 Parameter, je	Autoantikörper gegen 21-Hydroxylase Autoantikörper gegen Aquaporin-4 Autoantikörper gegen Becherzellen Autoantikörper gegen BP180 Autoantikörper gegen BP230 Autoantikörper gegen C1q Autoantikörper gegen Chromatin Autoantikörper gegen Desmoglein 1 Autoantikörper gegen Desmoglein 3 Autoantikörper gegen Elastase Autoantikörper gegen Fibrillarin (anti-U3RNP) Autoantikörper gegen Gangliosid GQ1B Autoantikörper gegen GP210 Autoantikörper gegen HMGCR Autoantikörper gegen Hodengewebe Autoantikörper gegen Hu, Yo, Ri Autoantikörper gegen IA2 Autoantikörper gegen Kollagen Typ VII Autoantikörper gegen Ku Autoantikörper gegen MAG IgM Autoantikörper gegen Mi 2 Autoantikörper gegen Musk (bei Verdacht auf Myasthenia gravis und negativem Nachweis von Autoantikörpern gegen Azetylcholinrezeptoren) Autoantikörper gegen Myelin Autoantikörper gegen Nebennierengewebe Autoantikörper gegen NMDA-Rezeptor Autoantikörper gegen Nukleosomen Autoantikörper gegen PL-7 Autoantikörper gegen PL-12 Autoantikörper gegen PLA-2-Rezeptor Autoantikörper gegen PM-Scl Autoantikörper gegen Recoverin Autoantikörper gegen Retina Autoantikörper gegen ribosomale P-Proteine Autoantikörper gegen RNA polymerase III Autoantikörper gegen SP100 Autoantikörper gegen SRP Autoantikörper gegen Titin Autoantikörper gegen Th/To Autoantikörper gegen VGCC Autoantikörper gegen VGKC und VGKC-assoziierte Antigene	I	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1193.00	37	Autoantikörper seltene, ql, jeder weitere Parameter	Autoantikörper gegen 21-Hydroxylase Autoantikörper gegen Aquaporin-4 Autoantikörper gegen Becherzellen Autoantikörper gegen BP180 Autoantikörper gegen BP230 Autoantikörper gegen C1q Autoantikörper gegen Chromatin Autoantikörper gegen Desmoglein 1 Autoantikörper gegen Desmoglein 3 Autoantikörper gegen Elastase Autoantikörper gegen Fibrillarin (anti-U3RNP) Autoantikörper gegen Gangliosid GQ1B Autoantikörper gegen GP210 Autoantikörper gegen HMGCR Autoantikörper gegen Hodengewebe Autoantikörper gegen Hu, Yo, Ri Autoantikörper gegen IA2 Autoantikörper gegen Kollagen Typ VII Autoantikörper gegen Ku Autoantikörper gegen MAG IgM Autoantikörper gegen Mi 2 Autoantikörper gegen Musk (bei Verdacht auf Myasthenia gravis und negativem Nachweis von Autoantikörpern gegen Azetylcholinrezeptoren) Autoantikörper gegen Myelin Autoantikörper gegen Nebennierengewebe Autoantikörper gegen NMDA-Rezeptor Autoantikörper gegen Nukleosomen Autoantikörper gegen PL-7 Autoantikörper gegen PL-12 Autoantikörper gegen PLA-2-Rezeptor Autoantikörper gegen PM-Scl Autoantikörper gegen Recoverin Autoantikörper gegen Retina Autoantikörper gegen ribosomale P-Proteine Autoantikörper gegen RNA polymerase III Autoantikörper gegen SP100 Autoantikörper gegen SRP Autoantikörper gegen Titin Autoantikörper gegen Th/To Autoantikörper gegen VGCC Autoantikörper gegen VGKC und VGKC-assoziierte Antigene	I	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1194.00	87	Autoantikörper seltene, qn, erste 2 Parameter, je	Autoantikörper gegen 21-Hydroxylase Autoantikörper gegen Aquaporin-4 Autoantikörper gegen Becherzellen Autoantikörper gegen BP180 Autoantikörper gegen BP230 Autoantikörper gegen C1q Autoantikörper gegen Chromatin Autoantikörper gegen Desmoglein 1 Autoantikörper gegen Desmoglein 3 Autoantikörper gegen Elastase Autoantikörper gegen Fibrillarin (anti-U3RNP) Autoantikörper gegen Gangliosid GQ1B Autoantikörper gegen GP210 Autoantikörper gegen HMGCR Autoantikörper gegen Hodengewebe Autoantikörper gegen Hu, Yo, Ri Autoantikörper gegen IA2 Autoantikörper gegen Kollagen Typ VII Autoantikörper gegen Ku Autoantikörper gegen MAG IgM Autoantikörper gegen Mi 2 Autoantikörper gegen Musk (bei Verdacht auf Myasthenia gravis und negativem Nachweis von Autoantikörpern gegen Azetylcholinrezeptoren) Autoantikörper gegen Myelin Autoantikörper gegen Nebennierengewebe Autoantikörper gegen NMDA-Rezeptor Autoantikörper gegen Nukleosomen Autoantikörper gegen PL-7 Autoantikörper gegen PL-12 Autoantikörper gegen PLA-2-Rezeptor Autoantikörper gegen PM-Scl Autoantikörper gegen Recoverin Autoantikörper gegen Retina Autoantikörper gegen ribosomale P-Proteine Autoantikörper gegen RNA polymerase III Autoantikörper gegen SP100 Autoantikörper gegen SRP Autoantikörper gegen Titin Autoantikörper gegen Th/To Autoantikörper gegen VGCC Autoantikörper gegen VGKC und VGKC-assoziierte Antigene	I	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1195.00	67	Autoantikörper seltene, qn, jeder weitere Parameter	Autoantikörper gegen 21-Hydroxylase Autoantikörper gegen Aquaporin-4 Autoantikörper gegen Becherzellen Autoantikörper gegen BP180 Autoantikörper gegen BP230 Autoantikörper gegen C1q Autoantikörper gegen Chromatin Autoantikörper gegen Desmoglein 1 Autoantikörper gegen Desmoglein 3 Autoantikörper gegen Elastase Autoantikörper gegen Fibrillarin (anti-U3RNP) Autoantikörper gegen Gangliosid GQ1B Autoantikörper gegen GP210 Autoantikörper gegen HMGCR Autoantikörper gegen Hodengewebe Autoantikörper gegen Hu, Yo, Ri Autoantikörper gegen IA2 Autoantikörper gegen Kollagen Typ VII Autoantikörper gegen Ku Autoantikörper gegen MAG IgM Autoantikörper gegen Mi 2 Autoantikörper gegen Musk (bei Verdacht auf Myasthenia gravis und negativem Nachweis von Autoantikörpern gegen Azetylcholinrezeptoren) Autoantikörper gegen Myelin Autoantikörper gegen Nebennierengewebe Autoantikörper gegen NMDA-Rezeptor Autoantikörper gegen Nukleosomen Autoantikörper gegen PL-7 Autoantikörper gegen PL-12 Autoantikörper gegen PLA-2-Rezeptor Autoantikörper gegen PM-Scl Autoantikörper gegen Recoverin Autoantikörper gegen Retina Autoantikörper gegen ribosomale P-Proteine Autoantikörper gegen RNA polymerase III Autoantikörper gegen SP100 Autoantikörper gegen SRP Autoantikörper gegen Titin Autoantikörper gegen Th/To Autoantikörper gegen VGCC Autoantikörper gegen VGKC und VGKC-assoziierte Antigene	I	S
1196.00	42	Autohämolyse		H	S
1197.00	19.4	Barbiturate, ql, Blut	Für Screening im Urin, siehe Positionen 1686.00 und 1687.00	C	B
1199.00	19.4	Benzodiazepine, ql, Blut	Für Screening im Urin, siehe Positionen 1686.00 und 1687.00	C	B
1200.00	315	Beta 2-Transferrin		C	S
1201.00	14.8	Beta-2-Mikroglobulin		CHI	S
1202.00	58	Beta-Carotin		C	S
1205.00	8.7	Bikarbonat, venös		C	B
1206.00	3.6	Bilirubin, direkt		C	B
1207.00	3.2	Bilirubin, gesamt		C	B

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1211.00	135	Blei mittels AAS		C	S
1212.00	26	Blutgase: pH, pCO ₂ , pO ₂ , Bikarbonat inkl. abgeleitete Werte		C	B
1213.10	15.8	Blutungszeit, standardisiert		H	S
1216.00	24	CA 125		CI	S
1217.00	20	CA 15-3		CI	S
1218.00	24	CA 19-9		CI	S
1219.00	44	CA 72-4		CI	S
1220.00	19.9	Caeruloplasmin		C	S
1221.00	60	Calcitonin		C	S
1222.00	25	Calcium, ionisiert		C	S
1223.00	2.8	Calcium, total, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1224.10	61	Calprotectin, qn, Stuhl		C	S
1226.00	76	Carbohydrate Deficient Transferrine (CDT)		C	S
1227.00	20	Carcino-embryonales Antigen (CEA)		CI	S
1229.00	3.2	Chlorid		C	B
1230.00	2.5	Cholesterin, total		C	B
1231.00	5	Cholinesterase (CHE)		C	S
1232.00	12.4	Cholinesterase mit Dibucainzahl		C	S
1233.00	105	Chrom mittels AAS		C	S
1238.00	135	Coffein, Blut		C	S
1239.00	68	Corticotropin (ACTH)		C	S
1240.10	19.3	Cortisol, qn, je Untersuchungsmaterial	Bei ACTH-Stimulationstests oder Dexamethason-Suppressionstests kann die Position 2-mal verrechnet werden	C	S
1241.00	60	Cortisol, freies, Urin, inkl. Extraktion		C	S
1244.00	37	C-Peptid		C	S
1245.00	10	C-reaktives Protein (CRP), qn		CHIM	B
1249.00	2.5	Creatin-Kinase (CK), total		C	B
1250.00	8.7	Creatin-Kinase, Isoenzym MB (CK-MB)		C	B
1251.00	12.6	Creatin-Kinase, Isoenzym MB (CK-MB), Masse		C	B
1252.00	31	Creatin-Kinase, Isoenzyme mittels elektrophoretischer Differenzierung		C	S
1253.00	650	CTLp		I	S
1254.00	68	Cyclisches AMP		C	S
1255.00	44	CYFRA-21-1		CI	S
1257.00	21	Cystatin C		C	S
1258.00	110	DDAVP-Infusion zu diagnostischen Zwecken, inkl. Faktor VIII und vWF Bestimmung		H	S
1259.00	21	D-Dimere, ql	Nur zum Ausschluss der disseminierten intravasalen Gerinnung (DIC)	H	B
1260.00	32	D-Dimere, qn		H	B
1261.00	43	Dehydroepiandrosteron (DHEA)		C	S
1262.00	24	Dehydroepiandrosteron-Sulfat (DHEA-S)		C	S
1263.00	44	Delta-Aminolävulinsäure (ALA), qn, Urin		C	S
1265.10	53	Pyridinolin und/oder Desoxypyridinolin, mittels HPLC		C	S
1266.00	26	Differentialblutbild, Ausstrich, mikroskopisch	Nicht mit QBC-Methode	H	B
1267.00	11	Digoxin, Blut		C	S
1270.00	2.8	Eisen		CH	S
1271.00	155	Eisen mittels AAS, in Leberbiopsie		C	S
1273.00	53	Elastase 1, pankreatische, qn, Stuhl		C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1278.00	44	Eosinophiles-cationisches Protein (ECP)		CI	S
1279.00	68	Erythropoietin		CH	S
1281.10	11.3	Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest mit poly- oder monospezifischen (IgG, IgG-Subklassen, IgA, IgM, C3d, C3c) Antiseren, je gebrauchtem Antiserum		H	B
1283.00	60	Erythrozyten-Alloantikörper, Anti-D sq in der Schwangerschaft, gemäss WHO-Standard		H	S
1284.00	325	Erythrozyten-Alloantikörper, Bestimmung der klinischen Relevanz mittels ADCC, Flowzytometrie oder Chemilumineszenztest		H	S
1285.00	195	Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung ab 3 Antikörper		H	S
1286.00	66	Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung mit Test-Panel, für 8 bis 11 Zellsuspensionen		H	S
1287.00	9.3	Erythrozyten-Alloantikörper, Spezifizierung mit Test-Panel, pro zusätzliche Zellsuspension		H	S
1288.00	33	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁶		H	B
1289.00	28	Erythrozyten-Alloantikörper, Titerbestimmung von klinisch relevanten Antikörpern für Verlaufskontrolle bei Schwangerschaft, 1 Titer pro Spezifität		H	S
1290.00	5.7	Erythrozyten-Antigenbestimmung A1/A2/A1B/A2B		H	S
1291.00	60	Erythrozyten-Antigenbestimmung abgeschwächte A- oder B-Untergruppe		H	S
1292.00	11.3	Erythrozyten-Antigenbestimmung, pro Antigen, ohne AB0, Rhesus D und Rhesusphänotyp		H	S
1293.00	160	Erythrozyten-Antikörper, Elution mit Spezifizierung		H	S
1294.00	40	Erythrozyten-Autoantikörper, Abklärung medikamentös bedingt, einfach, z. B. Penicilline		HI	S
1295.00	130	Erythrozyten-Autoantikörper, Autoadsorption oder Titrationstechnik zum Verträglichkeitstest		H	S

⁶ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1296.00	28	Erythrozyten-Autoantikörper, Titerbestimmung für Verlaufskontrolle		HI	S
1297.00	4.2	Erythrozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1375.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00	H	S
1307.00	19.3	Estradiol		C	S
1309.00	68	Estriol		C	S
1311.00	23	Ethylalkohol, qn, Blut		C	B
1311.10	19.4	Ethylglucuronid, ql, Urin	Nur zur Abstinenzkontrolle	C	S
1314.00	7.9	Ferritin		CH	B
1315.00	250	Fettsäuren-Differenzierung, mittels GC-MS oder LC-MS		C	S
1316.00	95	Fettsäuren, freie		C	S
1317.00	21	Fibrinogen- /Fibrinospaltprodukte (FDP)		H	S
1319.00	28	Fibrinogen, immunologisch		H	S
1320.00	13.8	Fibrinogen, nach Clauss		H	S
1321.00	15.8	Fibrinogen, nach Schulz		H	S
1322.00	27	Fibrinogen-Fibrinmonomerkomplexe (FM)		H	S
1323.00	43	Fibrinopeptid A		H	S
1324.10	560	Fibroblastenzucht und/oder Fibroblasten-Subkultivierung	Nur für diagnostische Zwecke (z.B. Stoffwechseluntersuchungen)	C	S
1326.00	52	Fibronectin		CHI	S
1327.00	24	Fluorid		C	S
1328.00	58	Foetale Lungenreife (FLM, S/A-Ratio)		C	S
1329.00	13.1	Folat		CH	S
1330.00	21	Folat in Erythrozyten		CH	S
1331.00	17.1	Follikelstimulierendes Hormon (FSH)		C	S
1332.00	29	Freie Antikörper im AB0-System bei Neugeborenen mittels indirektem Anti-Humanglobulintest oder Elution		H	S
1333.00	15.9	Fruktosamin		C	S
1340.00	60	Gallensäuren		C	S
1341.00	2.5	Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)		C	B
1342.00	53	Gastrin		C	S
1343.00	730	Gemischte Lymphozytenkultur (MLC) für einen Empfänger, einen Spender, inkl. Kontrolle		HI	S
1344.00	130	Gemischte Lymphozytenkultur, für jeden weiteren Spender		HI	S
1345.00	46	Gerinnungsfaktor XIII, Aktivität		H	S
1347.00	79	Gerinnungsfaktor, immunologisch, je		H	S
1348.00	35	Gerinnungsfaktoren II, V, VII und X mittels Aktivitätsmethode, je		H	B
1349.00	56	Gerinnungsfaktoren VIII, IX, XI, XII mittels Aktivitätsmethode, je		H	S
1355.00	68	Glukagon		C	S
1356.00	2.5	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1358.00	21	Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase (G-6-PDH)		C	S
1359.00	8.7	Glukose-Belastung gemäss WHO		C	S
1361.00	15.9	Glutamat-Dehydrogenase (GLDH)		C	S
1363.00	17.8	Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)		C	B
1366.00	105	Gold mittels AAS		C	S
1367.00	56	Granulozyten-Elastase, Plasma		CH	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1368.00	54	Neugeborenen-Screening auf Phenylketonurie, Galaktosämie, Biotinidasemangel, Adrenogenitales Syndrom, Kongenitale Hypothyreose, Medium-Chain-AcylCoA-Dehydrogenase (MCAD)-Mangel, zystische Fibrose, Ahornsirupkrankheit (MSUD), Glutarazidurie Typ 1 (GA-1) und die schweren angeborenen Immundefekte	Die Kostenübernahme für die Untersuchung auf schwere angeborene Immundefekte ist in Evaluation bis am 31. Dezember 2024	C	S
1369.00	68	Haemopexin		CHI	S
1371.00	9	Hämatogramm II mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Leukozyten, plus Thrombozyten	Nicht mit QBC-Methode	H	B
1372.00	10	Hämatogramm III mittels automatisierter Methode: Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen	Nicht mit QBC-Methode	H	B
1374.00	14.6	Hämatogramm V mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Thrombozyten, Leukozyten, 5 oder mehr Leukozyten-Subpopulationen und flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten	Nicht mit QBC-Methode	H	B
1375.00	4.9	Hämatokrit mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00	H	S
1395.00	41	Hämoglobin Bart's/HbH-Färbung, als Screening auf Alpha-Thalassämie		H	S
1396.00	4.9	Hämoglobin mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1532.00 und 1715.00	H	S
1398.00	42	Hämoglobin O2-Dissoziationskurve, P50 Wert (Sauerstoff-Bindungskapazität von Hämoglobin)		H	S
1401.00	41	Hämoglobin, fetales (Hämoglobin F)		CH	S
1402.00	37	Hämoglobin, freies		CH	S
1404.00	22	Hämosiderin, Urinsediment		CH	S
1405.00	19.9	Haptoglobin		CH	S
1406.00	2.5	Harnstoff, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1410.10	3.2	HDL-Cholesterin, qn		C	B
1411.00	140	Hemmkörper gegen einzelne intrinsische Gerinnungsfaktoren (z. B. VIII oder IX/Bethesda-Methode)		H	S
1412.00	49	Hemmkörper gegen intrinsisches oder extrinsisches Gerinnungssystem (z. B. APTT- oder Quick-Mischversuch), inkl. Lupus Antikoagulans		H	S
1413.00	24	Heparin Cofaktor II, funktionell		H	S
1414.00	32	Heparin Cofaktor II, immunologisch		H	S
1415.00	45	Heparin, Anti-IIa- bzw. Anti-Xa-Aktivität		H	B
1417.00	52	Histamin total		CI	S
1418.00	135	HLA-Antigen, einzelne Spezialitäten z. B. B 27, B 5		HI	S
1419.00	270	HLA-Typisierung (A und B-Lokus)		HI	S
1420.00	345	HLA-Typisierung (DR-Lokus)		HI	S
1422.00	30	Homocystein		CHI	S
1424.00	81	Homovanillinsäure (HVA)		C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1425.00	17.5	Human Choriongonadotropin (HCG), qn		CI	B
1426.00	61	Human Placenta Lactogen (HPL)		C	S
1427.00	38	Hypoosmotischer Schwelltest, Spermien		C	S
1428.10	145	Identifikation unbekannter Substanzen (z.B. General-Unknown-Screening), ql, GC/HPLC-Verfahren mit oder ohne massenspektrometrische Detektion, je Untersuchungsmaterial	Bei Vergiftung	C	S
1429.10	460	Identifikation unbekannter Substanzen (z.B. General-Unknown-Screening), qn, mit anschliessender Quantifizierung, GC/HPLC-Verfahren mit oder ohne massenspektrometrische Detektion, je Untersuchungsmaterial	Bei Vergiftung	C	S
1431.00	58	Identifizierung normaler und anomaler Hämoglobine mittels Elektrophorese oder Chromatographie		CH	S
1435.00	69	Immunantikörper des AB0-Systems		HI	S
1438.10	53	Immunfixations-Elektrophorese, je Gel	Die Position ist bis zu 2-Mal pro Patientenprobe verrechenbar	CI	B
1440.10	12.4	Immunglobulin IgA, Liquor, inkl. Beurteilung intrathekale Immunglobulin-Synthese		CIM	S
1441.00	6.2	Immunglobulin IgA, je Untersuchungsmaterial		CIM	B
1442.00	120	Immunglobulin IgD		CI	B
1443.00	17.5	Immunglobulin IgE total, qn		CI	B
1444.10	21	Spezifisches IgE oder IgG, Einzelallergene, qn, 5. bis Gesamttotal von maximal 20 spezifische IgE/IgG pro Patientenprobe, je	<ul style="list-style-type: none"> - Die Analyse gilt nicht für spezifisches IgG gegen Nahrungsmittelallergene - Nicht kumulierbar mit Position 1445.10 	I	S
1445.10	72	Spezifisches IgE, Multiallergen-Screening mit Unterscheidung einzelner spezifischer IgE, pauschal	<ul style="list-style-type: none"> - Die Analyse ist pro Patientenprobe höchstens 3-mal berechnungsfähig - Nicht kumulierbar mit Position 1444.10 	I	S
1446.10	36	Spezifisches IgE oder IgG, Einzelallergene oder Allergenmischungen ohne Unterscheidung einzelner spezifischer IgE/IgG, qn, bis 4 spezifische IgE/IgG pro Patientenprobe, je.	Die Analyse gilt nicht für spezifisches IgG gegen Nahrungsmittelallergene.	I	S
1449.00	96	Immunglobulin IgG, 4 Subklassen, qn		I	B
1450.10	12.4	Immunglobulin G (IgG), Liquor, inkl. Beurteilung intrathekale Immunglobulin-Synthese		CIM	S
1451.00	6.2	Immunglobulin G (IgG), je Untersuchungsmaterial		CIM	B
1452.00	11	Immunglobulin IgG-Hämagglutinine oder IgG-Hämolsine, ein weiteres Antigen		HI	S
1453.00	22	Immunglobulin IgG-Hämagglutinine oder IgG-Hämolsine, erstes Antigen		HI	S
1456.10	12.4	Immunglobulin M (IgM), Liquor, inkl. Beurteilung intrathekale Immunglobulin-Synthese		CIM	S
1457.00	6.2	Immunglobulin M (IgM), je Untersuchungsmaterial		CIM	B
1459.00	37	Immunglobuline leichte Ketten, Typ Kappa, qn		CI	B

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1460.00	37	Immunglobuline leichte Ketten, Typ Lambda, qn		CI	B
1461.00	195	Immunglobuline, oligoklonale Banden, Liquor versus Serum		CIM	S
1463.10	72	Zirkulierende Immunkomplexe (Clq-Bindung), qn		CI	S
1468.00	99	Immunsuppressiva der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1469.00	150	Immunsuppressiva der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1470.00	55	Immunsuppressiva der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1471.00	21	Insulin		C	S
1472.00	155	Insulininduzierte Hypoglykämie: Bestimmung von 6 Glucose- und 6 Cortisol-Werten		C	S
1473.00	60	Insulin-like growth factor-binding protein 3 (IGFBP-3)		C	S
1474.10	87	Zytokine/Adhäsionsmoleküle/-Rezeptoren/ Inhibitoren, qn, erste 2 Parameter, je	Nicht kumulierbar mit Positionen 1525.00 und 1526.00	I	S
1475.10	67	Zytokine/Adhäsionsmoleküle/-Rezeptoren/-Inhibitoren qn, 3. bis maximal 10. Parameter, je		I	S
1476.00	28	Isoagglutinintiter, pro Antigen, anti-A1 oder anti-B, je		HI	S
1478.00	105	Kadmium mittels AAS		C	S
1479.00	2.8	Kalium, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1482.00	52	Kallikrein		H	S
1483.00	9.2	Kälteagglutinine, Suchtest		HI	S
1484.00	99	Kardiaka der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1485.00	140	Kardiaka der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1486.00	14.3	Kardiaka der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1487.00	69	Kardiaka der SL/ALT, ql, inkl. Metaboliten, Urin		C	S
1488.00	93	Karnitin, freies und gesamt, Plasma	Zur Abklärung eines Karnitinmangels	C	S
1489.00	125	Katecholamine, Adrenalin plus Noradrenalin plus Dopamin		C	S
1490.00	60	Ketokörper, differenziert, qn		C	S
1491.00	78	Knochenmarkausstrich, nur Vorbereitung und Färbung		H	S
1492.00	105	Kobalt mittels AAS		C	S
1493.00	45	Komplement, gesamt, alternativer Weg		I	S
1494.00	36	Komplement, gesamt, klassischer Weg		I	S
1495.00	36	Komplement-Faktor B, C3 Proaktivator		I	S
1496.00	54	Komplement-Faktor C1-Esterase-Inhibitor, funktionell		I	S
1497.00	28	Komplement-Faktor C1-Esterase-Inhibitor, immunologisch		I	S
1498.00	135	Komplement-Faktor C1q		CI	S
1499.00	36	Komplement-Faktor C2, immunologisch		I	S
1501.10	23	Komplement-Faktor C3/C3c, qn, Serum		CI	B
1503.00	23	Komplement-Faktor C4, qn, Serum		CI	B
1504.00	36	Komplement-Faktoren, übrige, erster Test		I	S
1505.00	28	Komplement-Faktoren, übrige, jeder weitere Test		I	S
1508.00	62	Konkrementanalyse mit IR oder Röntgendiffraktion		C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1509.00	2.5	Kreatinin, Blut/Plasma/Serum		C	B
1510.00	2.5	Kreatinin, in einer weiteren Körperflüssigkeit		C	B
1511.00	22	Kristallnachweis mittels polarisiertem Licht		CHM	S
1512.00	42	Kryoglobulin und Kryofibrinogen, ql		CHI	S
1513.00	99	Kryoglobulin, qn		CHI	S
1514.00	150	Kryoglobuline, Isolierung und Typisierung		CHI	S
1515.00	44	Kupfer mittels AAS		C	S
1516.00	155	Kupfer mittels AAS, Leberbiopsie		C	S
1517.00	23	Laktat		C	B
1518.00	2.5	Laktat-Dehydrogenase (LDH), qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1520.00	32	Laktose-Resorptionstest		C	S
1521.00	4	LDL-Cholesterin, gemessen	Das berechnete LDL-Cholesterin ist nicht verrechenbar.	C	B
1523.00	36	Leukozyten-(Sub) Population mit monoklonalen Antikörpern mittels Flowzytometrie, erster monoklonaler Antikörper		HI	S
1524.00	18	Leukozyten-(Sub) Population mit monoklonalen Antikörpern mittels Flowzytometrie, jeder weitere monoklonale Antikörper		HI	S
1525.00	57	Leukozyten, Messung von freigesetzten Mediatoren nach Stimulation, mit 1 positiven und negativen Kontrolle und 1 Antigen oder Antigengemisch	Nicht kumulierbar mit Position 1474.00	HI	S
1526.00	28	Leukozyten, Messung von freigesetzten Mediatoren nach Stimulation, mit jedem weiteren Antigen bis maximal 10	Nicht kumulierbar mit Position 1474.00	HI	S
1527.00	260	Leukozyten-Alloantikörper anti-HLA, Spezifizierung mit Test-Panel		HI	S
1528.00	66	Leukozyten-Alloantikörper, Suchtest, 10 bis 12 Zellsuspensionen		HI	S
1529.00	130	Leukozyten-Auto- oder -Alloantikörper, auf Zellen und im Serum		HI	S
1530.00	28	Leukozyten-Verträglichkeitsprobe, jeder weitere Spender		H	S
1531.00	56	Leukozyten-Verträglichkeitsprobe, Transplantatempfänger und erster Spender		H	S
1532.00	6.3	Leukozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1396.00 und 1715.00	H	S
1536.00	100	Luteinisierendes Hormon (LH) und Follikelstimulierendes Hormon (FSH) in LH-RH-Test, je 4 Bestimmungen		C	S
1537.00	5	Lipase		C	B
1539.00	19.9	Lipoprotein (a)		C	S
1540.00	31	Lipoproteine mittels Elektrophorese		C	S
1541.00	12.4	Lithium, Blut		C	S
1542.00	14.8	Luteinisierendes Hormon (LH)		C	S
1545.00	130	Lymphozyten-/Monozyten-Funktion, Messung von Zytokinen nach Stimulation in der Zellkultur		HI	S
1546.00	105	Lymphozyten-/Monozyten-Stimulation nach Isolierung (Thymidinaufnahme oder freigesetzte Mediatoren) mit 1 positiven und negativen Kontrolle und 1 Antigen oder Antigengemisch		HI	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1547.00	24	Lymphozyten-/Monozyten-Stimulation nach Isolierung (Thymidinaufnahme oder freigesetzte Mediatoren) mit jedem weiteren Antigen, bis maximal 10		HI	S
1549.00	66	Lymphozyten-Alloantikörper, Suchtest		HI	S
1550.00	145	Lymphozyten-Auto- und -Alloantikörper, auf Zellen und im Serum		HI	S
1555.00	50	Magnesium in Erythrozyten		C	S
1556.00	8.7	Magnesium, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1559.00	68	Malonyldialdehyd (MDA), Produktion der Thrombozyten		H	S
1560.00	105	Mangan mittels AAS		C	S
1562.00	125	Metanephrin plus Normetanephrin, frei und konjugiert		C	S
1567.00	84	Methotrexat, Blut		C	S
1568.00	110	Methylmalonsäure (MMA)	Zur Abklärung eines Vitamin-B12 Mangels	CH	S
1572.00	29	Myoglobin		C	S
1573.00	24	N-Acetyl-Beta-D-Glukosaminidase (NAG)		C	S
1574.00	2.5	Natrium, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1576.00	70	Natriuretisches Peptid (BNP, NT-proBNP)	Abklärung der akuten Dyspnoe zum Ausschluss der akuten oder chronischen Herzinsuffizienz; nicht zur Therapieüberwachung	C	B
1577.00	37	Neopterin		CHI	S
1578.00	86	Neuroleptika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1579.00	140	Neuroleptika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1580.00	15.9	Neuroleptika der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1581.00	37	Neuronen-spezifische Enolase (NSE)		C	S
1582.00	105	Nickel mittels AAS		C	S
1583.00	9.3	Okkultes Blut, pro Primärprobe	Für die präventive Indikation zur Früherkennung des Kolonkarzinoms: alle 2 Jahre im Alter von 50 bis 69 Jahren gemäss Art. 12e Bst. d KLV	CH	B
1587.00	20	Osmolalität		C	B
1588.00	29	Osmotische Resistenz der Erythrozyten		H	S
1589.00	52	Osteocalcin		C	S
1590.00	37	Oxalat		C	S
1591.00	42	Oxymetriblock: Oxyhämoglobin, Carboxyhämoglobin, Methämoglobin		CH	B
1592.00	3.6	Pankreasspezifische Amylase		C	B
1593.00	24	Pankreolauryl-Test		C	S
1594.00	92	Pankreozymin-Sekretintest inkl. Bikarbonat- und Enzymbestimmungen in mindestens 4 Proben		C	S
1595.00	37	Parathormon (PTH)		C	S
1596.00	88	Parathormon Related Peptide (PTHrP)		C	S
1597.00	73	Penetrationstest		C	S
1598.00	12.1	pH Bestimmung im Magensaft bzw. in Transsudaten und Exsudaten		C	S
1601.00	3.2	Phosphat, qn, je Untersuchungsmaterial		C	B
1603.00	56	Plasmin/Antiplasmin-Komplex (PAP)		H	S
1604.00	27	Plasminogen, funktionell		H	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1605.00	79	Plasminogen, immunologisch		H	S
1606.00	52	Plasminogen-Aktivator-Inhibitor (PAI), funktionell		H	S
1607.00	56	Plasminogen-Aktivator-Inhibitor (PAI), immunologisch		H	S
1609.00	18.7	Porphobilinogen, ql, Urin		C	S
1610.00	44	Porphobilinogen, qn, Urin		C	S
1614.00	52	Präkallikrein		H	S
1615.00	19.9	Prealbumin (Transthyretin)		C	S
1616.00	61	Pregnandiol		C	S
1617.00	61	Pregnantriol oder Pregnantriolon		C	S
1619.00	84	Procalcitonin, qn, sensitive Methode (<0.1µg/l)	Bei Verdacht auf untere Atemwegsinfektion, Sepsis oder eine andere schwergradige bakterielle Infektion	C	B
1620.00	19.3	Progesteron		C	S
1622.00	65	Prokollagen		C	S
1623.00	14.8	Prolaktin (PRL)		C	S
1626.00	11.8	Prostata spezifisches Antigen (PSA)		Cl	S
1627.00	11.8	Prostata spezifisches Antigen (PSA), freies, nur in Kombination mit einem Gesamt-PSA zwischen 3-10 µg/l		Cl	S
1629.00	52	Protein C, funktionell		H	S
1630.00	56	Protein C, immunologisch		H	S
1631.00	45	Protein S, freies, funktionell		H	S
1632.00	60	Protein S, freies, immunologisch		H	S
1633.00	60	Protein S, total, immunologisch		H	S
1634.00	2.5	Protein, gesamt, Blut/Plasma/Serum		C	B
1635.00	8.7	Protein, gesamt, in einer weiteren Körperflüssigkeit		C	B
1636.00	31	Protein-Elektrophorese		C	S
1637.00	40	Protein-Elektrophorese nach Anreicherung		C	S
1638.00	56	Prothrombin-Fragmente F 1+2		H	S
1639.00	53	Protoporphyrin, freies, in Erythrozyten		CH	S
1642.00	37	Pyruvat		C	S
1643.00	280	Pyruvat-Carboxylase bei angeborenen Biotin-Stoffwechselkrankheiten mittels radioaktiv markiertem Substrat und einfacher Trennung von Substrat und Produkt	In Stoffwechsellaboratorien der Universitätskliniken	C	S
1644.00	88	Pyruvatkinase in Erythrozyten		CH	S
1645.00	120	Quecksilber mittels AAS		C	S
1646.00	68	Renin		C	S
1647.00	18.6	Reptilase-Zeit		H	S
1648.00	34	Retikulozyten, qn, inkl. Heinz-Körper-Nachweis, ql, manuelle mikroskopische Bestimmung		H	B
1649.00	13.2	Retikulozyten, automatisiert, qn		H	B
1650.00	46	Retinolbindendes Protein		C	S
1652.00	81	Reverse Triiodthyronin (rT3)		C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1653.00	27	Rhesus-Phänotyp gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁷		H	B
1654.00	7.4	Rheumafaktoren, qn mittels Nephelometrie oder Turbidimetrie oder sq mittels Agglutination		CI	S
1656.00	180	Säure Hämolyse (Ham-Test)		H	S
1659.00	12	Human Choriongonadotropin (HCG), ql, Schwangerschaftstest		C	B
1660.00	86	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1661.00	140	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1662.00	15.9	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, immunologisch, Blut		C	S
1663.00	69	Sedativa/Hypnotika der SL/ALT, ql, inkl. Metaboliten, Urin		C	S
1664.00	14.6	Sediment, mikroskopische Untersuchung		C	S
1665.00	105	Selen mittels AAS		C	S
1666.00	1	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme		CH	B
1667.00	72	Serotonin in Thrombozyten		H	S
1668.00	30	Sexualhormonbindendes Globulin (SHBG)		C	S
1669.00	15.1	Sichelzell-Test		H	S
1670.00	47	Sideroblasten, Färbung und Zählung inkl. Beurteilung		H	S
1671.00	53	Somatomedin C (IGF-1)		C	S
1673.00	32	Spermiennachweis nach Vasektomie, Nativsediment		C	S
1674.00	145	Spermiocytogramm, Beurteilung von pH, Viskosität, Zellzahl, Motilität, Motilitätsverminderung, Vitalität, Morphologie, Fremdzellenelemente, inkl. verschiedene Färbungen		C	S
1675.00	11.7	Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisation, Phasenkontrast)		CHM	S
1676.00	4	Spezifisches Gewicht, Dichte		C	S
1677.00	30	Squamous Cell Carcinoma (SCC)		CI	S
1678.00	650	Stammzellkulturen		H	S
1679.00	250	Steroide, ql mittels Massenspektrometrie, Urin		C	S
1681.00	150	Stuhlfett		C	S
1683.10	110	Suchtstoffe, Bestätigungsanalytik, ql, GC/HPLC-Verfahren mit oder ohne massenspektrometrische Detektion, je Untersuchungsmaterial		C	S
1685.00	55	Suchtstoffe der Analysenliste (Amphetamine, Barbiturate, Benzodiazepine, Cocain, Cannabis, Lysergsäurediethylamid, Methadon,		C	S

⁷ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
		Methaqualon, Opiate, Phencyclidin), Suchanalytik, einfache chromatographische Methoden			
1686.00	19.4	Suchtstoffe, Screening, Urin, 1. bis 4 Suchtstoff, pro Suchtstoff		C	B
1687.00	13	Suchtstoffe, Screening, Urin, 5. bis maximal 10. Suchtstoff, pro Suchtstoff		C	B
1688.00	135	Sucrose-Lyse-Test	Bei Verdacht auf HEMPAS	H	S
1689.00	37	Sulfat, Blut oder Urin		C	S
1690.00	30	Sulfhämoglobin		CH	S
1691.00	37	Telopeptide		C	S
1693.00	42	Testosteron, freies		C	S
1694.00	19.3	Testosteron, qn, je Untersuchungsmaterial		C	S
1695.00	105	Thallium mittels AAS		C	S
1696.00	15.9	Theophyllin, Blut		C	S
1697.00	58	Thiocyanat, Blut		C	S
1698.00	56	Thrombin/Antithrombin-III-Komplex (TAT)		H	S
1699.00	9.2	Thrombinzeit		H	S
1700.00	6	Thromboplastinzeit nach Quick/INR		H	S
1703.00	110	Thrombozyten-Aggregation, plättchenreiches Plasma/Vollblut mit drei Aktivatoren in 1 bis 2 Konzentrationen		H	S
1704.00	50	Thrombozyten-Aggregation, plättchenreiches Plasma/Vollblut, Zuschlag für jeden weiteren Aktivator		H	S
1705.00	66	Thrombozyten-Alloantikörper gegen Thrombozyten des Kindsvaters		HI	S
1706.00	260	Thrombozyten-Alloantikörper Spezifizierung mit Test-Panel		HI	S
1707.00	49	Thrombozyten-Alloantikörper Suchtest		HI	S
1708.00	21	Thrombozyten-Ausbreitung		H	S
1709.00	145	Thrombozyten-Auto- und Alloantikörper auf Zellen und im Serum		HI	S
1710.00	55	Thrombozytenglobaltest mittels Kollagen/ADP		H	S
1711.00	55	Thrombozytenglobaltest mittels Kollagen/Epinephrin		H	S
1712.00	21	Thrombozyten-Retention		H	S
1713.00	34	Thrombozyten-Typisierung, pro Antigen		HI	S
1714.00	36	Thrombozyten-Verträglichkeitsprüfung, pro getestetes Plättchenkonzentrat		H	S
1715.00	6.3	Thrombozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1396.00 und 1532.00	H	S
1717.00	44	Thyreoglobulin		C	S
1718.10	9	Thyreotropin (TSH), qn, (Bei TRH- Stimulationstests kann die Leistung 2- mal verrechnet werden)		C	B
1720.00	9	Thyroxin, freies (FT4)		C	S
1721.00	9	Thyroxin, total (T4)		C	S
1722.00	19.3	Thyroxinbindendes Globulin (TBG)		C	S
1723.00	47	Tissue Polypeptide Antigen (TPA)		CI	S
1724.00	58	Tissue-type Plasminogen Aktivator (t- PA), funktionell		H	S
1725.00	56	Tissue-type Plasminogen Aktivator (t- PA), immunologisch		H	S
1726.00	10.1	Titer pro Zelle, bei klinisch relevanten Kälteagglutininen (Neugeborene, Erwachsene, usw.), maximal 10		HI	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1727.10	61	Holotranscobolamin (Holo TC)		CH	S
1729.00	6.2	Transferrin		CH	S
1730.00	84	Tricyclische Antidepressiva, ql, Blut/Urin		C	S
1731.00	2.8	Triglyceride		C	B
1732.00	10.4	Triiodthyronin, freies (FT3)		C	S
1733.00	10.4	Triiodthyronin, total (T3)		C	S
1734.00	23	Troponin, T oder I, qn, mittels Immunoassay	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mittels Schnelltests (qualitative Bestimmung) - Die Kostenübernahme ist in Evaluation bis am 30. Juni 2021 	C	B
1737.00	28	Tryptase		I	S
1738.00	2.8	Urat		C	B
1739.00	20	Urin-Status, 5-10 Parameter, Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile mittels Mikroskopie oder Flowzytometrie		C	B
1740.00	1	Urin-Teilstatus, 5-10 Parameter		C	B
1742.00	76	Vanillinmandelsäure (VMA)		C	S
1743.00	85	Vaso-aktives intestinales Peptid (VIP)		C	S
1744.00	27	Verträglichkeitsprobe mittels Kreuzprobe gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁸ , pro Erythrozyten- konzentrat		H	B
1745.00	7.2	Verträglichkeitsprobe: Type and Screen, AB/D-Kontrolle gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁹ , pro Erythrozyten- konzentrat		H	S
1746.00	25	Viskosität		CHM	S
1747.00	68	Vitamin A bzw. Retinol		C	S
1748.00	76	Vitamin B1		C	S
1749.00	25	Vitamin B12 bzw. Cyanocobalamin		CH	S
1750.00	76	Vitamin B2		C	S
1751.00	68	Vitamin B6, Direktbestimmung		C	S
1752.00	41	Vitamin C bzw. Ascorbat		C	S
1755.00	68	Vitamin E bzw. Alpha-Tocopherol		C	S
1756.00	160	Vitamin K1		C	S
1757.00	58	Vitamin PP bzw. Niacin		C	S
1758.00	45	Von Willebrand-Faktor, funktionell		H	S
1759.00	45	Von Willebrand-Faktor, immunologisch		H	S

⁸ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

⁹ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1760.00	220	Von Willebrand-Faktor, Multimerenanalytik, Plasma/Thrombozyten		H	S
1761.00	68	Wachstumshormon bzw. human growth hormone (HGH)		C	S
1762.00	67	Washing Swim Up Test/Percoll-Test		CH	S
1763.00	31	Xylose		C	S
1766.00	29	Zellzählung sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten		H	B
1767.00	44	Zink mittels AAS		C	S
1769.00	37	Zitrat		C	S
1770.00	32	Zytochemie, inklusive Eisenfärbung, pro Spezialfärbung		CHI	S
1771.00	99	Zytostatika der SL/ALT mittels HPLC/GC inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1772.00	140	Zytostatika der SL/ALT mittels HPLC-MS/GC-MS inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1773.00	44	Zytostatika der SL/ALT, immunologisch, inkl. Metaboliten, Blut		C	S
1774.00	54	Amyloid Beta 1-42 (Aβ42) im Liquor	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschluss einer Alzheimer Krankheit bei Patienten mit MCI (Mild Cognitive Impairment) und zur Differentialdiagnose bei Patienten, die im Hinblick auf eine Alzheimer Krankheit oder anderer kognitiver Leiden untersucht werden, und bei denen eine Alzheimer Krankheit mit klinischen Diagnosekriterien und struktureller Bildgebung nicht erhärtet oder ausgeschlossen werden kann - Verordnung der Analysen nur durch Fachärzte und Fachärztinnen mit einem anerkannten Weiterbildungstitel Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie oder Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) - bei einem Mini-Mental-Status-Test (MMST) von mindestens 10 Punkten - Es darf keine Untersuchung mit PET, SPECT oder FDG-PET vorausgegangen sein - Das Labor muss jährlich mehrmals an externen Qualitätskontrollen teilnehmen 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1775.00	54	Gesamt Tau-Protein (T-Tau) im Liquor	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschluss einer Alzheimer Krankheit bei Patienten mit MCI (Mild Cognitive Impairment) und zur Differentialdiagnose bei Patienten, die im Hinblick auf eine Alzheimer Krankheit oder anderer kognitiver Leiden untersucht werden, und bei denen eine Alzheimer Krankheit mit klinischen Diagnosekriterien und struktureller Bildgebung nicht erhärtet oder ausgeschlossen werden kann - Verordnung der Analysen nur durch Fachärzte und Fachärztinnen mit einem anerkannten Weiterbildungstitel Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie oder Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) - bei einem Mini-Mental-Status-Test (MMST) von mindestens 10 Punkten - Es darf keine Untersuchung mit PET, SPECT oder FDG-PET vorausgegangen sein - Das Labor muss jährlich mehrmals an externen Qualitätskontrollen teilnehmen 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1776.00	54	Hyperphosphoryliertes Tau-Protein (P-Tau) im Liquor	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschluss einer Alzheimer Krankheit bei Patienten mit MCI (Mild Cognitive Impairment) und zur Differentialdiagnose bei Patienten, die im Hinblick auf eine Alzheimer Krankheit oder anderer kognitiver Leiden untersucht werden, und bei denen eine Alzheimer Krankheit mit klinischen Diagnosekriterien und struktureller Bildgebung nicht erhärtet oder ausgeschlossen werden kann - Verordnung der Analysen nur durch Fachärzte und Fachärztinnen mit einem anerkannten Weiterbildungstitel Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie oder Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) - bei einem Mini-Mental-Status-Test (MMST) von mindestens 10 Punkten - Es darf keine Untersuchung mit PET, SPECT oder FDG-PET vorausgegangen sein - Das Labor muss jährlich mehrmals an externen Qualitätskontrollen teilnehmen 	C	S
1777.00	160	Soluble fms-like Tyrosinkinase-1-Receptor / Placental Growth Factor Ratio (sFlt-1 / PlGF)	<ul style="list-style-type: none"> - Ab der 20. Schwangerschaftswoche - Bei Verdacht auf Präeklampsie und bei manifester Präeklampsie zur Verlaufskontrolle - Nicht zum Screening asymptomatischer Schwangerer - Verordnung der Analysen nur durch Fachärzte und Fachärztinnen mit anerkanntem Weiterbildungstitel Gynäkologie und Geburtshilfe nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) - Das Labor muss jährlich mehrmals an externen Qualitätskontrollen teilnehmen 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.00	60	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie, Fluorimetrie oder Luminometrie,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. 5. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.10	82	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ol style="list-style-type: none"> Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie, Fluorimetrie oder Luminometrie, mit aufwändiger Probenvorbereitung oder erhöhten Materialkosten,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.20	82	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Gelelektrophorese, Dünnschichtchromatographie, Flüssigkeitschromatographie (inkl. HPLC), Gaschromatographie, Kapillarelektrophorese,</p> <p>qn, je, maximal 7-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. 5. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.30	145	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Gelelektrophorese, Dünnschichtchromatographie, Flüssigkeitschromatographie (inkl. HPLC), Gaschromatographie, Kapillarelektrophorese, unter Verwendung von MS oder NMR oder mindestens einem Radioisotop,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. 5. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.40	145	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ol style="list-style-type: none"> Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Gelelektrophorese, Dünnschichtchromatographie, Flüssigkeitschromatographie (inkl. HPLC), Gaschromatographie, Kapillarelektrophorese mit besonderem Aufwand oder Anwendung von Antikörpern oder Enzymen,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.50	205	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Gelelektrophorese, Dünnschichtchromatographie, Flüssigkeitschromatographie (inkl. HPLC), Gaschromatographie, Kapillarelektrophorese mit besonders komplexer Datenauswertung und Interpretation,</p> <p>qn, je, maximal 7-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. 5. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1900.60	250	<p>Hochspezialisierte biochemische Metaboliten-Bestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ol style="list-style-type: none"> Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Gelelektrophorese, Dünnschichtchromatographie, Flüssigkeitschromatographie (inkl. HPLC), Gaschromatographie, Kapillarelektrophorese unter Verwendung von MS oder NMR oder Radioisotopen mit besonders komplexer Datenauswertung und Interpretation,</p> <p>qn, je, maximal 7-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> Probenmaterial: Blut, Plasma, Serum, Urin, Liquor Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. Die Durchführung der biochemischen Metaboliten-Bestimmungen zur Verlaufskontrolle wird vom GUMG nicht erfasst. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1901.00	115	<p>Hochspezialisierte biochemische Protein-/Enzymaktivitätsbestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie oder Fluorimetrie (Endpunktbestimmung bzw. < 5 min. reiner Messzeit bei kinetischen Tests), qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Humanes Gewebe, humane Zellen 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1901.10	135	<p>Hochspezialisierte biochemische Protein-/Enzymaktivitätsbestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie, Fluorimetrie, oder Luminometrie mit aufwändiger Probenvorbereitung (Endpunktbestimmung bzw. < 5 min. reiner Messzeit bei kinetischen Tests), qn, je, maximal 7-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Humanes Gewebe, humane Zellen 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1901.20	285	<p>Hochspezialisierte biochemische Protein-/Enzymaktivitätsbestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie, Fluorimetrie oder Luminometrie, mit mindestens einem Trenn- oder Aufreinigungsschritt, oder einem kinetischen Verfahren mit > 5 min. reiner Messzeit, oder Anwendung von Antikörpern oder Enzymen, mit besonders komplexer Datenauswertung und Interpretation,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Humanes Gewebe, humane Zellen 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1901.30	320	<p>Hochspezialisierte biochemische Protein-/Enzymaktivitätsbestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie, Fluorimetrie oder Luminometrie, mit aufwändiger Probenvorbereitung und mit mindestens einem Trenn- oder Aufreinigungsschritt, oder mindestens einem Radioisotop oder einem kinetischen Verfahren mit > 5 min. reiner Messzeit,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Humanes Gewebe, humane Zellen 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Pos. Nr.	TP	Bezeichnung (Chemie/Hämatologie/Immunologie)	Limitationen	FB	AG
1901.40	520	<p>Hochspezialisierte biochemische Protein-/Enzymaktivitätsbestimmung für seltene angeborene Stoffwechselkrankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2'000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die biochemische Analyse wird zur Diagnose oder zur Verlaufskontrolle durchgeführt. f. Die diagnostische Sensitivität zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich <p>mittels Photometrie, Fluorimetrie oder Luminometrie, mit mindestens zweitstufiger Analyse, aufwändiger Probenvorbereitung und mit mindestens einem Trenn- oder Aufreinigungsschritt, oder einem kinetischen Verfahren mit > 5 min. reiner Messzeit, mit besonders komplexer Datenauswertung und Interpretation,</p> <p>qn, je, maximal 5-mal pro Primärprobe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Probenmaterial: Humanes Gewebe, humane Zellen 2. Die diagnostische Durchführung der Analysen richtet sich nach dem Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG, SR 810.12). 3. Führt ein Laboratorium eine Untersuchung des unmittelbaren Genprodukts nach Art. 3 Bst. c GUMG durch, benötigt es eine Bewilligung nach Art. 8 GUMG. 4. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	C	S

Kapitel 2: Genetik

2.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 2

Präsymptomatische oder prädiktive Untersuchungen bei Gesunden zur Erkennung einer Krankheitsveranlagung gelten nur dann als Pflichtleistung, wenn die betreffende Untersuchung als solche in der Analysenliste enthalten und auch als Massnahme der Prävention in Artikel 12 d Buchstabe f KLV aufgeführt ist.

Untersuchungen zur Erkennung einer Anlageträgerschaft bei Gesunden im Hinblick auf die Vererbungsmöglichkeit einer Krankheit auf die Nachkommen stellen keine als Pflichtleistung zu vergütenden Analysen dar.

Pränatal durchgeführte Analysen der Analysenliste gelten als Pflichtleistung, wenn sie gemäss Artikel 13 Buchstabe bbis, bter und d KLV durchgeführt werden.

Positionen ohne Taxpunktzahl und Fachbereich entsprechen Überschriften und stellen keine Analysen im Sinne des Kapitels 2 der Analysenliste dar.

Die technischen Positionen und Zuschläge im Kapitel 2.2.2 Molekulargenetische Analysen, mit Ausnahme der Position 2700.00 DNA-Banking, können nur in Verbindung mit einer dort aufgelisteten Krankheitsposition verrechnet werden, andernfalls sind sie von der Kostenübernahme ausgeschlossen.

Siehe auch Einleitende Bemerkungen zu Anhang 3 KLV.

2.2 Listen der Analysen

2.2.1 Zytogenetische Analysen

2.2.1.1 Konstitutionelle Zytogenetik

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Konstitutionelle Zytogenetik)	Limitationen	FB
2000.00	305	Zell- oder Gewebekultur und Chromosomenpräparation, konstitutioneller Karyotyp		GGG
2001.00	355	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp		G
2002.00	69	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 25 analysierte Zellen		G
2003.00	145	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für über 50 analysierte Zellen		G
2004.00	58	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp, Zuschlag für Benützung von zusätzlicher Färbung (G-, Q-, R- oder C-Bänderung, Ag-NOR, hohe Auflösung, andere), pro Färbung		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Konstitutionelle Zytogenetik)	Limitationen	FB
2005.00	365	In-situ-Hybridisierung an Interphasekernen bei Verdacht auf Chromosomenanomalie oder zur Geschlechtsbestimmung bei X-chromosomal vererbten Krankheiten, konstitutioneller Karyotyp inkl. Präparation und Analyse von 50 oder mehr Zellen	Nicht kumulierbar mit Position 2350.02, Molekulargenetische Aneuploidiebestimmung Schnelltest	G
2007.00	300	Zuschlag für labortechnischen und logistischen Mehraufwand bei zytogenetischen pränatalen Untersuchungen: manuelle Reinigung von Biopsiematerial, Kontaminationskontrolle mittels Mikrosatellitenanalyse, Doppel- oder Mehrfachanalysen. Die postnatale Nachkontrolle als Qualitätsmanagement ist bereits inbegriffen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur an Chorion, Fruchtwasser oder anderem fötalen Material. 2. Einmal pro Primärprobe. 3. nicht kumulierbar mit Position 2900.00 	G

2.2.1.2 Tumorzytogenetik

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Tumorzytogenetik)	Limitationen	FB
2008.00	270	Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, bis 3 Kulturbedingungen mit oder ohne Synchronisierung		G
2009.00	70	Zellkultur und Chromosomenpräparation, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche Kultur- oder Synchronisierungsbedingungen, pro Bedingung		G
2010.00	100	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für Zelltrennung und Einfrieren		G
2011.00	580	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, 10 karyotypisierte Metaphasen oder 5 karyotypisierte Metaphasen und 15 analysierte Metaphasen		G
2012.00	290	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für zusätzliche analysierte Zellen, 5 karyotypisierte Metaphasen oder 10 analysierte Metaphasen		G
2012.50	58	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für Benützung von zusätzlicher Färbung (G-, Q-, R- oder C-Bänderung, Ag-NOR, hohe Auflösung, andere), pro Färbung		G
2013.00	150	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für komplexe Anomalien, mindestens 3 Anomalien		G
2014.00	150	Chromosomenuntersuchung, maligne Hämopathien, Zuschlag für schwierige Analyse		G
2015.00	475	In-situ-Hybridisierung an Interphasekernen, maligne Hämopathien, inkl. Präparation und Analyse von 50 oder mehr Zellen		GH
2016.00	270	Zellkultur und Chromosomenpräparation zur Aufbewahrung für mögliche spätere Analysen, maligne Hämopathien	<ul style="list-style-type: none"> – Nur wenn Resultate ausstehend sind, die für die Auswahl der zytogenetischen Analysen entscheidend sind – Bis 3 Kulturbedingungen mit oder ohne Synchronisierung – nicht kumulierbar mit der Position 2008.00 	G

2.2.1.3 Molekulare Zytogenetik

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulare Zytogenetik)	Limitationen	FB
2018.00	350	Chromosomenuntersuchung, konstitutioneller Karyotyp oder maligne Hämopathien, Zuschlag für In-situ-Hybridisierung an Metaphasen- oder Interphasekernen, pro Sonde, maximal 5 mal (konstitutionelles Genom) oder 7 mal (maligne Hämopathien)	Nicht kumulierbar mit Position 2018.07	G
2018.05	1800	Chromosomale Microarray-Analyse, konstitutioneller Karyotyp, pauschal	<ol style="list-style-type: none"> 1. nur bei folgenden Indikationen: <ol style="list-style-type: none"> a. Unklare Entwicklungs- und/oder neuropsychiatrische Störung und/oder angeborene Anomalien ohne hinreichend konkreten Verdacht auf eine bestimmte chromosomale oder monogene Erkrankung, oder b. Auffälliger Befund in der konventionellen Chromosomenanalyse, der einer Klärung bedarf oder c. Verdacht auf eine genetische Erkrankung, bei der die Deletion oder Duplikation mehrerer, nicht genau vorhersagbarer Gene in Frage kommt, oder d. Erhöhte Nackentransparenz (> 95. Perzentile) oder anderweitige fetale Ultraschallanomalien nach Ausschluss der klassischen Trisomien an fetalem Material. 2. Anordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 	G
2018.06	1500	Genetische Untersuchung der Eltern, pauschal für beide Eltern Die Kosten gehen zu Lasten des Versicherers des Inexpatienten bzw. der Schwangeren.	Nur zur abschliessenden Beurteilung einer chromosomalen Microarray-Analyse (Position 2018.05), falls notwendig	G
2018.07	2800	Reihen-Hybridisierung in situ oder / und genomisch (Chromosomale Microarray-Analyse), maligne Hämopathien, pauschal für 8 oder mehr Sonden	Nicht kumulierbar mit Position 2018.00	G
2020.00	100	Zuschlag für aufwendige zytogenetische Resultaterstellung zu Händen der verordnenden Ärzte inkl. Risikoberechnungen, prognostische Aussagen, Vorschläge für weiteres Prozedere, Literaturangaben; konstitutioneller Karyotyp oder maligne Hämopathien	<ul style="list-style-type: none"> - Nur 1 mal pro Primärprobe - Nicht kumulierbar mit Position 2018.06 	GH

2.2.2 Molekulargenetische Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2021.00	61	Extraktion von menschlichen Nucleinsäuren (genomische DNA oder RNA) aus Primärprobe	nur 1mal pro Primärprobe	CGHI
2022.00	83	Modifikation von menschlichen Nucleinsäuren vor anschliessendem Amplifikations- und Detektionsprozess, z. B. Bisulfitmodifikation, whole genome amplification, Restriktionsverdau genomischer DNA inkl. Testgel und Zweischritt-Reverse Transkription, pro angewandtes Verfahren, je	nur 1mal pro Verfahren, maximal 3mal pro Primärprobe	CGHI

2100.00		Real Time-Nucleinsäure-Amplifikation, qualitativ oder quantitativ inkl. Schmelzkurvenanalytik, pro Zielsequenz inkl. gleichzeitig amplifizierter Referenzsequenzen, je	nur bei <ul style="list-style-type: none"> - klinischem Verdacht auf folgende, ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen - Verdacht auf das Vorliegen einer Prädisposition für die folgenden familiären Krebskrankheiten, welche als präventive Leistung gemäss Art. 12d Bst. f KLV durchzuführen sind - klinischem Verdacht auf folgende maligne Hämopathien - molekularer Genotypisierung der folgenden Blutgruppenantigene - folgenden pharmakogenetischen Analysen 	
----------------	--	---	---	--

2105.00		Blut, Gerinnung, Immunsystem		
2105.01	93	Chronische Granulomatose		G
2105.02	93	Faktor II/Prothrombin-Störung: Nachweis der Mutation G20210A	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2105.03	93	Faktor V-Leiden: Nachweis der Mutation p.R506Q	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2105.04	93	Hämophilien A		G
2105.05	93	Hämophilien B		G
2105.06	93	Methylentetrahydrofolat-Reduktase-Mangel (MTHFR); Homocysteinämie: Nachweis der Mutation C677T	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2105.07	93	SCID		GHI
2105.08	93	Sichelzellanämie		GH
2105.09	93	Thalassämien		GH
2105.10	93	Wiskott-Aldrich-Syndrom		GHI

2110.00		Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen		
2110.01	93	Anhidrotische ektodermale Dysplasie		G
2110.02	93	Ehlers Danlos		G
2110.03	93	Fibroblast-Growth-Factor-Rezeptor-Gen assoziierte Skelett-Dysplasien: Achondroplasie, Hypochondroplasie, thanatophorer Zwergwuchs, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom		G
2110.04	93	Ichthyosis		G
2110.05	93	Marfan-Syndrom		G
2110.06	93	Neurofibromatose Typ I		G
2110.07	93	Neurofibromatose Typ II		G
2110.08	93	Osteogenesis imperfecta		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2115.00		Metabolische und endokrine Krankheiten		
2115.01	93	21-Hydroxylase-Mangel		G
2115.02	93	Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel		G
2115.03	93	Alpha 1-Antitrypsin-Mangel	maximal 3mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	G
2115.04	93	Alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry)		G
2115.05	93	Beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher)		G
2115.06	93	Cystische Fibrose (CF)		G
2115.07	93	Diabetes insipidus		G
2115.08	93	Fruktose-Intoleranz		G
2115.09	93	Galaktosämie		G
2115.10	93	Glukose-Galaktose-Malabsorption		G
2115.11	93	Glycerol-Kinase-Mangel		G
2115.12	93	Glykogenosen		G
2115.13	93	Hämochromatose, familiäre (HFE): Nachweis der Mutationen p.C282Y und p.H63D	maximal 2mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2215.13 Hämochromatose, 2315.13 Hämochromatose, 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2115.14	93	Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff)		G
2115.15	93	Hyperthermie, familiäre maligne		G
2115.16	93	Kallman-Syndrom		G
2115.17	93	Morbus Wilson		G
2115.18	93	Mucopolysaccharidosen		G
2115.19	93	Ornithin-Transcarbamylase-Mangel		G
2115.20	93	Porphyrien		G
2115.21	93	Steroid-Sulfatase-Mangel		G
2115.22	93	Testikuläre Feminisierung		G
2115.23	93	Wachstumshormon-Mangel		G

2120.00		Mitochondriale Erkrankungen		
2120.01	93	Kearns-Sayre-Syndrom		G
2120.02	93	MELAS-Syndrom		G
2120.03	93	MERRF-Syndrom		G
2120.04	93	Mitochondriale Zytopathien, andere		G
2120.05	93	Pearson-Syndrom		G

2125.00		Neoplasien, hereditär		
2125.02	93	Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polytopic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6, PMS2	Bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2125.03	93	Li-Fraumeni-Syndrom		G
2125.04	93	Multiple endokrine Neoplasien		G
2125.05	93	Polyposis coli oder attenuierte Form der Polyposis coli, Gen APC	Bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2125.06	93	Retinoblastom, Gen RB1	Bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G

2130.00		Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen		
2130.01	93	Dystrophinopathien Duchenne und Becker		G
2130.02	93	Friedreich'sche Ataxie		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2130.03	93	Hereditäre sensomotorische Neuropathien: Charcot-Marie-Tooth-Syndrome, hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), amyloidotische Polyneuropathie		G
2130.04	93	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit)		G
2130.05	93	Leigh-Syndrom		G
2130.06	93	Muskeldystrophien aufgrund von Dystrophin-assoziierten Proteinstörungen		G
2130.07	93	Myotonia congenita Thomsen/Becker		G
2130.08	93	Myotubuläre Myopathien		G
2130.09	93	Spinale Muskelatrophien Typ 1-3		G
2130.16	93	Ataxia telangiectasia		G
2135.00		Ophthalmologische Erkrankungen		
2135.01	93	Corneadystrophien		G
2135.02	93	Leber'sche Optikusatrophie		G
2135.03	93	Norrie-Syndrom		G
2135.04	93	Retinadystrophien: Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen		G
2140.00		Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung		
2140.01	93	Angelman-Syndrom		G
2140.02	93	Cri-du-chat-Syndrom		G
2140.03	93	DiGeorge-, velocardiofaciales Syndrom (CATCH22-Syndrom)		G
2140.04	93	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2140.05	93	Prader-Willy-Syndrom		G
2140.06	93	Rubinstein-Taybi-Syndrom		G
2140.07	93	Smith-Magenis-Syndrom		G
2140.08	93	Syndrome mit Störung des Wachstums: Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom u.a		G
2140.09	93	Williams-Beuren-Syndrom		G
2140.10	93	Wolf-Hirschhorn-Syndrom		G
2145.00		Urogenitalsystem, Fertilitätsstörungen, Sterilität		
2145.01	93	Congenitale Aplasie des Vas Deferens (CAVD)		G
2145.02	93	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2)		G
2145.03	93	Y-Mikrodeletion (AZF-Deletionen)	maximal 2mal pro Primärprobe	G
2146.00		Maligne Hämopathien		
2146.01	93	Akute myeloische Leukämie		GH
2146.02	93	Akute lymphatische Leukämie		GH
2146.03	93	Myeloproliferative Neoplasien		GH
2146.04	93	Chronische lymphatische Leukämie		GH
2146.05	93	Non-Hodgkin Lymphome		GH

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2150.00		Andere		
2150.01	93	Molekulare Genotypisierung der foetalen erythrozytären Antigene (HEA) Rhesus D, K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), der foetalen thrombozytären Antigene HPA-1a, HPA-5b und anderer foetalen Antigene	<ul style="list-style-type: none"> - aus fötaler Primärprobe - Die Durchführung der Analysen der Antigene K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), HPA-1a, HPA-5b, und anderer fötalen Antigene kann im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV erfolgen, unter der Bedingung, dass diese Analysen nicht in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG durchgeführt werden können; <ul style="list-style-type: none"> • Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden. • Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV. - maximal 2 Mal pro Primärprobe. 	GH

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2150.02	112	<p>Molekulare Genotypisierung der foetalen erythrozytären Antigene (HEA) Rhesus D, K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), der foetalen thrombozytären Antigene HPA-1a, HPA-5b und anderer foetalen Antigene</p> <p>Die Bestätigung der foetalen Herkunft der DNA ist in dieser Position inbegriffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nur aus fötaler DNA im mütterlichen Blut. - Die Durchführung der Analysen der Antigene K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), HPA-1a, HPA-5b, und anderer fötalen Antigene kann im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV erfolgen, unter der Bedingung, dass diese Analysen nicht in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG durchgeführt werden können. <ul style="list-style-type: none"> • Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden. • Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV. - maximal 2 Mal pro Primärprobe. 	GH
2150.10	93	Pharmakogenetische Analyse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur bei Indikation zur Verabreichung eines Medikaments oder bei Auftreten einer medikamentösen Nebenwirkung oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit bei der Behandlung mit einem Medikament, bei dem ein wissenschaftlich nachgewiesener Zusammenhang besteht zwischen signifikanten medikamentösen Nebenwirkungen (inkl. toxische Wirkungen) oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit und den untersuchten Genmutationen 2. Nur, wenn die gesuchten Genmutationen nicht dazu dienen, eine Diagnose zu stellen, nach einer Veranlagung für eine genetische Krankheit zu suchen oder eine HLA-Gewebetypisierung, ohne Zusammenhang mit der Verabreichung des Medikaments durchzuführen 3. Verschreibung der Analyse durch alle Ärztinnen und Ärzte unabhängig vom Weiterbildungstitel gemäss der «Liste der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie (SGKPT) der gängigen pharmakogenetischen Tests, die durch jeden Arzt unabhängig vom Facharztstitel verordnet werden können», Version 3.0 vom 11.07.2019 (www.baq.admin.ch/ref) 	C G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
			<ol style="list-style-type: none"> 4. Für Medikamente, die nicht auf der Liste der SGKPT stehen, Verschreibung der Analyse nur durch Ärztinnen und Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel in klinischer Pharmakologie und Toxikologie gemäss Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11) 5. Pro Gen von pharmakogenetischer Bedeutung kann die Position höchstens <ol style="list-style-type: none"> a. 4-mal (Höchstzahl für die Position 2150.10, einzeln oder in Kombination mit der Position 2250.10 verwendet) mit Ausnahme des Cytochroms CYP2D6 b. 6-mal für das Cytochrom CYP2D6 verrechnet werden. 6. Nur kumulierbar mit folgenden Positionen des Kapitels 2 Genetik: <ol style="list-style-type: none"> a. 2021.00 (Extraktion von menschlichen Nukleinsäuren) b. 2250.10 (Pharmakogenetische Analyse) c. 2547.01 (Pharmakogenetische Analyse) 	
2160.00	93	<p>Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
			<p>3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgm-g.ch).</p> <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	
2200.00		Nukleinsäure-Amplifikation mit anschliessender Amplifikats- resp. Mutationsdetektion mittels Elektrophorese (Agarosegel, Polyakrylamid), bei Monoplex-Ansatz pro Zielsequenz, bei Multiplex-Ansatz pro Ansatz, je	<p>nur bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - klinischem Verdacht auf folgende, ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen - Verdacht auf das Vorliegen einer Prädisposition für die folgenden familiären Krebskrankheiten, welche als präventive Leistung gemäss Art. 12d Bst. f KLV durchzuführen sind - klinischem Verdacht auf folgende maligne Hämopathien - molekularer Genotypisierung der folgenden Blutgruppenantigene - folgenden pharmakogenetischen Analysen 	
2205.00		Blut, Gerinnung, Immunsystem		
2205.01	105	Chronische Granulomatose		G
2205.02	105	Faktor II/Prothrombin-Störung: Nachweis der Mutation G20210A	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2205.03	105	Faktor V-Leiden: Nachweis der Mutation p.R506Q	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2205.04	105	Hämophilien A		G
2205.05	105	Hämophilien B		G
2205.06	105	Methylentetrahydrofolat-Reduktase-Mangel (MTHFR); Homocysteinämie: Nachweis der Mutation C677T	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2205.07	105	SCID		GHI
2205.08	105	Sichelzellanämie		GH
2205.09	105	Thalassämien		GH
2205.10	105	Wiskott-Aldrich-Syndrom		GHI
2210.00		Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen		
2210.01	105	Anhidrotische ektodermale Dysplasie		G
2210.02	105	Ehlers Danlos		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2210.03	105	Fibroblast-Growth-Factor-Rezeptor-Gen assoziierte Skelett-Dysplasien: Achondroplasie, Hypochondroplasie, thanatophorer Zwergwuchs, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom		G
2210.04	105	Ichthyosis		G
2210.05	105	Marfan-Syndrom		G
2210.06	105	Neurofibromatose Typ I		G
2210.07	105	Neurofibromatose Typ II		G
2210.08	105	Osteogenesis imperfecta		G

2215.00		Metabolische und endokrine Krankheiten		
2215.01	105	21-Hydroxylase-Mangel		G
2215.02	105	Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel		G
2215.03	105	Alpha 1-Antitrypsin-Mangel	maximal 3mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	G
2215.04	105	Alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry)		G
2215.05	150	Beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher)		G
2215.06	105	Cystische Fibrose (CF)		G
2215.07	105	Diabetes insipidus		G
2215.08	105	Fruktose-Intoleranz		G
2215.09	105	Galaktosämie		G
2215.10	105	Glukose-Galaktose-Malabsorption		G
2215.11	105	Glycerol-Kinase-Mangel		G
2215.12	105	Glykogenosen		G
2215.13	105	Hämochromatose, familiäre (HFE): Nachweis der Mutationen p.C282Y und p.H63D	maximal 2mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2115.13 Hämochromatose, 2315.13 Hämochromatose, 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2215.14	105	Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff)		G
2215.15	105	Hyperthermie, familiäre maligne		G
2215.16	105	Kallman-Syndrom		G
2215.17	105	Morbus Wilson		G
2215.18	105	Mucopolysaccharidosen		G
2215.19	105	Ornithin-Transcarbamylase-Mangel		G
2215.20	105	Porphyrien		G
2215.21	105	Steroid-Sulfatase-Mangel		G
2215.22	105	Testikuläre Feminisierung		G
2215.23	105	Wachstumshormon-Mangel		G

2220.00		Mitochondriale Erkrankungen		
2220.01	105	Kearns-Sayre-Syndrom		G
2220.02	105	MELAS-Syndrom		G
2220.03	105	MERRF-Syndrom		G
2220.04	105	Mitochondriale Zytopathien, andere		G
2220.05	105	Pearson-Syndrom		G

2225.00		Neoplasien, hereditär		
2225.02	105	Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polytopic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6, PMS2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2225.03	105	Li-Fraumeni-Syndrom		G
2225.04	105	Multiple endokrine Neoplasien		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2225.05	105	Polyposis coli oder attenuierte Form der Polyposis coli, Gen APC	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2225.06	105	Retinoblastom, Gen RB1	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G

2230.00 Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen				
2230.01	105	Dystrophinopathien Duchenne und Becker		G
2230.02	105	Friedreich'sche Ataxie		G
2230.03	105	Hereditäre sensomotorische Neuropathien: Charcot-Marie-Tooth-Syndrome, hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), amyloidotische Polyneuropathie		G
2230.04	105	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit)		G
2230.05	105	Leigh-Syndrom		G
2230.06	105	Muskeldystrophien aufgrund von Dystrophin-assoziierten Proteinstörungen		G
2230.07	105	Myotonia congenita Thomsen/Becker		G
2230.08	105	Myotubuläre Myopathien		G
2230.09	105	Spinale Muskelatrophien Typ 1-3		G
2230.16	105	Ataxia telangiectasia		G
2235.00 Ophthalmologische Erkrankungen				
2235.01	105	Corneadystrophien		G
2235.02	105	Leber'sche Optikusatrophie		G
2235.03	105	Norrie-Syndrom		G
2235.04	105	Retinadystrophien: Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen		G

2240.00 Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung				
2240.01	105	Angelman-Syndrom		G
2240.02	105	Cri-du-chat-Syndrom		G
2240.03	105	DiGeorge-, velocardiofaciales Syndrom (CATCH22-Syndrom)		G
2240.04	105	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2240.05	105	Prader-Willy-Syndrom		G
2240.06	105	Rubinstein-Taybi-Syndrom		G
2240.07	105	Smith-Magenis-Syndrom		G
2240.08	105	Syndrome mit Störung des Wachstums: Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom u.a		G
2240.09	105	Williams-Beuren-Syndrom		G
2240.10	105	Wolf-Hirschhorn-Syndrom		G

2245.00 Urogenitalsystem, Fertilitätsstörungen, Sterilität				
2245.01	105	Congenitale Aplasie des Vas Deferens (CAVD)		G
2245.02	105	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2)		G
2245.03	105	Y-Mikrodeletion (AZF-Deletionen)	maximal 2mal pro Primärprobe	G

2246.00 Maligne Hämopathien				
2246.01	105	Akute myeloische Leukämie		GH
2246.02	105	Akute lymphatische Leukämie		GH
2246.03	105	Myeloproliferative Neoplasien		GH

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2246.04	105	Chronische lymphatische Leukämie		GH
2246.05	105	Non-Hodgkin Lymphome		GH

2250.00		Andere		
2250.01	105	Molekulare Genotypisierung der foetalen erythrozytären Antigene (HEA) Rhesus D, K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), der foetalen thrombozytären Antigene HPA-1a, HPA-5b, und anderer foetalen Antigene	<ul style="list-style-type: none"> - aus fötaler Primärprobe - Die Durchführung der Analysen der Antigene K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), HPA-1a, HPA-5b, und anderer fötalen Antigene kann im AusAusland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV erfolgen, unter der Bedingung, dass diese Analysen nicht in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG durchgeführt werden können; <ul style="list-style-type: none"> • Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden. • Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV. - maximal 2 Mal pro Primärprobe. 	GH

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2250.10	105	Pharmakogenetische Analyse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur bei Indikation zur Verabreichung eines Medikaments oder bei Auftreten einer medikamentösen Nebenwirkung oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit bei der Behandlung mit einem Medikament, bei dem ein wissenschaftlich nachgewiesener Zusammenhang besteht zwischen signifikanten medikamentösen Nebenwirkungen (inkl. toxische Wirkungen) oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit und den untersuchten Genmutationen 2. Nur, wenn die gesuchten Genmutationen nicht dazu dienen, eine Diagnose zu stellen, nach einer Veranlagung für eine genetische Krankheit zu suchen oder eine HLA-Gewebetypisierung ohne Zusammenhang mit der Verabreichung des Medikaments durchzuführen 3. Verschreibung der Analyse durch alle Ärztinnen und Ärzte unabhängig vom Weiterbildungstitel gemäss der «Liste der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie (SGKPT) der gängigen pharmakogenetischen Tests, die durch jeden Arzt unabhängig vom Facharzttitel verordnet werden können», Version 3.0 vom 11.07.2019 (www.bag.admin.ch/ref) 4. Für Medikamente, die nicht auf der Liste der SGKPT stehen, Verschreibung der Analyse nur durch Ärztinnen und Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel in klinischer Pharmakologie und Toxikologie gemäss Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11) 5. Die Position kann höchstens 4-mal pro Gen von pharmakogenetischer Bedeutung verrechnet werden (Höchstzahl für die Position 2250.10, einzeln oder in Kombination mit der Position 2150.10 verwendet). 6. Nur kumulierbar mit folgenden Positionen des Kapitels 2 Genetik: <ol style="list-style-type: none"> a. 2021.00 (Extraktion von menschlichen Nukleinsäuren) b. 2150.10 (Pharmakogenetische Analyse) c. 2547.01 (Pharmakogenetische Analyse) 	C G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2260.00	105	<p>Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease), G welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (OnlineMendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgm-g.ch). <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2270.00		Nukleinsäure-Amplifikation mittels Sequence specific primer-Polymerase Chain Reaction (PCR-SSP, Synonym „ARMS“) mit anschliessender Amplifikats- resp. Mutationsdetektion mittels Elektrophorese (Agarosegel, Polyakrylamid) oder Fluoreszenz-Detektion der spezifischen Amplifikate, im Multiplex-, oder Parallel-Ansatz, von gleichzeitig vier (4) Polymorphismen (z.B. SNPs), je	nur bei molekularer Genotypisierung von Blutgruppenantigenen	
2270.01	134	Molekulare Genotypisierung humaner erythrozytärer Antigene (human erythrocyte antigen HEA)	<ul style="list-style-type: none"> - Nur bei unklaren oder diskrepanten serologischen Befunden; bei Doppelpopulation; bei stark positiven direktem Anti-Humanglobulintest (direct antiglobulin test, DAT); bei fehlenden spezifischen Antiseren; bei Transfundierten; bei chronisch transfusionsbedürftigen Patienten, bei Mädchen und Frauen vor und im gebärfähigen Alter - maximal 4 Mal pro Primärprobe 	GH
2270.02	134	Molekulare Genotypisierung humaner thrombozytärer Antigene (human platelet antigen HPA)	<ul style="list-style-type: none"> - nur bei Abklärung von alloimmunen anti-HPA-assoziierten Krankheiten und Komplikationen: Fötale / Neonatale Alloimmunthrombozytopenie (fö-tal/neonatal allo-immune thrombocytopenia FNAITP) Refraktärzustand gegenüber Thrombozytentransfusion, Posttransfusionelle Purpura - maximal 1 Mal pro Primärprobe 	GH
2270.03	134	Molekulare Genotypisierung humaner neutrophiler Antigene (human neutrophil antigen HNA)	<ul style="list-style-type: none"> - nur bei Verdacht auf TRALI (transfusion associated lung injury) - maximal 1 Mal pro Primärprobe 	GH

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2271.00		Nukleinsäure-Amplifikation mittels Sequence Specific Primer-Polymerase Chain Reaction (PCR-SSP, Synonym „ARMS“) mit anschliessender Amplifikats- resp. Mutationsdetektion mittels Elektrophorese (Agarosegel, Polyakrylamid) oder Fluoreszenz-Detektion der spezifischen Amplifikate, Allelbestimmung durch einen oder mehreren Polymorphismen (z.B. SNP) pro Allel, je	Nur zur Bestimmung von HLA-Allele von pharmakogenetischer Relevanz	
2271.01	105	Pharmakogenetische Analyse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur bei Indikation zur Verabreichung eines Medikaments oder bei Auftreten einer medikamentösen Nebenwirkung oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit bei der Behandlung mit einem Medikament, bei dem ein wissenschaftlich nachgewiesener Zusammenhang besteht zwischen signifikanten medikamentösen Nebenwirkungen (inkl. toxische Wirkungen) oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit und den untersuchten Genmutationen 2. Nur, wenn die gesuchten Genmutationen nicht dazu dienen, eine Diagnose zu stellen, nach einer Veranlagung für eine genetische Krankheit zu suchen oder eine HLA-Gewebetypisierung ohne Zusammenhang mit der Verabreichung des Medikaments durchzuführen 3. Verschreibung der Analyse durch alle Ärztinnen und Ärzte unabhängig vom Weiterbildungstitel gemäss der «Liste der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie (SGKPT) der gängigen pharmakogenetischen Tests, die durch jeden Arzt unabhängig vom Facharztstitel verordnet werden können», Version 3.0 vom 11.07.2019 (www.bag.admin.ch/ref) 4. Für Medikamente, die nicht auf der Liste der SGKPT stehen, Verschreibung der Analyse nur durch Ärztinnen und Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel in klinischer Pharmakologie und Toxikologie gemäss Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11) 5. Die Position kann höchstens 2-mal pro Primärprobe verrechnet werden. 6. Nur kumulierbar mit der Position 2021.00 (Extraktion von menschlichen Nukleinsäuren) des Kapitels 2 Genetik 	C G I

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2300.00		Nukleinsäure-Amplifikation mit anschliessender Amplifikats- resp. Mutationsdetektion mittels Kapillarelektro-phorese oder Chromatografie (HPLC u.a.), bei Monoplex-Ansatz pro Zielsequenz, bei Multiplex-Ansatz pro Ansatz, je	nur bei - klinischem Verdacht auf folgende, ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen - Verdacht auf das Vorliegen einer Prädisposition für die folgenden familiären Krebskrankheiten, welche als präventive Leistung gemäss Art. 12d Bst. f KLV durchzuführen sind - klinischem Verdacht auf folgende maligne Hämopathien inkl. Chimärismusüberwachung nach Stammzelltransplantation - molekularer Genotypisierung der folgenden Blutgruppenantigene	

2305.00 Blut, Gerinnung, Immunsystem				
2305.01	185	Chronische Granulomatose		G
2305.02	185	Faktor II/Prothrombin-Störung: Nachweis der Mutation G20210A	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2305.03	185	Faktor V-Leiden: Nachweis der Mutation p.R506Q	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2305.04	185	Hämophilien A		G
2305.05	185	Hämophilien B		G
2305.06	185	Methylentetrahydrofolat-Reduktase-Mangel (MTHFR); Homocysteinämie: Nachweis der Mutation C677T	nur 1mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2305.07	185	SCID		GHI
2305.08	185	Sichelzellanämie		GH
2305.09	185	Thalassämien		GH
2305.10	185	Wiskott-Aldrich-Syndrom		GHI

2310.00 Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen				
2310.01	185	Anhidrotische ektodermale Dysplasie		G
2310.02	185	Ehlers Danlos		G
2310.03	185	Fibroblast-Growth-Factor-Rezeptor-Gen assoziierte Skelett-Dysplasien: Achondroplasie, Hypochondroplasie, thanatophorer Zwergwuchs, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom		G
2310.04	185	Ichthyosis		G
2310.05	185	Marfan-Syndrom		G
2310.06	185	Neurofibromatose Typ I		G
2310.07	185	Neurofibromatose Typ II		G
2310.08	185	Osteogenesis imperfecta		G

2315.00 Metabolische und endokrine Krankheiten				
2315.01	185	21-Hydroxylase-Mangel		G
2315.02	185	Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel		G
2315.03	185	Alpha 1-Antitrypsin-Mangel	maximal 3mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	G
2315.04	185	Alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry)		G
2315.05	185	Beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher)		G
2315.06	185	Cystische Fibrose (CF)		G
2315.07	185	Diabetes insipidus		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2315.08	185	Fruktose-Intoleranz		G
2315.09	185	Galaktosämie		G
2315.10	185	Glukose-Galaktose-Malabsorption		G
2315.11	185	Glycerol-Kinase-Mangel		G
2315.12	185	Glykogenosen		G
2315.13	185	Hämochromatose, familiäre (HFE): Nachweis der Mutationen p.C282Y und p.H63D	maximal 2mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2115.13 Hämochromatose, 2215.13 Hämochromatose, 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	CGH
2315.14	185	Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff)		G
2315.15	185	Hyperthermie, familiäre maligne		G
2315.16	185	Kallman-Syndrom		G
2315.17	185	Morbus Wilson		G
2315.18	185	Mucopolysacharidosen		G
2315.19	185	Ornithin-Transcarbamylase-Mangel		G
2315.20	185	Porphyrien		G
2315.21	185	Steroid-Sulfatase-Mangel		G
2315.22	185	Testikuläre Feminisierung		G
2315.23	185	Wachstumshormon-Mangel		G

2320.00		Mitochondriale Erkrankungen		
2320.01	185	Kearns-Sayre-Syndrom		G
2320.02	185	MELAS-Syndrom		G
2320.03	185	MERRF-Syndrom		G
2320.04	185	Mitochondriale Zytopathien, andere		G
2320.05	185	Pearson-Syndrom		G

2325.00		Neoplasien, hereditär		
2325.02	185	Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polytopic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6, PMS2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2325.03	185	Li-Fraumeni-Syndrom		G
2325.04	185	Multiple endokrine Neoplasien		G
2325.05	185	Polyposis coli oder attenuierte Form der Polyposis coli, Gen APC	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2325.06	185	Retinoblastom, Gen RB1	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G

2330.00		Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen		
2330.01	185	Chorea Huntington	maximal 2mal pro Primärprobe	G
2330.02	185	Choreatiforme Bewegungsstörungen: Dentatorubro-pallidoluyisane Atrophie (DRPLA), Huntington-Krankheit ähnliche Syndrome (engl: Huntington-disease like)		G
2330.03	185	Dystrophinopathien Duchenne und Becker		G
2330.04	185	Facio-scapulohumerale Muskeldystrophie		G
2330.05	185	Friedreich'sche Ataxie		G
2330.06	185	Hereditäre sensomotorische Neuropathien: Charcot-Marie-Tooth- Syndrome, hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), amyloidotische Polyneuropathie		G
2330.07	185	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit)		G
2330.08	185	Leigh-Syndrom		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2330.09	185	Muskeldystrophien aufgrund von Dystrophin-assoziierten Proteinstörungen		G
2330.10	185	Myotone Dystrophie Typ 1 und 2		G
2330.11	185	Myotonia congenita Thomsen/Becker		G
2330.12	185	Myotubuläre Myopathien		G
2330.13	185	Spinale Muskelatrophien Typ 1-3		G
2330.14	185	Spinobulbäre Muskelatrophie Kennedy	nur 1mal pro Primärprobe	G
2330.15	185	Spino-cerebelläre Ataxien: Nachweis einer Repeat-Expansionsmutation, pro untersuchten Ataxie-Typ		G
2330.16	185	Ataxia telangiectasia		G

2335.00		Ophthalmologische Erkrankungen		
2335.01	185	Corneadystrophien		G
2335.02	185	Leber'sche Optikusatrophie		G
2335.03	185	Norrie-Syndrom		G
2335.04	185	Retinadystrophien: Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen		G
2340.00		Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung		
2340.01	185	Angelman-Syndrom		G
2340.02	185	Cri-du-chat-Syndrom		G
2340.03	185	DiGeorge-, velocardiofaciales Syndrom (CATCH22-Syndrom)		G
2340.04	185	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2340.05	185	Prader-Willy-Syndrom		G
2340.06	185	Rubinstein-Taybi-Syndrom		G
2340.07	185	Smith-Magenis-Syndrom		G
2340.08	185	Syndrome mit Störung des Wachstums: Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom u.a		G
2340.09	185	Williams-Beuren-Syndrom		G
2340.10	185	Wolf-Hirschhorn-Syndrom		G

2345.00		Urogenitalsystem, Fertilitätsstörungen, Sterilität		
2345.01	185	Congenitale Aplasie des Vas Deferens (CAVD)		G
2345.02	185	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2)		G
2345.03	185	Y-Mikrodeletion (AZF-Deletionen)	maximal 2mal pro Primärprobe	G

2346.00		Maligne Hämopathien		
2346.01	185	Akute myeloische Leukämie		GH
2346.02	185	Akute lymphatische Leukämie		GH
2346.03	185	Myeloproliferative Neoplasien		GH
2346.04	185	Chronische lymphatische Leukämie		GH
2346.05	185	Non-Hodgkin Lymphome		GH
2346.06	185	Polymorphismusbestimmung bei Chimärismusüberwachung nach Stammzelltransplantation, pro Zell-Population, je		GHI

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2350.00		Andere		
2350.01	185	Molekulare Genotypisierung der foetalen erythrozytären Antigene (HEA) Rhesus D, K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), der foetalen thrombozytären Antigene HPA-1a, HPA-5b, und anderer foetalen Antigene	<ul style="list-style-type: none"> - aus foetaler Primärprobe - Die Durchführung der Analysen der Antigene K, Rhesus E, Rhesus C, Rhesus c, Kidd (a), HPA-1a, HPA-5b, und anderer fötalen Antigene kann im Aus-land nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV erfolgen, unter der Bedingung, dass diese Analysen nicht in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG durchgeführt werden können; <ul style="list-style-type: none"> • Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden. • Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV. - maximal 2 Mal pro Primärprobe. 	GH
2350.02	185	Molekulargenetische Aneuploidiebestimmung bei Verdacht auf Chromosomenanomalie oder molekulargenetische Geschlechtsbestimmung (QF-PCR) bei X-chromosomal vererbten Krankheiten, Schnelltest	nicht kumulierbar mit Position 2005.00, In-situ-Hybridisierung an Interphasekernen	G
2360.00	185	Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist: <ol style="list-style-type: none"> a. a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim 	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
			<p>Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV <p>3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgm-g.ch).</p> <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	
2400.00		Nukleinsäure-Amplifikation mit anschliessender Postamplifikations-Modifikation (Oligonukleotid-Ligation, MLPA u.a.) und Detektion mittels Kapillarelektrophorese pro Multiplex-Zielsequenzen, je	<p>1. Die Positionen 24XX.XX dürfen maximal bis zu 4 mal verrechnet werden (4x350 = 1400 Taxpunkte)</p> <p>2. Nur bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - klinischem Verdacht auf folgende, ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen - Verdacht auf das Vorliegen einer Prädisposition für die folgenden familiären Krebskrankheiten, welche als präventive Leistung gemäss Art. 12d Bst. f KLV durchzuführen sind - klinischem Verdacht auf folgende maligne Hämopathien 	

2405.00		Blut, Gerinnung, Immunsystem		
2405.01	350	Hämophilien A		G
2405.02	350	Hämophilien B		G
2405.08	350	Sichelzellanämie		GH
2405.09	350	Thalassämien		GH

2410.00		Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen		
2410.01	350	Marfan-Syndrom		G
2410.02	350	Neurofibromatose Typ I		G
2410.03	350	Neurofibromatose Typ II		G
2410.04	350	Osteogenesis imperfecta		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2415.00		Metabolische und endokrine Krankheiten		
2415.01	350	21-Hydroxylase-Mangel		G
2415.02	350	Cystische Fibrose (CF)		G

2420.00		Mitochondriale Erkrankungen		
2420.01	350	Kearns-Sayre-Syndrom		G
2420.02	350	MELAS-Syndrom		G
2420.03	350	MERRF-Syndrom		G
2420.04	350	Mitochondriale Zytopathien, andere		G
2420.05	350	Pearson-Syndrom		G

2425.00		Neoplasien, hereditär		
2425.01	350	Hereditärer Brust- und Eierstockkrebs, Gene BRCA1 und BRCA2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2425.02	350	Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polytopic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6, PMS2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2425.03	350	Li-Fraumeni-Syndrom		G
2425.04	350	Multiple endokrine Neoplasien		G
2425.05	350	Polyposis coli oder attenuierte Form der Polyposis coli, Gen APC	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2425.06	350	Retinoblastom, Gen RB1	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G

2430.00		Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen		
2430.01	350	Dystrophinopathien Duchenne und Becker		G
2430.02	350	Friedreich'sche Ataxie		G
2430.03	350	Hereditäre sensomotorische Neuropathien: Charcot-Marie-Tooth-Syndrome, hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), amyloidotische Polyneuropathie		G
2430.04	350	Muskeldystrophien aufgrund von Dystrophin-assoziierten Proteinstörungen		G
2430.05	350	Spinale Muskelatrophien Typ 1-3		G
2430.16	350	Ataxia telangiectasia		G

2435.00		Ophthalmologische Erkrankungen		
2435.01	350	Cornedystrophien		G
2435.02	350	Leber'sche Optikusatrophie		G
2435.03	350	Norrie-Syndrom		G
2435.04	350	Retinadystrophien: Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen		G

2440.00		Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung		
2440.01	350	Angelman-Syndrom		G
2440.02	350	Cri-du-chat-Syndrom		G
2440.03	350	DiGeorge-, velocardiofaciales Syndrom (CATCH22-Syndrom)		G
2440.04	350	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2440.05	350	Prader-Willy-Syndrom		G
2440.06	350	Rubinstein-Taybi-Syndrom		G
2440.07	350	Smith-Magenis-Syndrom		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2440.08	350	Syndrome mit Störung des Wachstums: Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom u.a		G
2440.09	350	Williams-Beuren-Syndrom		G
2440.10	350	Wolf-Hirschhorn-Syndrom		G
2445.00		Urogenitalsystem, Fertilitätsstörungen, Sterilität		
2445.01	350	Congenitale Aplasie des Vas Deferens (CAVD)		G
2445.02	350	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2)		G
2446.00		Maligne Hämopathien		
2446.01	350	Akute myeloische Leukämie		GH
2446.02	350	Akute lymphatische Leukämie		GH
2446.03	350	Myeloproliferative Neoplasien		GH
2446.04	350	Chronische lymphatische Leukämie		GH
2446.05	350	Non-Hodgkin Lymphome		GH
2460.00	350	Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist: a. a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich	1. 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
			<p>Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgmq.ch).</p> <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	

2500.00		Nukleinsäure-Amplifikation mit anschliessender Sequenzierung des Amplifikates nach Sanger und Detektion beider Einzelstränge mittels Kapillarelektrophorese, pro Zielsequenz, je	<ol style="list-style-type: none"> Die Positionen 25XX.XX dürfen maximal bis zu 13 mal verrechnet werden (13 x 215 = 2795 Taxpunkte) bei: <ul style="list-style-type: none"> – klinischem Verdacht auf folgende, ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen – Verdacht auf das Vorliegen einer Prädisposition für die folgenden familiären Krebskrankheiten, welche als präventive Leistung gemäss Art. 12d Bst. f KLV durchzuführen sind – klinischem Verdacht auf folgende maligne Hämopathien – molekulare Genotypisierung der folgenden Blutgruppenantigene – folgenden pharmakogenetischen Analysen Die Bestätigungsuntersuchung positiver Resultate der Hochdurchsatz-Sequenzierung mittels Sequenzierung nach Sanger muss mit der Position 2570.00 verrechnet werden. 	
----------------	--	---	---	--

2505.00		Blut, Gerinnung, Immunsystem		
2505.01	215	Chronische Granulomatose		G
2505.02	215	Hämophilien A		G
2505.03	215	Hämophilien B		G
2505.04	215	SCID		GHI
2505.05	215	Sichelzellanämie		GH
2505.06	215	Thalassämien		GH
2505.07	215	Wiskott-Aldrich-Syndrom		GHI

2510.00		Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen		
2510.01	215	Anhidrotische ektodermale Dysplasie		G
2510.02	215	Ehlers Danlos		G
2510.03	215	Fibroblast-Growth-Factor-Rezeptor-Gen assoziierte Skelett-Dysplasien: Achondroplasie, Hypochondroplasie, thanatophorer Zwergwuchs, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2510.04	215	Ichthyosis		G
2510.05	215	Marfan-Syndrom		G
2510.06	215	Neurofibromatose Typ I		G
2510.07	215	Neurofibromatose Typ II		G
2510.08	215	Osteogenesis imperfecta		G

2515.00		Metabolische und endokrine Krankheiten		
2515.01	215	21-Hydroxylase-Mangel		G
2515.02	215	Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel		G
2515.03	215	Alpha 1-Antitrypsin-Mangel	maximal 3mal pro Primärprobe; nicht kumulierbar mit 2910.00 Zuschlag für aufwändige molekulargenetische Resultaterstellung	G
2515.04	215	Alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry)		G
2515.05	215	Beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher)		G
2515.06	215	Cystische Fibrose (CF)		G
2515.07	215	Diabetes insipidus		G
2515.08	215	Fruktose-Intoleranz		G
2515.09	215	Galaktosämie		G
2515.10	215	Glukose-Galaktose-Malabsorption		G
2515.11	215	Glycerol-Kinase-Mangel		G
2515.12	215	Glykogenosen		G
2515.13	215	Hexosaminidase A- und B-Mangel (M.Sandhoff)		G
2515.14	215	Hyperthermie, familiäre maligne		G
2515.15	215	Kallman-Syndrom		G
2515.16	215	Morbus Wilson		G
2515.17	215	Mucopolysaccharidosen		G
2515.18	215	Ornithin-Transcarbamylase-Mangel		G
2515.19	215	Porphyrien		G
2515.20	215	Steroid-Sulfatase-Mangel		G
2515.21	215	Testikuläre Feminisierung		G
2515.22	215	Wachstumshormon-Mangel		G

2520.00		Mitochondriale Erkrankungen		
2520.01	215	Kearns-Sayre-Syndrom		G
2520.02	215	MELAS-Syndrom		G
2520.03	215	MERRF-Syndrom		G
2520.04	215	Mitochondriale Zytopathien, andere		G
2520.05	215	Pearson-Syndrom		G

2525.00		Neoplasien, hereditär		
2525.01	215	Hereditärer Brust- und Eierstockkrebs, Gene BRCA1 und BRCA2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2525.02	215	Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polypotic colon cancer HNPCC), Gene MLH1, MSH2, MSH6, PMS2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2525.03	215	Li-Fraumeni-Syndrom		G
2525.04	215	Multiple endokrine Neoplasien		G
2525.05	215	Polyposis coli oder attenuierte Form der Polyposis coli, Gen APC	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G
2525.06	215	Retinoblastom, Gen RB1	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft gemäss Art. 12d Bst. f KLV	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2530.00		Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen		
2530.01	215	Dystrophinopathien Duchenne und Becker		G
2530.02	215	Friedreich'sche Ataxie		G
2530.03	215	Hereditäre sensomotorische Neuropathien: Charcot-Marie-Tooth-Syndrome, hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), amyloidotische Polyneuropathie		G
2530.04	215	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit)		G
2530.05	215	Leigh-Syndrom		G
2530.06	215	Muskeldystrophien aufgrund von Dystrophin-assoziierten Proteinstörungen		G
2530.07	215	Myotonia congenita Thomsen/Becker		G
2530.08	215	Myotubuläre Myopathien		G
2530.09	215	Spinale Muskelatrophien Typ 1-3		G
2530.16	215	Ataxia telangiectasia		G
2535.00		Ophthalmologische Erkrankungen		
2535.01	215	Corneadystrophien		G
2535.02	215	Leber'sche Optikusatrophie		G
2535.03	215	Norrie-Syndrom		G
2535.04	215	Retinadystrophien: Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen		G
2540.00		Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung		
2540.01	215	Angelman-Syndrom		G
2540.02	215	Cri-du-chat-Syndrom		G
2540.03	215	DiGeorge-, velocardiofaciales Syndrom (CATCH22-Syndrom)		G
2540.04	215	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2540.05	215	Prader-Willy-Syndrom		G
2540.06	215	Rubinstein-Taybi-Syndrom		G
2540.07	215	Smith-Magenis-Syndrom		G
2540.08	215	Syndrome mit Störung des Wachstums: Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom u.a		G
2540.09	215	Williams-Beuren-Syndrom		G
2540.10	215	Wolf-Hirschhorn-Syndrom		G
2545.00		Urogenitalsystem, Fertilitätsstörungen, Sterilität		
2545.01	215	Congenitale Aplasie des Vas Deferens (CAVD)		G
2545.02	215	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2)		G
2546.00		Maligne Hämopathien		
2546.01	215	Akute myeloische Leukämie		GH
2546.02	215	Akute lymphatische Leukämie		GH
2546.03	215	Myeloproliferative Neoplasien		GH
2546.04	215	Chronische lymphatische Leukämie		GH
2546.05	215	Non-Hodgkin Lymphome		GH

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2547.00		Andere		
2547.01	215	Pharmakogenetische Analyse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur bei Indikation zur Verabreichung eines Medikaments oder bei Auftreten einer medikamentösen Nebenwirkung oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit bei der Behandlung mit einem Medikament, bei dem ein wissenschaftlich nachgewiesener Zusammenhang besteht zwischen signifikanten medikamentösen Nebenwirkungen (inkl. toxische Wirkungen) oder einer verminderten oder ausbleibenden therapeutischen Wirksamkeit und den untersuchten Genmutationen 2. Nur, wenn die gesuchten Genmutationen nicht dazu dienen, eine Diagnose zu stellen, nach einer Veranlagung für eine genetische Krankheit zu suchen oder eine HLA-Gewebetypisierung ohne Zusammenhang mit der Verabreichung des Medikaments durchzuführen 3. Nur für Gene von pharmakogenetischer Bedeutung, die nicht auf der «Liste der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie (SGKPT) der gängigen pharmakogenetischen Tests, die durch jeden Arzt unabhängig vom Facharztstitel verordnet werden können», Version 3.0 vom 11.07.2019 (www.bag.admin.ch/ref) stehen 4. Verschreibung nur durch Ärztinnen und Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel in klinischer Pharmakologie und Toxikologie gemäss Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11) 5. Die Position kann höchstens 2-mal pro Gen von pharmakogenetischer Bedeutung verrechnet werden. 6. Nur kumulierbar mit folgenden Positionen des Kapitels 2 Genetik: <ol style="list-style-type: none"> a. 2021.00 (Extraktion von menschlichen Nukleinsäuren) b. 2150.10 (Pharmakogenetische Analyse) c. 2250.10 (Pharmakogenetische Analyse) d. 2910.00 (Zuschlag für aufwendige molekulargenetische Resultaterstellung) 	C G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2550.00		Nukleinsäure-Amplifikation mit anschliessender Sequenzierung des Amplifikates und Detektion einer der beiden Einzelstränge mittels Kapillarelektrophorese, pro Zielsequenz, je	nur bei molekularer Genotypisierung erythrozytärer Antigene	
2550.01	84	Sequenzierung erythrozytärer Antigenen (human erythrocyte antigen HEA)	<ul style="list-style-type: none"> - nur wenn die molekulare Genotypisierung mittels SSP-PCR (Position 2270.01) keine Identifizierung des HEA Antigens erlaubt - maximal 14 Mal pro Primärprobe 	GH
2560.00	215	<p>Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgm-g.ch). <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte</p>	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
			(SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.	
2570.00	215	Bestätigungsuntersuchung positiver Resultate der Hochdurchsatz-Sequenzierung (28XX.XX) mittels Sequenzierung nach Sanger einschliesslich bei nachträglicher bioinformatischer Auswertung von Hochdurchsatz-Sequenzierdaten (2870.XX)	<ul style="list-style-type: none"> - bei Auswertung von 1-10 Genen (Tarifkategorie 2900 Taxpunkte) maximal 2 mal 215 Taxpunkte pro Primärprobe, - bei Auswertung von 11-100 Genen (Tarifkategorie 3300 Taxpunkte) maximal 4 mal 215 Taxpunkte pro Primärprobe - bei Auswertung von über 100 Genen (Tarifkategorie 3800 Taxpunkte) maximal 6 mal 215 Taxpunkte pro Primärprobe 	G
2600.00		Blotting Verfahren: Nachweis von Mutationen mittels Southern-, Northern- oder Dot-Blot, pro Sonde, je	nur bei klinischem Verdacht auf folgende ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen	
2605.00		Blut, Gerinnung, Immunsystem		
2605.01	280	Hämophilien A		G
2610.00		Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen		
2610.01	280	Neurofibromatose Typ I		G
2630.00		Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen		
2630.01	280	Facio-scapulohumerale Muskeldystrophie		G
2630.02	280	Friedreich'sche Ataxie		G
2630.03	280	Myotone Dystrophie Typ 1 und 2		G
2630.04	280	Spino-cerebelläre Ataxien: Nachweis einer Repeat-Expansionsmutation, pro untersuchten Ataxie-Typ		G
2630.16	280	Ataxia telangiectasia		G
2640.00		Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung		
2640.01	280	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2660.00	280	Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease), welche folgende Kriterien aufweist: a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv,	1. 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 11.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden 	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
		<p>keine Polymorphismen für Prädisposition)</p> <p>f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV <p>3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgm-g.ch).</p> <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2700.00	61	DNA-Banking: Extraktion und Aufbewahrung von Nukleinsäuren für spätere Untersuchung	<p>Ausschliesslich</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn die genetische Untersuchung nicht sofort durchgeführt werden kann (Entnahme vor der genetischen Beratung, Bitte um Bedenkzeit, in Erwartung eines medizinischen Dokuments zur Präzisierung der Untersuchung, in Erwartung eines neuen noch nicht verfügbaren Tests). - wenn bei letaler Krankheit des Indexpatienten vermutet wird, dass diese genetischen Ursprungs ist, zum Zeitpunkt des Todes keine abschliessende Diagnose vorliegt, mit dem Ziel später eine Diagnose bei einem Familienangehörigen zu stellen, der erkrankt ist oder bei dem die Gefahr einer Erkrankung besteht. Die über das DNA-Banking hinausgehenden Kosten der genetischen Untersuchungen, sind vom Versicherer des erkrankten Familienangehörigen zu tragen und ausschliesslich über die Position 2920.00 zu verrechnen. - wenn die DNA als Kontroll-DNA für die endgültige Beurteilung einer Variante genutzt werden soll, die bei einem erkrankten Familienangehörigen aufgefunden wurde und eine sofortige Durchführung der genetischen Untersuchung nicht möglich ist. Die über das DNA-Banking hinausgehenden Kosten der genetischen Untersuchungen, sind vom Versicherer des erkrankten Familienangehörigen zu tragen und ausschliesslich über die Position 2920.00 zu verrechnen. - nur einmal pro Primärprobe; <p>Nicht kumulierbar mit den folgenden Positionen aus Kapitel 2.2.2 „Molekulargenetische Analysen“: 2021.00 bis 2660.00 und 2800.00 bis 2920.00.</p>	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2800.00		<p>Hochdurchsatz-Sequenzierung mit gezielter bioinformatischer Auswertung der für die Krankheitssymptomatik in Frage kommenden, bekannten Gene und Erstellung des komplexen Resultatberichts. Der Tarif setzt sich zusammen aus der eigentlichen Sequenzierung (2300 Taxpunkte) und der bioinformatischen Auswertung inkl. Resultaterstellung für 1-10 Gene (600 Taxpunkte), für 11-100 Gene (1000 Taxpunkte) oder für über 100 Gene (1500 Taxpunkte). Es existieren deshalb folgende Tarifkategorien: 2900 Taxpunkte, 3300 Taxpunkte und 3800 Taxpunkte</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Analysen müssen gemäss den „Bonnes Pratiques“ vom Dezember 2014 der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) durchgeführt werden. Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref. 2. Darf nur verrechnet werden, wenn die Kosten der Sequenzierung nach Sanger (Positionen 25XX.XX) höher wären als 2795 Taxpunkte, entsprechend 13-fache Verrechnung von 215 Taxpunkten 3. Verordnung bei Auswertung von 1-10 Genen (Tarifkategorie 2900 Taxpunkte) nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) <p style="margin-left: 20px;">Bei Auswertung von über 10 Genen (Tarifkategorien 3300 und 3800 Taxpunkte) Verordnung nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)</p> 4. 4. Nur bei- klinischem Verdacht auf folgende, ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankungen- Verdacht auf das Vorliegen einer Prädisposition für die folgenden familiären Krebskrankheiten, welche als präventive Leistung gemäss Art. 12d Bst. f KLV durchzuführen sind 5. Für die Bestätigungsuntersuchung positiver Resultate der Hochdurchsatz-Sequenzierung muss die Sequenzierung nach Sanger mit der Position 2570.00 verrechnet werden 6. Falls die Arbeiten im Zusammenhang mit der Durchführung der Analyse aufgeteilt werden, muss das Labor, das den ärztlichen Auftrag erhält, ein Leistungserbringer nach KVG sein und dessen Leitung trägt die Verantwortung für den ganzen Ablauf der Untersuchung inkl. Resultaterstellung und Rechnungstellung an den Schuldner der Vergütung (Patient oder Krankenversicherer). 7. Die Leistungserbringer müssen dem Schuldner der Vergütung die 	

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
			<p>direkten oder indirekten Vergünstigungen weitergeben, die ihnen ein anderer, in ihrem Auftrag tätiger Leistungserbringer gewährt (Art. 56 Abs. 3 KVG). Die Nichtweitergabe von Vergünstigungen nach Artikel 56 Absatz 3 KVG ist unter Strafe gestellt (Art. 92 Bst. d KVG)</p> <p>8. Kumulierbarkeit: Darf mit Analysen des Kapitels 2.2.1 Zytogenetische Analysen kumuliert werden</p> <p>Darf mit Analysen des Kapitels 2.2.2 Molekulargenetische Analysen nur folgendermassen kumuliert werden: 2021.00 (DNA-Extraktion), 24XX.XX (MLPA etc), 2570.00 (Sequenzierung nach Sanger; nur als Bestätigung positiver Resultate der Hochdurchsatz-Sequenzierung) und 2920.00 (Untersuchung Familienangehöriger)</p>	

2805.00 Blut, Gerinnung, Immunsystem				
2805.01	2900	Chronische Granulomatose		G
2805.02	2900	Hämophilien A		G
2805.03	2900	Hämophilien B		G
2805.04	3300	SCID		G
2805.05	2900	Sichelzellanämie		G
2805.06	2900	Thalassämien		G
2805.07	2900	Wiskott-Aldrich-Syndrom		G
2805.08	3300	Mendelsche Erkrankung von Blut, Gerinnung oder Immunsystem bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2805.09	3800	Mendelsche Erkrankung von Blut, Gerinnung oder Immunsystem bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2810.00 Haut-, Bindegewebe-, Knochenerkrankungen				
2810.01	2900	Anhidrotische ektodermale Dysplasie		G
2810.02	3300	Ehlers Danlos		G
2810.03	2900	Fibroblast-Growth-Factor-Rezeptor-Gen assoziierte Skelett-Dysplasien: Achondroplasie, Hypochondroplasie, thanatophorer Zwergwuchs, Pfeiffer-Syndrom, Jackson-Weis-Syndrom, Apert-Syndrom, Crouzon-Syndrom		G
2810.04	3300	Ichthyosis		G
2810.05	3300	Marfan-Syndrom und andere Thorakale Aortenerkrankungen		G
2810.06	2900	Neurofibromatose Typ I		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2810.07	2900	Neurofibromatose Typ II		G
2810.08	3300	Osteogenesis imperfecta		G
2810.09	3300	Mendelsche Erkrankung von Haut-, Bindegewebe- oder Knochen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2810.10	3800	Mendelsche Erkrankung von Haut-, Bindegewebe- oder Knochen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2815.00		Metabolische und endokrine Krankheiten		
2815.01	2900	21-Hydroxylase-Mangel		G
2815.02	2900	Acyl-CoA (medium chain) Dehydrogenase-Mangel		G
2815.03	2900	Alpha 1-Antitrypsin-Mangel		G
2815.04	2900	Alpha-Galaktosidase-Mangel (M. Fabry)		G
2815.05	2900	Beta-Glucosidase-Mangel (M. Gaucher)		G
2815.06	2900	Cystische Fibrose (CF)		G
2815.07	2900	Diabetes insipidus		G
2815.08	2900	Fruktose-Intoleranz		G
2815.09	2900	Galaktosämie		G
2815.10	2900	Glukose-Galaktose-Malabsorption		G
2815.11	2900	Glycerol-Kinase-Mangel		G
2815.12	3300	Glykogenosen		G
2815.13	2900	Hexosaminidase A- und B-Mangel (M. Sandhoff)		G
2815.14	2900	Hyperthermie, familiäre maligne		G
2815.15	3300	Kallman-Syndrom		G
2815.16	2900	Morbus Wilson		G
2815.17	3300	Mucopolysaccharidosen		G
2815.18	2900	Harnstoffzyklusstörungen einschl. Ornithin-Transcarbamylase-Mangel		G
2815.19	3300	Porphyrien		G
2815.20	2900	Steroid-Sulfatase-Mangel		G
2815.21	2900	Testikuläre Feminisierung		G
2815.22	3300	Wachstumshormon-Mangel		G
2815.23	3300	Mendelsche metabolische und endokrine Krankheiten bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2815.24	3800	Mendelsche metabolische und endokrine Krankheiten bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2820.00				
Mitochondriale Erkrankungen (nukleäre und mitochondriale DNA)				
2820.01	2900	Kearns-Sayre-Syndrom		G
2820.02	2900	MELAS-Syndrom		G
2820.03	2900	MERRF-Syndrom		G
2820.04	3300	Mitochondriale DNA Erkrankung, andere		G
2820.05	2900	Pearson-Syndrom		G
2820.06	3800	Mendelsche mitochondriale Erkrankungen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2825.00				
Neoplasien, hereditär				
2825.01	2900	Hereditärer Brust- und Eierstockkrebs, Gene BRCA1 und BRCA2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft sowie ärztlich verordnet nach Art. 12d Bst. f KLV	G
2825.02	2900	Colon-Carcinom-Syndrom ohne Polyposis (hereditary non polypotic colon cancer HNPCC) Gene MLH1, MSH2, MSH6, PMS2	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft sowie ärztlich verordnet nach Art. 12d Bst. f KLV	G
2825.03	2900	Li-Fraumeni-Syndrom		G
2825.04	2900	Multiple endokrine Neoplasien		G
2825.05	2900	Polyposis coli oder attenuierte Form der Polyposis coli, Gen APC	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft sowie ärztlich verordnet nach Art. 12d Bst. f KLV	G
2825.06	2900	Retinoblastom, Gen RB1	bei klinischem Verdacht oder zur Ermittlung der Trägerschaft sowie ärztlich verordnet nach Art. 12d Bst. f KLV	G
2825.07	3300	Mendelsche Neoplasien bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2825.08	3800	Mendelsche Neoplasien bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2830.00				
Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen				
2830.01	2900	Dystrophinopathien Duchenne und Becker		G
2830.02	2900	Friedreich'sche Ataxie		G
2830.03	3300	Hereditäre sensomotorische Neuropathien: Charcot-Marie-Tooth-		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
		Syndrome, hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Druckpareesen (HNPP), amyloidotische Polyneuropathie		
2830.04	2900	Hyperekplexie (Stiff-Baby, Startle Krankheit)		G
2830.05	3300	Leigh-Syndrom (Mitochondriopathien)		G
2830.06	3300	Muskeldystrophien aufgrund von Dystrophin-assoziierten Proteinstörungen		G
2830.07	2900	Myotonia congenita Thomsen/Becker		G
2830.08	2900	Myotubuläre Myopathien		G
2830.09	2900	Spinale Muskelatrophien Typ 1-3		G
2830.16	2900	Ataxia telangiectasia		G
2830.17	3300	Mendelsche neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2830.18	3800	Mendelsche neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2835.00		Ophthalmologische Erkrankungen		
2835.01	2900	Corneadystrophien		G
2835.02	2900	Leber'sche Optikusatrophie		G
2835.03	2900	Norrie-Syndrom		G
2835.04	3800	Retinadystrophien: Retinitis pigmentosa, Maculadegenerationen		G
2835.05	3300	Mendelsche ophthalmologische Erkrankungen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2835.06	3800	Mendelsche ophthalmologische Erkrankungen bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2840.00		Syndrome mit chromosomaler Mikrodeletion, uniparentaler Disomie, abnormer Methylierung		
2840.01	2900	Angelman-Syndrom		G
2840.02	2900	Cri-du-chat-Syndrom		G
2840.03	2900	DiGeorge-, velocardiofaciales Syndrom, 22q11 Chromosomenaberration		G
2840.04	2900	Fragile X-Syndrome (FRAXA, FRAXE)		G
2840.05	2900	Prader-Willi-Syndrom		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2840.06	2900	Rubinstein-Taybi-Syndrom		G
2840.07	2900	Smith-Magenis-Syndrom		G
2840.08	2900	Syndrome mit Störung des Wachstums: Sotos-, Beckwith-Wiedemann-, Silver-Russel-Syndrom u.a		G
2840.09	2900	Williams-Beuren-Syndrom		G
2840.10	2900	Wolf-Hirschhorn-Syndrom		G
2840.11	3300	Mendelsche Syndrome mit Störung des Wachstums bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2840.12	3800	Mendelsche Syndrome mit Störung des Wachstums bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

2845.00		Urogenitalsystem, Fertilitätsstörungen, Sterilität		
2845.01	2900	Congenitale Aplasie des Vas Deferens (CAVD)		G
2845.02	2900	Polyzystische Nierenerkrankungen (ADPKD1 und 2)		G
2845.03	3300	Mendelsche Erkrankungen betreffend Urogenitalsystem, Fertilität / Sterilität bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11 bis 100 Gene		G
2845.04	3800	Mendelsche Erkrankungen betreffend Urogenitalsystem, Fertilität / Sterilität bei Patienten mit Symptomen, für welche verschiedene Krankheiten aus dieser Gruppe in Frage kommen und entsprechend gesucht werden (Differentialdiagnostik); mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene		G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2860.01	2900	<p>Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease) mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 1-10 Gene, welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" oder einem eidgenössischen Weiterbildungstitel in engstem fachlichem Zusammenhang mit der untersuchten Krankheit nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit all-fälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgm-g.ch). <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2860.02	3300	<p>Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease) mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für 11-100 Gene, welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit allfälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgmq.ch). <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2860.03	3800	<p>Seltene genetische Krankheit (Orphan Disease) mit bioinformatischer Auswertung inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene, welche folgende Kriterien aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Genbasierte Prävalenz der Krankheit 1:2000 oder seltener b. Monogene Krankheit mit einem Eintrag in OMIM (Online Mendelian Inheritance in Man) c. Die genetische Krankheit beeinträchtigt eindeutig die Gesundheit d. Die klinisch-genetische Verdachtsdiagnose ist klar umschrieben e. Die molekulargenetische Analyse ist diagnostisch (nicht präsymptomatisch oder prädiktiv, keine Polymorphismen für Prädisposition) f. Die diagnostische Sensitivität (Mutationserfassungsrate) zum spezifischen Nachweis der seltenen Krankheit, insbesondere bei ausgeprägter Heterogenität, liegt in einem akzeptablen Bereich 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verordnung der Analysen nur durch Ärzte mit eidgenössischem Weiterbildungstitel "Medizinische Genetik" nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) 2. Durchführung der Analysen im Ausland nach Artikel 36 Absatz 1 und 4 KVV unter folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Analysen können in einem schweizerischen Laboratorium nach KVG nicht durchgeführt werden - Hinsichtlich Qualifikation des ausländischen Laboratoriums, Information des verordnenden Arztes oder der verordnenden Ärztin und des Datenschutzes müssen die Bedingungen von Artikel 21 der Verordnung vom 14. Februar 2007 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV, SR 810.122.1) eingehalten werden - Die Organisation der Untersuchung, der Probenversand, die Weiterleitung des Untersuchungsbefundes mit all-fälliger Übersetzung sowie die abschliessende Rechnung erfolgt durch ein schweizerisches Laboratorium nach Artikel 54 Absatz 3 KVV 3. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Im Falle einer negativen Beurteilung des Antrags um Kostengutsprache durch den Vertrauensarzt bzw. die Vertrauensärztin zieht dieser bzw. diese einen Experten bzw. eine Expertin der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik (SGMG) hinzu (www.sgmq.ch). <p>Letztere/r gibt, gestützt auf die „Richtlinien der SGMG und der Schweizerischen Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte (SGV) betreffend Beurteilung von Anträgen zur Vergütung einer Orphan Disease-Position in der Analysenliste“ vom 20. April 2015 (www.bag.admin.ch/ref) eine Empfehlung ab.</p>	G

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2870.00	600	Nachträgliche bioinformatische Auswertung von Sequenzierdaten inkl. Resultaterstellung für 1-10 Gene nach Hochdurchsatz-Sequenzierung (Positionen 28XX.XX)	<ul style="list-style-type: none"> - 1. nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die ursächliche genetische Veränderung, die der gesuchten Krankheit bzw. der gesuchten Krankheitsgruppe zugrunde liegt - 2. bei Auftreten neuer Krankheitssymptome bzw. einer neuen Krankheit - 3. Bestätigungsuntersuchung positiver Resultate mit der Sequenzierung nach Sanger (Position 2570.00) 	G
2870.01	1000	Nachträgliche bioinformatische Auswertung von Sequenzierdaten inkl. Resultaterstellung für 11-100 Gene nach Hochdurchsatz-Sequenzierung (Positionen 28XX.XX)	<ol style="list-style-type: none"> 1. nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die ursächliche genetische Veränderung, die der gesuchten Krankheit bzw. der gesuchten Krankheitsgruppe zugrunde liegt 2. bei Auftreten neuer Krankheitssymptome bzw. einer neuen Krankheit 3. Bestätigungsuntersuchung positiver Resultate mit der Sequenzierung nach Sanger (Position 2570.00) 	G
2870.02	1500	Nachträgliche bioinformatische Auswertung von Sequenzierdaten inkl. Resultaterstellung für über 100 Gene nach Hochdurchsatz-Sequenzierung (Positionen 28XX.XX)	<ol style="list-style-type: none"> 1. nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die ursächliche genetische Veränderung, die der gesuchten Krankheit bzw. der gesuchten Krankheitsgruppe zugrunde liegt 2. bei Auftreten neuer Krankheitssymptome bzw. einer neuen Krankheit 3. Bestätigungsuntersuchung positiver Resultate mit der Sequenzierung nach Sanger (Position 2570.00) 	G
2900.00	300	Zuschlag für labortechnischen und logistischen Mehraufwand bei molekulargenetischen pränatalen Untersuchungen: manuelle Reinigung von Biopsiematerial, zusätzliche Nukleinsäureextraktion von elterlichem Blut, Kontaminationskontrolle mittels Mikrosatellitenanalyse. Die postnatale Nachkontrolle als Qualitätsmanagement ist bereits inbegriffen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nur an Chorion, Fruchtwasser oder anderem fötalen Material. 2. Einmal pro Primärprobe. 3. nur in Kombination mit einer der Positionen 2100.00 bis 2660.00. 4. nicht kumulierbar mit Position 2007.00 	G
2910.00	100	Zuschlag für aufwendige molekulargenetische Resultaterstellung zu Händen der verordnenden Ärzte inkl. Risikoberechnungen, prognostische Aussagen, Vorschläge für weiteres Prozedere, Literaturangaben.	nur 1mal pro Primärprobe	GCHI

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Analysen)	Limitationen	FB
2920.00	205	Zuschlag für die zusätzliche Untersuchung von gesunden und/oder betroffenen Familienangehörigen eines Indexpatienten oder eines ungeborenen Kindes, die notwendig ist zum <ul style="list-style-type: none"> a. indirekten Nachweis einer nicht charakterisierbaren, familiären Mutation durch Kopplungsuntersuchung (Linkage-Analyse) b. direkten Nachweis von Mutationen, falls eine Probenentnahme bei Betroffenen nicht möglich oder zumutbar ist <ul style="list-style-type: none"> - pro untersuchte Person und Markersystem/ Zielsequenz (Einzel- bzw. Multiplexansatz), je - Die Kosten gehen zu Lasten des Versicherers des Indexpatienten bzw. der Schwangeren. 	nur in Kombination mit einer der Positionen 2100.00 bis 2660.00 für den Indexpatienten oder das ungeborene Kind.	G

2.2.3 Pränatale nicht-invasive Analysen aus mütterlichem Blut

2.2.3.1 Biochemisches Screening mit Risiko-Evaluation genetischer Anomalien beim Fötus

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Biochemisches Screening mit Risiko-Evaluation genetischer Anomalien beim Fötus)	Limitationen	FB
2950.01	160	Ersttrimester-Test als pränatale Risikoabklärung für Trisomie 21, 18 und 13: pregnancy-associated plasma protein-A (PAPP-A) und freies β -Human Choriongonadotropin (fB-HCG) mit informatischer Auswertung und Risikoberechnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ärztliche Anordnung nach Artikel 13 Buchstabe b^{bis} KLV 2. Durchführung gemäss den Richtlinien „Ersttrimester-Screening der Swiss Study Group 1st Trimester Testing (CH-1TT)“, Version 3.2 vom 16.05.2019 (www.bag.admin.ch/ref) 	CGI
2950.02	80	Ersttrimester-Test als pränatale Risikoabklärung für Trisomie 21, 18 und 13: pregnancy-associated plasma protein-A (PAPP-A) und freies β -Human Choriongonadotropin (fB-HCG) ohne informatische Auswertung und Risikoberechnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ärztliche Anordnung nach Artikel 13 Buchstabe b^{bis} KLV Durchführung gemäss den Richtlinien „Ersttrimester-Screening der Swiss Study Group 1st Trimester Testing (CH-1TT)“, Version 3.2 vom 16.05.2019 (www.bag.admin.ch/ref) 	CGI

2.2.3.2 Molekulargenetische Tests zur Erfassung genetischer Anomalien beim Fötus

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Molekulargenetische Tests zur Erfassung genetischer Anomalien beim Fötus)	Limitationen	FB
2950.10	510	Nicht invasiver pränataler Test (non invasive prenatal test NIPT) aus freier fötaler DNA aus mütterlichem Blut, nur für die Trisomien 21, 18 und 13, pauschal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kostenübernahme beschränkt auf folgende Techniken: <ul style="list-style-type: none"> • Hochdurchsatz-Sequenzierung • Microarray 2. Kostenübernahme beschränkt auf NIPT, die über eine von einer benannten Stelle (Notified Body) ausgestellte CE-Konformitätserklärung verfügen. 3. Anordnung und Durchführung gemäss Artikel 13 Buchstabe b^{ter} KLV. 4. Die fötale Fraktion muss im Laborbericht angegeben werden. 5. Falls die Arbeiten im Zusammenhang mit der Durchführung der Analyse aufgeteilt werden, <ol style="list-style-type: none"> a. muss das Labor, das den ärztlichen Auftrag erhält, ein Leistungserbringer nach KVG sein und dessen Leitung trägt die Verantwortung für den ganzen Ablauf der Untersuchung inkl. Resultaterstellung und Rechnungstellung an den Schuldner der Vergütung (Patient oder Krankenversicherer), b. müssen alle Schritte der Analyse in der Schweiz durchgeführt werden. Die Institutionen, in welchen die Schritte durchgeführt werden, müssen im Laborbericht genannt werden. 6. Das Labor muss an den externen Qualitätskontrollen gemäss QUALAB bzw. Artikel 15 GUMV teilnehmen. 7. Nicht kumulierbar mit anderen Positionen des Kapitels 2 Genetik. 	G

Kapitel 3: Mikrobiologie

3.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 3

Analysen der Analysenliste, die der epidemiologischen Abklärung dienen, gelten nicht als Pflichtleistungen.

Die Tarifierung bakteriologischer und mykologischer Untersuchungen im Kapitel 3.2.2 erfolgt in erster Linie nach Infektionserreger und Methode. Bei den kulturellen Nachweisen wird nach Untersuchungsmaterial unterschieden. Eine positive Untersuchung bedeutet die Anwesenheit von Keimen, die vom Labor aufgrund der zur Verfügung stehenden Angaben als pathogen oder potentiell pathogen eingeschätzt werden. Eine negative Untersuchung bedeutet Abwesenheit eines für das Untersuchungsmaterial gesicherten oder wahrscheinlichen pathogenen Mikroorganismus.

Mikroskopische Präparate, Antibiotogramme, Untersuchungen auf Anaerobier und Hefen der Gattung Candida sind integrierende Bestandteile der kulturellen Untersuchungen aus Kapitel 3.2.2 und werden nicht speziell verrechnet (ausser Resistenzprüfungen für Mykobakterien und Pilze, sowie Untersuchungen auf tropischamerikanische Systemmykosen und Dermatophyten).

Siehe auch Einleitende Bemerkungen zu Anhang 3 KLV.

3.2 Liste der Analysen

3.2.1 Virologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Virologie)	Limitationen	FB	AG
3000.00	74	Virus-Isolierung auf Zellkulturen, kumulierbar falls Kultur positiv		M	S
3001.00	28	Adenovirus, Ig oder IgG, qn		M	S
3002.00	33	Adenovirus, IgM, ql		M	S
3004.00	29	Adenovirus, Antigen-Nachweis		M	B
3005.00	24	Adenovirus, Isolierung mittels Kurzkultur, kumulierbar		M	S
3006.00	150	Adenovirus, Identifizierung/Typisierung		M	S
3007.00	195	Adenovirus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3008.00	15.2	Cytomegalievirus, Ig oder IgG, ql		M	B
3009.00	25	Cytomegalievirus, Ig oder IgG, qn		M	B
3010.00	25	Cytomegalievirus, IgM, ql		M	B
3012.00	33	Cytomegalievirus, IgG-Avidität		M	S
3014.00	29	Cytomegalievirus, Antigen-Nachweis		M	S
3015.00	24	Cytomegalievirus, Isolierung mittels Kurzkultur		M	S
3017.00	180	Cytomegalievirus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3018.00	180	Cytomegalievirus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, qn		M	S
3020.00	29	Enterovirus, Antigen-Nachweis		M	S
3021.00	150	Enterovirus, Identifizierung/Typisierung		M	S
3023.00	180	Enterovirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3024.00	29	Epstein-Barr-Virus, VCA IgG, ql		M	B
3025.00	42	Epstein-Barr-Virus, VCA IgG, qn		M	B
3026.00	33	Epstein-Barr-Virus, VCA IgM, ql		M	B
3029.00	29	Epstein-Barr-Virus, Antigen-Nachweis		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Virologie)	Limitationen	FB	AG
3032.00	180	Epstein-Barr-Virus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, qn		M	S
3033.00	29	Epstein-Barr-Virus, EA IgG, ql		M	S
3034.00	42	Epstein-Barr-Virus, EA IgG, qn		M	S
3036.00	29	Epstein-Barr-Virus, EBNA IgG, ql		M	B
3037.00	42	Epstein-Barr-Virus, EBNA IgG, qn		M	B
3038.00	66	Epstein-Barr-Virus, IgG, Immunoblot		M	S
3039.00	66	Epstein-Barr-Virus, IgM, Immunoblot		M	S
3040.00	42	Flavivirus spp., Ig oder IgG, qn, pro Spezies		M	S
3041.00	33	Flavivirus spp., IgM, ql, pro Spezies		M	S
3042.00	180	Flavivirus spp., RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql, pro Spezies		M	S
3043.00	29	Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus, Ig oder IgG, ql		M	S
3044.00	42	Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus, Ig oder IgG, qn		M	S
3045.00	33	Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus, IgM, ql		M	S
3046.00	29	Hämorrhagisches Fieber-Viren (Arenavirus-, Bunyavirus-, Filovirus-, Hantavirus), Ig oder IgG, ql, pro Spezies		M	S
3047.00	33	Hämorrhagisches Fieber-Viren (Arenavirus-, Bunyavirus-, Filovirus-, Hantavirus), IgM, ql, pro Spezies		M	S
3048.00	180	Hämorrhagisches Fieber-Viren (Arenavirus-, Bunyavirus-, Filovirus-, Hantavirus), RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql, pro Spezies		M	S
3049.00	15.2	Hepatitis-A-Virus, Ig oder IgG, ql		IM	B
3050.00	23	Hepatitis-A-Virus, Ig oder IgG, qn		IM	B
3051.00	23	Hepatitis-A-Virus, IgM, ql		IM	B
3052.00	180	Hepatitis-A-Virus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		IM	S
3053.00	15.2	Hepatitis-B-Virus, HBc Ig, ql		IM	B
3054.00	20	Hepatitis-B-Virus, HBc Ig, qn		IM	B
3055.00	23	Hepatitis-B-Virus, HBc IgM, ql		IM	B
3057.00	20	Hepatitis-B-Virus, HBs Ig oder IgG, qn		IM	B
3058.00	23	Hepatitis-B-Virus, HBe-Antigen-Nachweis, ql		IM	S
3060.00	20	Hepatitis-B-Virus, HBs-Antigen-Nachweis, qn		IM	S
3061.00	180	Hepatitis-B-Virus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		IM	S
3062.00	195	Hepatitis-B-Virus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, qn		IM	S
3064.00	24	Hepatitis-B-Virus, HBs-Antigen-Nachweis nach Neutralisation		IM	S
3065.00	17.4	Hepatitis-B-Virus, HBs-Antigen-Nachweis, ql		IM	B
3066.00	23	Hepatitis-B-Virus, HBe Ig oder IgG, ql		IM	S
3067.00	17.4	Hepatitis-B-Virus, HBs Ig oder IgG, ql		IM	B
3068.00	17.4	Hepatitis-C-Virus, Ig oder IgG, ql		IM	B
3069.00	25	Hepatitis-C-Virus, Ig oder IgG, qn		IM	B

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Virologie)	Limitationen	FB	AG
3070.00	66	Hepatitis-C-Virus, Ig- oder IgG-Spezifikation, Konfirmationstest		IM	S
3072.00	180	Hepatitis-C-Virus, Genotypisierung		IM	S
3073.00	180	Hepatitis-C-Virus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, qn		IM	S
3074.00	29	Hepatitis-D-Virus, Ig oder IgG, ql		IM	S
3075.00	29	Hepatitis-D-Virus, Antigen, ql		IM	S
3076.00	29	Hepatitis-E-Virus, Ig oder IgG, ql		IM	S
3077.00	44	Hepatitis-E-Virus, IgM, ql		IM	S
3078.00	180	Hepatitis-E-Virus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		IM	S
3079.00	29	Herpes-simplex-Virus Typ 1 und 2 (HSV-1 und HSV-2), Ig oder IgG, ql		M	S
3080.00	42	Herpes-simplex-Virus Typ 1 und 2 (HSV-1 und HSV-2), Ig oder IgG, qn		M	S
3081.00	33	Herpes-simplex-Virus Typ 1 und 2 (HSV-1 und HSV-2), IgM, ql		M	S
3082.00	42	Herpes-simplex-Virus Typ 1 und 2 (HSV-1 und HSV-2), IgA, ql		M	S
3084.00	29	Herpes-simplex-Virus Typ 1 oder 2 (HSV-1 oder HSV-2), Antigen-Nachweis		M	S
3085.00	24	Herpes-simplex-Virus (HSV), Isolierung mittels Kurzkultur		M	S
3087.00	180	Herpes-simplex-Virus Typ 1 oder 2 (HSV-1 oder HSV-2), DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3089.00	29	Humanes Herpes Virus Typ 6 (HHV-6), Antigen-Nachweis		M	S
3091.00	180	Humanes Herpes Virus Typ 6 (HHV-6), DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3092.00	180	Humanes Herpes Virus Typ 8 (HHV-8), DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3093.00	610	HIV-Resistenz gegen antiretrovirale Substanzen: Testung inklusive Interpretationshilfe	<p>Indikation und Durchführung gemäss: « Human Immunodeficiency Virus Drug Resistance : 2018 Recommendations of the International Antiviral Society–USA Panel » (Günthard and al. Clin Infect Dis. 2019 Jan 7;68(2):177-187)¹</p> <p>In folgenden Laboratorien:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Universität Basel, Institut für Medizinische Mikrobiologie 2. HUG, Laboratoire Central de Virologie 3. CHUV, Dép. de médecine de laboratoire, Service d'immunologie et d'allergie 4. Universität Zürich, Nationales Zentrum für Retroviren 	IM	S

¹ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Virologie)	Limitationen	FB	AG
3094.00	20	HIV-1- und HIV-2-Antikörper und HIV-1-p24-Antigen, ql, Screening		IM	B
3095.00	66	HIV-1-Antikörperspezifikation mittels Westernblot oder Immunoblot		IM	S
3096.00	29	HIV-1, p24-Antigen-Nachweis, ql		IM	S
3097.00	47	HIV-1, p24-Antigen-Nachweis, qn		IM	S
3098.00	53	HIV-1, p24-Antigen-Nachweis nach Dissoziation, qn		IM	S
3099.00	74	HIV-1-Isolierung mittels Zellkulturen, Ko-Kultivation		M	S
3100.00	180	HIV-1, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		IM	S
3101.00	180	HIV-1, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, qn		IM	S
3102.10	7.1	HIV-1- und HIV-2-Antikörper und HIV-1-p24-Antigen, mittels Schnelltest, ql, Screening	Darf nicht bei Kindern unter 18 Monaten oder bei einer frischen (Primo-) Infektion verwendet werden.	IM	B
3103.00	66	HIV-2-Antikörperspezifikation mittels Westernblot oder Immunoblot		IM	S
3104.00	74	HIV-2-Isolierung auf Zellkulturen, Ko-Kultivation		M	S
3105.00	180	HIV-2, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		IM	S
3106.00	180	HIV-2, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		IM	S
3107.00	610	HIV-1, Tropismus (CCR5, CXCR4)	Für vorbehandelte, über 18-jährige Personen	IM	S
3108.00	29	HTLV-1, Ig oder IgG, ql		M	S
3109.00	66	HTLV-1-Antikörperspezifikation mittels Westernblot		M	S
3110.00	74	HTLV-1-Isolierung mittels Zellkulturen, Ko-Kultivation		M	S
3111.00	180	HTLV-1, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3112.00	180	HTLV-1, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3113.00	42	Influenzavirus A oder B, Ig oder IgG, qn		M	S
3114.00	25	Influenzavirus A oder B, Nachweis mittels Hämagglutination		M	S
3116.00	14.8	Influenzavirus A oder B, Antigen-Nachweis		M	B
3117.00	24	Influenzavirus A oder B, Isolierung mittels Kurzkultur		M	S
3118.00	150	Influenzavirus A oder B, Identifizierung/Typisierung mittels Neutralisationstest		M	S
3119.00	74	Influenzavirus A oder B, Typisierung mittels Hämagglutinationshemmung		M	S
3120.00	180	Influenzavirus A oder B, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	B
3121.00	32	Masernvirus, Ig oder IgG, ql		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Virologie)	Limitationen	FB	AG
3122.00	42	Masernvirus, Ig oder IgG, qn		M	S
3123.00	37	Masernvirus, IgM, ql		M	S
3125.00	29	Masernvirus, Antigen-Nachweis		M	S
3126.00	180	Masernvirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3127.00	29	Mumpsvirus, Ig oder IgG, ql		M	S
3128.00	42	Mumpsvirus, Ig oder IgG, qn		M	S
3129.00	33	Mumpsvirus, IgM, ql		M	S
3131.00	29	Mumpsvirus, Antigen-Nachweis		M	S
3132.00	180	Mumpsvirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3132.10	180	Norovirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3133.00	54	Papillomvirus-Genomnachweis (Nachweis der Gruppe)		M	S
3136.00	180	Papillomavirus, humanes (HPV), DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql, sowie Typisierung		M	S
3137.00	42	Parainfluenzavirus Typ 1, 2, oder 3, Ig oder IgG, qn		M	S
3139.00	29	Parainfluenzavirus Typ 1, 2, oder 3, Antigen-Nachweis		M	S
3140.00	24	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3, Isolierung mittels Kurzkultur		M	S
3141.00	180	Parainfluenzavirus Typ 1, 2 oder 3, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3142.00	29	Parvovirus B19 bzw. Erythrovirus, Ig oder IgG, ql		M	S
3143.00	42	Parvovirus B19 bzw. Erythrovirus, Ig oder IgG, qn		M	S
3144.00	37	Parvovirus B19 bzw. Erythrovirus, IgM, ql		M	S
3146.00	180	Parvovirus B19 bzw. Erythrovirus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3147.00	46	Poliovirus, Immunität mittels Neutralisationstest, pro Typ		M	S
3149.00	29	Poliovirus, Antigen-Nachweis		M	S
3150.00	150	Poliovirus, Identifizierung/Typisierung		M	S
3152.00	180	Poliovirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3153.00	91	Polyomavirus, elektronenmikroskopischer Nachweis		M	S
3155.00	180	Polyomavirus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3156.00	91	Poxvirus, elektronenmikroskopischer Nachweis		M	S
3157.00	42	Respiratory Syncytial Virus (RSV), Ig oder IgG, qn		M	S
3159.00	29	Respiratory Syncytial Virus (RSV), Antigen-Nachweis		M	B
3160.00	24	Respiratory Syncytial Virus (RSV), Nachweis mittels Kurzkultur		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Virologie)	Limitationen	FB	AG
3161.00	180	Respiratory Syncytial Virus (RSV), RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3163.00	14.8	Rotavirus, Antigen-Nachweis		M	B
3164.00	91	Rotavirus, elektronenmikroskopischer Nachweis		M	S
3165.00	180	Rotavirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3167.00	17.4	Rubellavirus, Ig oder IgG, qn		M	B
3168.00	25	Rubellavirus, IgM, ql		M	B
3169.00	29	Rubellavirus, IgM-Bestätigung		M	S
3171.00	29	Rubellavirus, Antigen-Nachweis		M	S
3173.00	180	Rubellavirus, RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3174.00	74	Tollwutvirus, Immunität mittels Neutralisationstest		M	S
3175.00	29	Tollwutvirus, Antigen-Nachweis		M	S
3176.00	74	Tollwutvirus, Isolierung auf Zellkulturen, 1 Zelltyp oder Tierversuch		M	S
3177.00	29	Varizella-Zoster-Virus, Ig oder IgG, ql		M	B
3178.00	42	Varizella-Zoster-Virus, Ig oder IgG, qn		M	B
3179.00	33	Varizella-Zoster-Virus, IgM, ql		M	B
3180.00	42	Varizella-Zoster-Virus, IgA, ql		M	S
3182.00	29	Varizella-Zoster-Virus, Antigen-Nachweis		M	S
3183.00	24	Varizella-Zoster-Virus, Isolierung mittels Kurzkultur		M	S
3184.00	180	Varizella-Zoster-Virus, DNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql		M	S
3185.00	7	Zyto-Zentrifugation in der Virologie, kumulierbar		M	S
3186.00	95	SARS-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2), RNA-Amplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, pro Primärprobe	1. Es darf nicht mehr als ein Abstrich pro Auftrag verrechnet werden 2. In Evaluation bis 31.12.2021	M	S

3.2.2 Bakteriologie/Mykologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	Limitationen	FB	AG
3300.00	63	Auge/Ohr/Nasopharynx, negativ		M	S
3301.00	86	Auge/Ohr/Nasopharynx, positiv		M	S
3302.00	78	Biopsien/Gewebe, inkl. Anaerobier, negativ		M	S
3303.00	155	Biopsien/Gewebe, inkl. Anaerobier, positiv		M	S
3304.00	50	Blutkultur, 2 Flaschen, inkl. Anaerobier-Nachweis, negativ		M	B
3305.00	155	Blutkultur, 2 Flaschen, inkl. Anaerobier-Nachweis, positiv		M	S
3306.00	98	Blutkultur, Bearbeitung einer gewachsenen flüssigen oder festen Kultur, positiv		M	S
3307.00	72	Blutkultur, qn, mittels Lyse-Zentrifugation, negativ		M	S
3308.00	155	Blutkultur, qn, mittels Lyse-Zentrifugation, positiv		M	S
3309.00	69	Bronchoalveoläre Lavage, Kultur, qn, negativ		M	S
3310.00	140	Bronchoalveoläre Lavage, Kultur, qn, positiv		M	S
3311.00	34	Intravaskulärer Katheter, Kultur, qn, negativ		M	S
3312.00	86	Intravaskulärer Katheter, Kultur, qn, positiv		M	S
3313.00	42	Liquor cerebrospinalis, negativ		M	S
3314.00	100	Liquor cerebrospinalis, positiv		M	S
3315.00	69	Peritoneal-Dialyse, inkl. Anaerobier, negativ		M	S
3316.00	155	Peritoneal-Dialyse, inkl. Anaerobier, positiv		M	S
3317.00	60	Punktion, inkl. Anaerobier, negativ		M	S
3318.00	155	Punktion, inkl. Anaerobier, positiv		M	S
3319.00	38	Rachenabstrich/Angina, Beta-hämolyisierende Streptokokken, Kultur, negativ		M	S
3320.00	77	Rachenabstrich/Angina, Beta-hämolyisierende Streptokokken, Kultur, positiv		M	S
3322.00	63	Sperma, Kultur, qn, ohne Mycoplasma, Ureaplasma, negativ		M	S
3323.00	165	Sperma, Kultur, qn, ohne Mycoplasma, Ureaplasma, positiv		M	S
3324.00	55	Sputum/Bronchialsekret, negativ		M	S
3325.00	86	Sputum/Bronchialsekret, positiv		M	S
3326.00	78	Stuhl, Salmonellen, Shigellen, Campylobacter, negativ		M	S
3327.00	155	Stuhl, Salmonellen, Shigellen, Campylobacter, positiv		M	S
3328.00	55	Ueberwachungskulturen, pro Material, negativ		M	S
3329.00	110	Ueberwachungskulturen, pro Material, positiv		M	S
3330.00	9.3	Urin, Eintauch-Objektträger, negativ oder positiv		M	B
3331.00	86	Urin, Eintauch-Objektträger, Bearbeitung einer positiven Kultur		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	Limitationen	FB	AG
3332.00	34	Urin, nativ oder konserviert inkl. Keimzählung, negativ		M	S
3333.00	110	Urin, nativ oder konserviert inkl. Keimzählung, positiv		M	S
3334.00	63	Vagina/Zervix/Urethra, ohne Chlamydia, Mycoplasma, Ureaplasma, negativ		M	S
3335.00	70	Vagina/Zervix/Urethra, ohne Chlamydia, Mycoplasma, Ureaplasma, positiv		M	S
3336.00	55	Wunden, oberflächliche, negativ		M	S
3337.00	110	Wunden, oberflächliche, positiv		M	S
3338.00	60	Wunden, tiefe, inkl. Anaerobier, negativ		M	S
3339.00	200	Wunden, tiefe, inkl. Anaerobier, positiv		M	S
3340.00	42	Nachweis eines bestimmten Bakteriums, nicht kumulierbar mit einer anderen bakteriologischen Kultur, negativ		M	S
3341.00	50	Nachweis eines bestimmten Bakteriums, nicht kumulierbar mit einer anderen bakteriologischen Kultur, positiv		M	S
3342.00	22	Zusätzlicher Nachweis eines bestimmten Keimes wenn ausdrücklich verlangt, negativ		M	S
3343.00	70	Zusätzlicher Nachweis eines bestimmten Keimes wenn ausdrücklich verlangt, positiv		M	S
3344.00	11	Quantitative Bakteriologie, andere Materialien als Urin, kumulierbar		M	S
3345.00	110	Minimale Hemmkonzentration (MHK) mittels traditioneller Methode, pro Antibiotikum		M	S
3346.00	26	Minimale Hemmkonzentration (MHK) mittels kommerzieller Methode, pro Antibiotikum		M	S
3347.00	140	Minimale Hemmkonzentration (MHK) und minimale bakterizide Konzentration (MBK), pro Antibiotikum		M	S
3349.00	180	Spezielle bakterielle Resistenz- oder Pathogenitätsfaktoren (Bsp. MRSA, Rifampicin-Resistenz etc.), Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis	Für individualmedizinische Fragestellung, nicht für epidemiologische Abklärungen	M	B
3350.00	90	Antibiogramm für Pilze, mindestens 5 Substanzen		M	S
3351.00	55	Pilznachweis, nicht kumulierbar mit einer anderen mykologischen Kultur, negativ		M	S
3352.00	86	Pilznachweis, nicht kumulierbar mit einer anderen mykologischen Kultur, positiv		M	S
3353.00	22	Pilznachweis mittels kommerzieller Medien		M	S
3354.00	42	Pilznachweis, Blutkultur, auf Verlangen, negativ		M	S
3355.00	56	Pilznachweis, Blutkultur, auf Verlangen, positiv		M	S
3356.00	38	Immunologische Färbung mittels Fluoreszenz oder Peroxidase, kumulierbar mit Spezialmikroskopie	Nicht kumulierbar mit Kultur	M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	Limitationen	FB	AG
3357.00	22	Traditionelle Mikroskopie, Färbung inbegriffen (Gram, Giemsa, Methylenblau, etc.)	Nicht kumulierbar mit Kultur	M	B
3358.00	29	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)		M	S
3359.00	10.9	Zyto-Zentrifugation in der Bakteriologie/Mykologie, kumulierbar		M	S
3360.00	29	Aspergillus, Ig, ql		M	S
3361.00	29	Aspergillus, Galaktomannan-Antigen- Nachweis, ql	Bei hospitalisierten immunsupprimierten Patienten	M	S
3362.00	180	Aspergillus, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis und Identifikation		M	S
3363.00	180	Bartonella henselae/quintana mittels Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3364.00	33	Blastomyces dermatitidis, Ig, qn		M	S
3365.00	55	Bordetella pertussis, Kultur, negativ		M	S
3366.00	86	Bordetella pertussis, Kultur, positiv		M	S
3368.00	180	Bordetella pertussis, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3370.00	29	Bordetella pertussis, FHA, IgG, qn		M	S
3371.00	42	Bordetella pertussis, FHA, IgA, qn		M	S
3372.00	33	Bordetella pertussis, Toxin, IgG, qn		M	S
3373.00	33	Bordetella pertussis, Toxin, IgA, qn		M	S
3374.00	17.4	Borrelia burgdorferi sensu lato, Ig oder IgG, ql		M	B
3375.00	47	Borrelia burgdorferi sensu lato, IgM, ql		M	B
3376.00	74	Borrelia burgdorferi sensu lato, IgG- Spezifizierung mittels Immunoblot oder Multiplex-Bead-Assay		M	S
3377.00	66	Borrelia burgdorferi sensu lato, IgM- Spezifizierung mittels Immunoblot oder Multiplex-Bead-Assay		M	S
3378.00	180	Borrelia burgdorferi sensu lato, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3379.00	415	Botulinus-Toxin (Maus)		M	S
3380.00	29	Brucella, Ig, ql		M	S
3381.00	35	Brucella, Ig, qn		M	S
3383.00	29	Campylobacter spp., IgG, qn		M	S
3385.00	29	Campylobacter spp., IgA, qn		M	S
3386.00	32	Candida Spezies Ig		M	S
3387.00	42	Chlamydia pneumoniae, IgG, qn		M	S
3388.00	47	Chlamydia pneumoniae, IgM, qn		M	S
3389.00	42	Chlamydia psittaci, IgG, qn		M	S
3390.00	47	Chlamydia psittaci, IgM, qn		M	S
3391.00	42	Chlamydia trachomatis, IgG, qn		M	S
3392.00	47	Chlamydia trachomatis, IgM, qn	Zur Abklärung von Säuglings- Pneumonien	M	S
3393.00	47	Chlamydia trachomatis, IgA, qn		M	S
3396.00	95	Chlamydia trachomatis, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	B

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	Limitationen	FB	AG
3397.00	180	Chlamydophila pneumoniae, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3398.00	54	Clostridium difficile, Kultur, negativ		M	S
3399.00	77	Clostridium difficile, Kultur, positiv		M	S
3400.00	47	Clostridium difficile, Toxin A und/oder B, kumulierbar		M	B
3401.00	42	Clostridium tetani, IgG, qn		M	S
3402.00	33	Coccidioides immitis, IgG, qn		M	S
3403.00	55	Corynebacterium diphtheriae, Kultur, Toxin kumulierbar, negativ		M	S
3404.00	86	Corynebacterium diphtheriae, Kultur, Toxin kumulierbar, positiv		M	S
3405.00	42	Coxiella burnetii, IgG Phase I, qn		M	S
3406.00	47	Coxiella burnetii, IgM Phase I, qn		M	S
3407.00	47	Coxiella burnetii, IgA Phase I, qn		M	S
3408.00	42	Coxiella burnetii, IgG Phase II, qn		M	S
3409.00	47	Coxiella burnetii, IgM Phase II, qn		M	S
3410.00	47	Coxiella burnetii, IgA Phase II, qn		M	S
3411.00	55	Cryptococcus, Kultur, negativ		M	S
3412.00	86	Cryptococcus, Kultur, positiv		M	S
3413.00	40	Cryptococcus neoformans, Ig, qn		M	S
3414.00	77	Cryptococcus neoformans Antigen, ql		M	S
3416.00	180	Cryptococcus neoformans Antigen, qn		M	S
3417.00	87	Dermatophyten, direkt und Kultur, negativ		M	S
3418.00	100	Dermatophyten, direkt und Kultur, positiv		M	S
3419.00	96	Dimorphe Pilze, direkt und Kultur, negativ		M	S
3420.00	140	Dimorphe Pilze, direkt und Kultur, positiv		M	S
3422.00	180	Diphtherie-Toxin, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, kumulierbar falls Kultur positiv		M	S
3423.00	115	Diphtherie-Toxin, Elek-Test		M	S
3424.00	180	Escherichia coli, enterotoxinbildende (ETEC), Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3425.00	180	Escherichia coli, enteroinvasive (EIEC), Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3426.00	180	Escherichia coli, verotoxinbildende (VTEC) resp. enterohämorrhagische (EHEC), Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3427.00	50	Escherichia coli, verotoxinbildende (VTEC) resp. enterohämorrhagische (EHEC), Toxin-Nachweis mittels EIA		M	S
3428.00	180	Escherichia coli, enteroaggregative (EAggEC), Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis	Durchfall bei Kindern unter 5 Jahren und bei immunsupprimierten Personen	M	S
3429.00	30	Francisella tularensis, Ig, qn		M	S
3430.00	72	Helicobacter pylori, Kultur, negativ		M	S
3431.00	80	Helicobacter pylori, Kultur, positiv		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	Limitationen	FB	AG
3432.00	9.3	Helicobacter pylori mittels Urease-Test, Biopsiematerial Zur Durchführung dieser Analyse ist keine Anerkennung des Bundesamtes für Gesundheit im Sinne des Art. 5 Abs. 1 des Epidemiengesetzes vom 18. Dezember 1970 erforderlich		CM	S
3433.00	110	Helicobacter pylori, Atemtest mit 13C-Harnstoff inkl. 13C-Harnstoff Das 13C-Harnstoff-Präparat muss beim Schweizerischen Heilmittelinstitut (Swissmedic) zugelassen sein Zur Durchführung dieser Analyse ist keine Anerkennung des Bundesamtes für Gesundheit im Sinne des Art. 5 Abs. 1 des Epidemiengesetzes vom 18. Dezember 1970 erforderlich		CM	S
3434.00	45	Helicobacter pylori, Antigen-Nachweis, Stuhl		M	B
3435.00	29	Helicobacter pylori, Ig oder IgG, ql		M	S
3436.00	42	Helicobacter pylori, Ig oder IgG, qn		M	S
3437.00	42	Histoplasma capsulatum, IgG, qn		M	S
3438.00	63	Legionella, Kultur, negativ		M	S
3439.00	80	Legionella, Kultur, positiv		M	S
3440.00	180	Legionella spp., Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis und Identifikation		M	S
3441.00	42	Legionella pneumophila, Antigen-Nachweis, ql		M	B
3442.00	29	Leptospira, Ig, ql		M	S
3443.00	35	Leptospira, Ig, qn		M	S
3445.00	150	Mykobakterien, Blutkultur oder Flüssigmedium allein		M	S
3446.00	180	Mykobakterien, Kultur, konventionelle Methode und Flüssigmedium		M	S
3447.00	42	Mycobacterium tuberculosis-Komplex, DNA-Sonde		M	S
3448.00	180	Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Nukleinsäureamplifikation direkt inkl. Amplifikat-Nachweis, kumulierbar wenn verlangt		M	B
3449.00	180	Mykobakterien, Identifikation mittels Nukleinsäureamplifikation und Sequenzierung oder Hybridisierung		M	S
3450.00	42	Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, DNA-Sonde		M	S
3451.00	47	Mycobacterium tuberculosis-Komplex, Antibiogramm, pro Antibiotikum, bis maximal 5		M	S
3452.00	47	Nicht-tuberkulöse Mykobakterien, Antibiogramm, pro Antibiotikum, bis maximal 10		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Bakteriologie/Mykologie)	Limitationen	FB	AG
3453.00	100	Mycobacterium tuberculosis, In-vitro-Bestimmung der Freisetzung von Interferon-Gamma durch sensibilisierte Leukozyten nach Stimulation durch spezifische Antigene	Bei klinischem Verdacht auf Tuberkulose, bei zellulärer Immundefizienz oder bei immunsuppressiver Therapie	IM	S
3454.00	42	Mycoplasma spp (urogenital) und Ureaplasma spp (urogenital), Kultur		M	S
3455.00	230	Mycoplasma spp (urogenital) und Ureaplasma spp (urogenital), Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3456.00	180	Mycoplasma pneumoniae, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3458.00	42	Mycoplasma pneumoniae, IgG, qn		M	S
3459.00	44	Mycoplasma pneumoniae, IgM, ql		M	S
3460.00	95	Neisseria gonorrhoeae, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	B
3461.00	33	Paracoccidioides brasiliensis, Ig, qn		M	S
3462.00	91	Pneumocystis jirovecii, Nachweis		M	S
3463.00	42	Rickettsia, Fleckfieber, Ig oder IgG, qn		M	S
3464.00	47	Rickettsia, Fleckfieber, IgM, qn		M	S
3465.00	42	Rickettsia, Typhus, Ig oder IgG, qn		M	S
3466.00	47	Rickettsia, Typhus, IgM, qn		M	S
3467.00	42	Salmonella, mindestens 4 Antigene (Gruppe A, B, C, D), Ig, qn		M	S
3468.00	42	Sporothrix schenckii, Ig, qn		M	S
3469.00	14.8	Streptococcus, Beta-hämolyisierend, Gruppe A, Schnelltest		M	B
3470.00	18	Streptococcus, Antistreptolysin, qn		M	S
3471.00	42	Streptococcus, Anti-DNAse B, qn		M	S
3472.00	42	Streptococcus, Antihyaluronidase, qn		M	S
3473.00	50	Streptococcus, Beta-hämolyisierend, Gruppe B, Selektivkultur, negativ	Schwangerschaft innert 1 Monat vor Geburt	M	S
3474.00	70	Streptococcus, Beta-hämolyisierend, Gruppe B, Selektivkultur, positiv	Schwangerschaft innert 1 Monat vor Geburt	M	S
3475.00	180	Streptococcus, Beta-hämolyisierend, Gruppe B, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql	Schwangerschaft innert 1 Monat vor Geburt	M	B
3476.00	32	Streptococcus pneumoniae, Antigen-Nachweis, ql, Urin	Über 18-jährige Personen	M	B
3477.00	415	Tetanus-Toxin (Maus)		M	S
3478.00	42	Treponema, Ig oder IgG, FTA/EIA, qn		M	B
3480.00	33	Treponema, IgM, FTA/EIA, ql		M	S
3481.00	35	Treponema, TPHA/TPPA, qn		M	B
3482.00	18	Treponema, RPR/VDRL-Test, qn		M	S
3483.00	180	Treponemen, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3484.00	180	Tropheryma whipplei, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3485.00	29	Yersinia spp., IgG, qn		M	S
3487.00	29	Yersinia spp., IgA, qn		M	S

3.2.3 Parasitologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Parasitologie)	Limitationen	FB	AG
3500.00	29	Parasiten, mikroskopischer Nachweis, z. B. Klebestreifenmethode, nativ		M	S
3501.00	91	Parasiten, kompletter Nachweis, nativ, Fixation und Färbung, Anreicherung		M	S
3502.00	45	Parasiten, mikroskopischer Nachweis im Punktat		M	S
3503.00	29	Parasiten, Identifikation		M	S
3504.00	45	Parasiten, Nachweis im Gewebe nach Isolierung oder Anreicherung oder im histologischen Präparat		M	S
3505.00	47	Anisakis sp., Ig, qn		M	S
3506.00	47	Ascaris sp., Ig, qn		M	S
3507.00	45	Cryptosporidien, mikroskopischer Nachweis nach Färbung oder IF		M	S
3508.00	47	Echinococcus multilocularis, Ig, qn		M	S
3509.00	41	Echinococcus multilocularis, Antigen-Nachweis		M	S
3510.00	42	Echinococcus granulosus, Ig, qn		M	S
3511.00	41	Echinococcus granulosus, Antigen-Nachweis		M	S
3513.00	85	Echinococcus-Antikörperbestätigungstest auf Genus oder Speziesebene		M	S
3514.00	29	Entamoeba histolytica, Ig, qn		M	S
3515.00	42	Entamoeba histolytica, Ig, qn, Bestätigungstest		M	S
3516.00	33	Entamoeba histolytica, Antigen-Nachweis		M	S
3517.00	180	Entamoeba histolytica/Entamoeba dispar, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3518.00	46	Freilebende Amöben, kultureller Nachweis		M	S
3519.00	42	Fasciola hepatica, Ig, ql		M	S
3520.00	47	Filarien, Ig, qn, Suchtest		M	S
3521.00	47	Filarien, Ig, qn, Bestätigungstest		M	S
3522.00	33	Filarien, Antigen-Nachweis		M	S
3523.00	79	Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien		M	S
3524.00	26	Flagellaten, mikroskopischer Nachweis im Sediment nach Filtration oder Zentrifugation, nativ		M	S
3525.00	33	Giardia lamblia, Antigen-Nachweis		M	B
3526.00	45	Helminthen, mikroskopischer Nachweis nach Anreicherung		M	S
3527.00	46	Helminthen, Nachweis mittels Larvenkultur		M	S
3529.00	42	Leishmania sp., Ig, qn		M	S
3530.00	220	Leishmania sp., Isolierung, In-vitro-Kultur		M	S
3531.00	180	Leishmania sp., Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis		M	S
3532.00	45	Microsporidien, mikroskopischer Nachweis		M	S

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Parasitologie)	Limitationen	FB	AG
3533.00	91	Plasmodium sp. und andere Hämatozoen, mikroskopischer Nachweis, mindestens zwei Ausstriche und dicker Tropfen		HM	B
3534.00	42	Plasmodium sp., Ig, qn		M	S
3535.00	9	Plasmodium sp., Antigen-Schnelltest	Nur in Kombination mit Position 3533.00 (dicker Tropfen)	HM	B
3536.00	45	Protozoen, mikroskopischer Nachweis nach Fixation mit MIF oder SAF		M	S
3539.00	47	Schistosoma sp., Ig, qn, Suchtest		M	S
3541.00	47	Schistosoma sp., Ig, qn, Bestätigungstest		M	S
3542.00	36	Schistosoma sp., mikroskopischer Nachweis von Eiern im Urin		M	S
3543.00	49	Strongyloides stercoralis, Ig, qn		M	S
3544.00	47	Taenia solium, Zystizerkose, Ig, qn		M	S
3545.00	82	Taenia solium, Zystizerkose, Ig, qn, Westernblot		M	S
3546.00	42	Toxocara sp., Ig, ql		M	S
3549.00	17.4	Toxoplasma gondii, Ig oder IgG, qn	Nur bei klinischem Verdacht auf Toxoplasmose	M	B
3550.00	71	Toxoplasma gondii, IgG-Avidität	Nur bei klinischem Verdacht auf Toxoplasmose	M	S
3551.00	70	Toxoplasma gondii, immunologisches Mutter-Kind-Profil mittels Elektrophorese, IgG oder IgM, pro Isotyp	Nur bei klinischem Verdacht auf Toxoplasmose	M	S
3553.00	25	Toxoplasma gondii, IgM, ql	Nur bei klinischem Verdacht auf Toxoplasmose	M	B
3555.00	47	Toxoplasma gondii, IgA, ql	Nur bei klinischem Verdacht auf Toxoplasmose	M	S
3556.00	180	Toxoplasma gondii, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis	Nur bei klinischem Verdacht auf Toxoplasmose	M	S
3557.00	47	Trichinella spiralis, Ig oder IgG, qn		M	S
3558.00	47	Trypanosoma brucei, afrikanische Trypanosomose, Ig, qn		M	S
3559.00	47	Trypanosoma cruzi, amerikanische Trypanosomose, Ig, qn		M	S
3560.00	45	Trypanosomen und Mikrofilarien, mikroskopischer Nachweis nach Anreicherung		M	S
3562.00	8	Wurmeier, Identifikation		M	S
3563.00	7	Zyto-Zentrifugation in der Parasitologie, kumulierbar		M	S
3564.00	83	Parasitennachweis in vivo (z.B. Inokulationsversuch mit Nagetieren, xenodiagnostische Verfahren mit Raubwanzen), kumulierbar		M	S

Kapitel 4: Allgemeine Positionen

4.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 4

Diese allgemeinen Positionen dürfen nur bei ambulanter Behandlung angewendet werden.

Siehe auch Einleitende Bemerkungen zu Anhang 3 KLV.

4.2 Liste der Allgemeinen Positionen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Allgemeinen Positionen)	Limitationen
4700.00	24	<p>Auftragstaxe für Auftragnehmer von externen Aufträgen, pro Auftrag und pro Tag; nur anwendbar durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV¹⁰</p> <p>Ein Auftrag entspricht einer Verordnung von Analysen durch einen Auftraggeber an ein Laboratorium, unabhängig von der Anzahl der Analysen, den Untersuchungsproben, der ausgefüllten Auftragsformulare und der betroffenen Laborfachbereiche (klinische Chemie, Hämatologie, klinische Immunologie, med. Genetik, med. Mikrobiologie).</p> <p>Die Arbeit eines Auftrags kann sich auf den ganzen Tag (z.B. Glukose-Tagesprofil) oder auf mehrere Tage (z.B. okkultes Blut in drei verschiedenen Stuhlproben) verteilen. Ein Auftrag kann sich auch auf mehrere Patienten bzw. Personen beziehen (z.B. Kopplungsuntersuchung in der Genetik).</p> <p>Bei Weiterleitung eines Teilauftrags unter Laboratorien kann nur das Erstlaboratorium, das den Auftrag erhalten hat, die Auftragstaxe verrechnen.</p> <p>Die nochmalige Bestellung bzw. Verordnung von Analysen basierend auf den bereits vorhandenen Untersuchungsproben ist in der Auftragstaxe inbegriffen.</p>	
4701.00	6.6	<p>Blutentnahme, Kapillarblut oder Venenpunktion; nur anwendbar durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV¹¹, durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV¹² und durch die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV</p>	

¹⁰ Privates Laboratorium sowie Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹¹ Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹² Privates Laboratorium sowie Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Allgemeinen Positionen)	Limitationen
4703.00	26	Zuschlag für Entnahme zu Hause, im Umkreis von 3 km; nur anwendbar durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV ¹³	
4704.00	4	Zuschlag für jeden weiteren km; nur anwendbar durch Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV ¹⁴	
4706.00	50	Zuschlag für Nacht (19:00 bis 07:00 Uhr), Sonn- und Feiertage	<p>1. Nur wenn die klinische Situation erfordert, dass das Ergebnis während der Nacht, am Sonntag oder an einem Feiertag vorliegt</p> <p>2. Einmal pro Auftrag. Ein Auftrag entspricht der Verordnung von Analysen durch einen Auftraggeber, unabhängig von der Anzahl der Analysen, der zu analysierenden Proben gleicher oder unterschiedlicher Art, der ausgefüllten Auftragsformulare und der betreffenden Laborbereiche (klinische Chemie, Hämatologie, klinische Immunologie, medizinische Genetik, medizinische Mikrobiologie).</p> <p>3. Sind mehrere Analysen Teil einer vorhersehbaren Folge von Analysen während der Nacht, am Sonntag und/oder an Feiertagen (z.B. Blutzuckermessung, Troponin-Werte), entsprechen sie einem einzigen Auftrag.</p> <p>4. Wenn ein Teil des Auftrags an ein externes Labor weitergeleitet wird, kann dieses Labor auch die Position 4706.00 verrechnen. Wenn der gesamte Auftrag an ein externes Labor weitergeleitet wird, kann nur dieses Labor die Position 4706.00 verrechnen.</p> <p>5. Nur anwendbar durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 für den Eigenbedarf des Spitals und im Fremdauftrag - Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV für den Eigenbedarf des Spitals und im Fremdauftrag - Auftragslaboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV im Fremdauftrag

¹³ Privates Laboratorium sowie Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹⁴ Privates Laboratorium sowie Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

4707.00	4	<p>Präsenztaxe pro Auftrag und pro Tag anwendbar bei Durchführung der Laboruntersuchungen für den Eigenbedarf sowie im Fremdauftrag durch Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV¹⁵, Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV¹⁶ und von der Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV</p> <p>pro Auftrag und pro Tag ebenfalls anwendbar bei Durchführung der Laboruntersuchungen für den Eigenbedarf durch (Spital)-Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV¹⁷</p> <p>Definition des Auftrags siehe Position 4700.00</p>	
4707.10	2	<p>Zuschlag für jede Analyse, die das Suffix C aufweist</p> <p>Anwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysen der Ziffer 5.1.2.2.2 „Ergänzende Analysen“ - Analysen der Ziffer 5.1.3 „Analysen für Ärzte oder Ärztinnen mit bestimmten Weiterbildungstiteln“ - Analysen der Ziffer 5.1.2.3 „Analysen für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV¹⁸ und für Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV¹⁹, in Verbindung mit der Präsenztaxe nach 4707.00 - Analysen der Ziffer 5.1.2.4 „Analysen für die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV“, in Verbindung mit der Präsenztaxe nach 4707.00 - Analysen bei Durchführung der Laboruntersuchungen für den Eigenbedarf durch (Spital)-Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV²⁰, in Verbindung mit der Präsenztaxe nach 4707.00 	<p>Kumulierbar mit der Position 4707.20 Zuschlag für Analysen ohne Suffix C, bis maximal 20 Taxpunkte pro Tag</p>

¹⁵ Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹⁶ Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹⁷ Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹⁸ Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

¹⁹ Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

²⁰ Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

4707.20	1	<p>Zuschlag für jede Analyse, die kein Suffix C aufweist</p> <p>Anwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysen der Ziffer 5.1.2.2.2 „Ergänzende Analysen“ - Analysen der Ziffer 5.1.3 „Analysen für Ärzte oder Ärztinnen mit bestimmten Weiterbildungstiteln“ - Analysen der Ziffer 5.1.2.3 „Analysen für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV²¹ und für Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV²², in Verbindung mit der Präsenztaxe nach 4707.00 - Analysen der Ziffer 5.1.2.4 „Analysen für die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV“, in Verbindung mit der Präsenztaxe nach 4707.00 - Analysen bei Durchführung der Laboruntersuchungen für den Eigenbedarf durch (Spital)-Laboratorien nach Artikel 54 Absatz 3 KVV²³, in Verbindung mit der Präsenztaxe nach 4707.00 	<p>Kumulierbar mit der Position 4707.10 Zuschlag für Analysen mit Suffix C, bis maximal 20 Taxpunkte pro Tag</p>
---------	---	--	--

²¹ Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

²² Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

²³ Spitallaboratorium Typ C gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

Kapitel 5: Anhänge zur Analysenliste

5.1 Anhang A: Im Rahmen der Grundversorgung durchgeführte Analysen

(Art. 52 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 und Abs. 3 KVG sowie Art. 53 und 54, Art. 60, 61 und 62 der Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung [KVV; SR 832.102])

5.1.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1

Folgende Laboratorien sind nach Artikel 54 KVV nur für Analysen der Grundversorgung zugelassen:

1. Das Praxislaboratorium eines Arztes oder einer Ärztin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe a KVV. Ärzten und Ärztinnen mit bestimmten Weiterbildungstiteln steht zusätzlich die „Erweiterte Liste für Ärzte oder Ärztinnen mit bestimmten Weiterbildungstiteln“ in Kapitel 5.1.3 der Analysenliste offen
2. Das Spitallaboratorium nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV¹, das nur Analysen im Rahmen der Grundversorgung für den Eigenbedarf durchführt
3. Die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV, die für Analysen, die von einem anderen Leistungserbringer angeordnet sind, auf Analysen der Grundversorgung beschränkt ist
4. Das Spitallaboratorium nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV², das für Analysen, die von einem anderen Leistungserbringer angeordnet sind, auf Analysen der Grundversorgung beschränkt ist

Für das Praxislaboratorium eines Arztes oder einer Ärztin gelten nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe a KVV zudem folgende Zulassungsbedingungen:

1. Die Analysen im Rahmen der Grundversorgung werden für den Eigenbedarf des Arztes oder der Ärztin durchgeführt, d.h. für die eigenen Patienten und Patientinnen (Art. 54 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 KVV)
2. Das Ergebnis der Analysen liegt grundsätzlich im Verlauf der Konsultation, also in Anwesenheit des Patienten/der Patientin vor (Präsenzdiagnostik, vgl. Art. 54 Abs. 1 Bst. a Ziff. 2 KVV). Von dieser zeitlichen Komponente gibt es einzig folgende Ausnahmen:
 - Das Resultat liegt aus analysetechnischen Gründen, unabhängig vom Durchführungsort, nicht in kurzer Zeit vor (Bsp. Keimzahlbestimmung im Urin)
 - Die Untersuchungsproben werden anlässlich eines ärztlichen Hausbesuchs entnommen
3. Das Praxislaboratorium ist räumlich und rechtlich Teil der Praxis des behandelnden Arztes oder der behandelnden Ärztin (Art. 54 Abs. 1 Bst. a Ziff. 3 KVV). Wie bei allen andern zugelassenen Laboratoriumstypen muss die Laborleitung, also der praktizierende Arzt oder die praktizierende Ärztin, die Führung des Laboratoriums und die Verantwortung für die Durchführung der Analysen der eigenen Patienten und Patientinnen persönlich wahrnehmen. Das Prinzip, dass Analysen nur für die eigenen Patienten und Patientinnen durchgeführt werden, gilt auch für die ärztliche Gemeinschaftspraxis.
4. Einige wenige der im Rahmen der Grundversorgung durchgeführten Analysen, die separat bezeichnet sind, können ausserhalb der eigenen Praxisräumlichkeiten, im Rahmen eines Hausbesuches durchgeführt werden, d.h. bei Patienten zu Hause inkl. Alters- und Pflegeheim (vgl. Art. 54 Abs. 1 Bst. a Ziff. 4 KVV).

Siehe auch Einleitende Bemerkungen zu Anhang 3 KLV.

¹ Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

² Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

5.1.2 Analysen der Grundversorgung

5.1.2.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1.2

Die Analysen der Grundversorgung sind in vier Listen unterteilt:

- Analysen für das ärztliche Praxislaboratorium (Art. 54 Abs. 1 Bst. a KVV), vgl. Ziff. 5.1.2.2, unterteilt in:
 - Schnelle Analysen, vgl. Ziff. 5.1.2.2.1
 - Ergänzende Analysen, vgl. Ziff. 5.1.2.2.2
- Analysen für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV³ und für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV⁴, vgl. Ziff. 5.1.2.3
- Analysen für die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin (Art. 54 Abs. 1 Bst. c KVV), vgl. Ziff. 5.1.2.4

³ Spitallaboratorium Typ A gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

⁴ Spitallaboratorium Typ B gemäss Qualitätssicherungsvertrag Qualab Konzept Qualitätssicherung im medizinischen Laboratorium, Version 1.1 vom 29.11.99, abrufbar unter: <http://www.qualab.ch/index.php?TPL=10080>

5.1.2.2 Analysen für das ärztliche Praxislaboratorium

5.1.2.2.1 Liste der Schnellen Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Schnelle Analysen)	Limitationen	FB
1020.01	7.9	Alanin-Aminotransferase (ALAT)		C
1023.01	16.2	Albumin, sq, Urin		C
1027.01	7.9	Alkalische Phosphatase		C
1047.01	7.9	Amylase, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1093.01	7.9	Aspartat-Aminotransferase (ASAT)		C
1207.01	7.9	Bilirubin, gesamt		C
1230.01	7.9	Cholesterin, total		C
1245.01	14.2	C-reaktives Protein (CRP), qn		CHIM
1249.01	7.9	Creatin-Kinase (CK), total	Nicht kumulierbar mit Position 1734.01 Troponin, T oder I, qn, mittels Immunoassay	C
1260.01	45.8	D-Dimere, qn		H
1341.01	7.9	Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)		C
1356.01	7.9	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1363.01	19.2	Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)		C
1372.01	17.1	Hämatogramm III mittels automatisierter Methode: Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen	Nicht mit QBC-Methode	H
1396.01	10.7	Hämoglobin mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1532.00 und 1715.00	H
1406.01	7.9	Harnstoff, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1410.01	7.9	HDL-Cholesterin, qn		C
1479.01	7.9	Kalium, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1509.01	7.9	Kreatinin, Blut/Plasma/Serum		C
1576.01	75.9	Natriuretisches Peptid (BNP, NT-proBNP)	Abklärung der akuten Dyspnoe zum Ausschluss der akuten oder chronischen Herzinsuffizienz; nicht zur Therapieüberwachung	C
1583.01	13.5	Okkultes Blut, pro Primärprobe	Für die präventive Indikation zur Früherkennung des Kolonkarzinoms: alle 2 Jahre im Alter von 50 bis 69 Jahren gemäss Art. 12e Bst. d KLV	CH
1592.01	7.9	Pankreasspezifische Amylase		C
1634.01	7.9	Protein, gesamt, Blut/Plasma/Serum		C
1659.01	16.2	Human Choriongonadotropin (HCG), ql, Schwangerschaftstest		C
1664.01	18.8	Sediment, mikroskopische Untersuchung		C
1666.01	5.2	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme		CH
1675.01	15.9	Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisation, Phasenkontrast)		CHM
1700.01	13.1	Thromboplastinzeit nach Quick/INR		H
1731.01	7.9	Triglyceride		C
1734.01	43.7	Troponin, T oder I, qn mittels Immunoassay	- Nicht mittels Schnelltests (qualitative Bestimmung) - Nicht kumulierbar mit Position 1249.01 Creatin-Kinase (CK), total - Die Kostenübernahme ist in Evaluation bis am 30. Juni 2021	C
1738.01	7.9	Urat		C
1740.01	5.2	Urin-Teilstatus, 5-10 Parameter		C
3469.01	18	Streptococcus, Beta-hämolysierend, Gruppe A, Schnelltest		M

5.1.2.2.2 Liste der Ergänzenden Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Ergänzende Analysen)	Limitationen	FB
1021.00	2.5	Albumin, chemisch		C
1197.00	19.4	Barbiturate, ql, Blut	<ul style="list-style-type: none"> - Für Screening im Urin, siehe Positionen 1686.00 und 1687.00 - Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten 	C
1199.00	19.4	Benzodiazepine, ql, Blut	<ul style="list-style-type: none"> - Für Screening im Urin, siehe Positionen 1686.00 und 1687.00 - Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten 	C
1212.00	26	Blutgase: pH, pCO ₂ , pO ₂ , Bikarbonat inkl. abgeleitete Werte	Nur für Pneumologen	C
1266.00	26	Differentialblutbild, Ausstrich, mikroskopisch	Nicht mit QBC-Methode	H
1297.00	4.2	Erythrozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1375.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00 	H
1371.00	9	Hämatogramm II mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Leukozyten, plus Thrombozyten	Nicht mit QBC-Methode	H
1375.00	4.9	Hämatokrit mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00 	H
1532.00	6.3	Leukozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1396.00 und 1715.00 	H
1591.00	42	Oxymetrieblock: Oxyhämoglobin, Carboxyhämoglobin, Methämoglobin	Nur für Pneumologen und Hämatologen	CH
1686.00	19.4	Suchtstoffe, Screening, Urin, 1. bis 4 Suchtstoff, pro Suchtstoff	Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten	C
1687.00	13	Suchtstoffe, Screening, Urin, 5. bis maximal 10. Suchtstoff, pro Suchtstoff	Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten	C
1715.00	6.3	Thrombozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1396.00 und 1532.00 	H
1739.00	20	Urin-Status, 5-10 Parameter, Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile mittels Mikroskopie oder Flowzytometrie		C
3102.10	7.1	HIV-1- und HIV-2-Antikörper und HIV-1-p24-Antigen, mittels Schnelltest, ql, Screening	Darf nicht bei Kindern unter 18 Monaten oder bei einer frischen (Primo-) Infektion verwendet werden.	IM
3330.00	9.3	Urin, Eintauch-Objektträger, negativ oder positiv		M
3357.00	22	Traditionelle Mikroskopie, Färbung inbegriffen (Gram, Giemsa, Methylenblau, etc.)	Nicht kumulierbar mit Kultur	M

5.1.2.3 Analysen für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b KVV und für die Spitallaboratorien nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 54 Absatz 2 KVV

5.1.2.3.1 Liste der Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Spitallaboratorien)	Limitationen	FB
1012.00	17.1	AB0/D-Antigen, Kontrolle gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁵		H
1020.00	2.5	Alanin-Aminotransferase (ALAT)		C
1021.00	2.5	Albumin, chemisch		C
1023.00	12	Albumin, sq, Urin		C
1027.00	2.5	Alkalische Phosphatase		C
1047.00	2.5	Amylase, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1093.00	2.5	Aspartat-Aminotransferase (ASAT)		C
1197.00	19.4	Barbiturate, ql, Blut	<ul style="list-style-type: none"> - Für Screening im Urin, siehe Positionen 1686.00 und 1687.00 - Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten 	C
1199.00	19.4	Benzodiazepine, ql, Blut	<ul style="list-style-type: none"> - Für Screening im Urin, siehe Positionen 1686.00 und 1687.00 - Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten 	C
1207.00	3.2	Bilirubin, gesamt		C
1212.00	26	Blutgase: pH, pCO ₂ , pO ₂ , Bikarbonat inkl. abgeleitete Werte	Nur für Spitäler und Pneumologen	C
1230.00	2.5	Cholesterin, total		C
1245.00	10	C-reaktives Protein (CRP), qn		CHIM
1249.00	2.5	Creatin-Kinase (CK), total	Nicht kumulierbar mit Position 1734.00 Troponin, T oder I, qn, mittels Immunoassay	C
1260.00	32	D-Dimere, qn		H
1266.00	26	Differentialblutbild, Ausstrich, mikroskopisch	Nicht mit QBC-Methode	H

⁵ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Spitallaboratorien)	Limitationen	FB
1288.00	33	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁶		H
1297.00	4.2	Erythrozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1375.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00 	H
1341.00	2.5	Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)		C
1356.00	2.5	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1363.00	17.8	Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)		C
1371.00	9	Hämatogramm II mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Leukozyten, plus Thrombozyten	Nicht mit QBC-Methode	H
1372.00	10	Hämatogramm III mittels automatisierter Methode: Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen	Nicht mit QBC-Methode	H
1375.00	4.9	Hämatokrit mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00 	H
1396.00	4.9	Hämoglobin mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1532.00 und 1715.00 	H
1406.00	2.5	Harnstoff, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1410.10	3.2	HDL-Cholesterin, qn		C
1479.00	2.8	Kalium, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1509.00	2.5	Kreatinin, Blut/Plasma/Serum		C
1532.00	6.3	Leukozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1396.00 und 1715.00 	H
1574.00	2.5	Natrium, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1576.00	70	Natriuretisches Peptid (BNP, NT-proBNP)	Abklärung der akuten Dyspnoe zum Ausschluss der akuten oder chronischen Herzinsuffizienz; nicht zur Therapieüberwachung	C
1583.00	9.3	Okkultes Blut, pro Primärprobe	Für die präventive Indikation zur Früherkennung des Kolonkarzinoms: alle 2 Jahre im Alter von 50 bis 69 Jahren gemäss Art. 12e Bst. d KLV	CH
1591.00	42	Oxymetrieblock: Oxyhämoglobin, Carboxyhämoglobin, Methämoglobin	Nur für Spitäler, Pneumologen und Hämatologen	CH
1592.00	3.6	Pankreasspezifische Amylase		C
1634.00	2.5	Protein, gesamt, Blut/Plasma/Serum		C
1659.00	12	Human Choriongonadotropin (HCG), ql, Schwangerschaftstest		C
1664.00	14.6	Sediment, mikroskopische Untersuchung		C
1666.00	1	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme		CH

⁶ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Spitallaboratorien)	Limitationen	FB
1686.00	19.4	Suchtstoffe, Screening, Urin, 1. bis 4 Suchtstoff, pro Suchtstoff	Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten	C
1687.00	13	Suchtstoffe, Screening, Urin, 5. bis maximal 10. Suchtstoff, pro Suchtstoff	Nur für autorisierte Medizinalpersonen in Substitutions- oder Entzugsbehandlungen ihrer eigenen Patienten	C
1675.00	11.7	Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisierung, Phasenkontrast)		CHM
1700.00	6	Thromboplastinzeit nach Quick/INR		H
1715.00	6.3	Thrombozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1396.00 und 1532.00 	H
1731.00	2.8	Triglyceride		C
1734.00	23	Troponin, T oder I, qn mittels Immunoassay	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mittels Schnelltests (qualitative Bestimmung) - Nicht kumulierbar mit Position 1249.00 Creatin-Kinase (CK), total - Die Kostenübernahme ist in Evaluation bis am 30. Juni 2021 	C
1738.00	2.8	Urat		C
1739.00	20	Urin-Status, 5-10 Parameter, Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile mittels Mikroskopie oder Flowzytometrie		C
1740.00	1	Urin-Teilstatus, 5-10 Parameter		C
1744.00	27	Verträglichkeitsprobe mittels Kreuzprobe gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁷ , pro Erythrozytenkonzentrat		H
3102.10	7.1	HIV-1- und HIV-2-Antikörper und HIV-1-p24-Antigen, mittels Schnelltest, ql, Screening	Darf nicht bei Kindern unter 18 Monaten oder bei einer frischen (Primo-) Infektion verwendet werden.	IM
3330.00	9.3	Urin, Eintauch-Objektträger, negativ oder positiv		M
3357.00	22	Traditionelle Mikroskopie, Färbung inbegriffen (Gram, Giemsa, Methylenblau, etc.)	Nicht kumulierbar mit Kultur	M
3469.00	14.8	Streptococcus, Beta-hämolyzierend, Gruppe A, Schnelltest		M

⁷ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

5.1.2.4 Liste der Analysen für die Offizin eines Apothekers oder einer Apothekerin nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe c KVV

5.1.2.4.1 Liste der Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Apotheker / Apothekerin)	Limitationen	FB
1020.00	2.5	Alanin-Aminotransferase (ALAT)		C
1023.00	12	Albumin, sq, Urin		C
1027.00	2.5	Alkalische Phosphatase		C
1047.00	2.5	Amylase, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1093.00	2.5	Aspartat-Aminotransferase (ASAT)		C
1207.00	3.2	Bilirubin, gesamt		C
1230.00	2.5	Cholesterin, total		C
1245.00	10	C-reaktives Protein (CRP), qn		CHIM
1249.00	2.5	Creatin-Kinase (CK), total	Nicht kumulierbar mit Position 1734.00 Troponin, T oder I, qn, mittels Immunoassay	C
1260.00	32	D-Dimere, qn		H
1341.00	2.5	Gamma-Glutamyltranspeptidase (GGT)		C
1356.00	2.5	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1363.00	17.8	Glykiertes Hämoglobin (HbA1c)		C
1372.00	10	Hämatogramm III mittels automatisierter Methode: Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten-Subpopulationen	Nicht mit QBC-Methode	H
1396.00	4.9	Hämoglobin mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1297.00, 1375.00, 1532.00 und 1715.00	H
1406.00	2.5	Harnstoff, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1410.10	3.2	HDL-Cholesterin, qn		C
1479.00	2.8	Kalium, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1509.00	2.5	Kreatinin, Blut/Plasma/Serum		C
1576.00	70	Natriuretisches Peptid (BNP, NT-proBNP)	Abklärung der akuten Dyspnoe zum Ausschluss der akuten oder chronischen Herzinsuffizienz; nicht zur Therapieüberwachung	C
1583.00	9.3	Okkultes Blut, pro Primärprobe	Für die präventive Indikation zur Früherkennung des Kolonkarzinoms: alle 2 Jahre im Alter von 50 bis 69 Jahren gemäss Art. 12e Bst. d KLV	CH
1592.00	3.6	Pankreasspezifische Amylase		C
1634.00	2.5	Protein, gesamt, Blut/Plasma/Serum		C
1659.00	12	Human Choriongonadotropin (HCG), ql, Schwangerschaftstest		C
1664.00	14.6	Sediment, mikroskopische Untersuchung		C
1666.00	1	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme		CH
1675.00	11.7	Spezielle Mikroskopie, Nativpräparat (Dunkelfeld, Polarisierung, Phasenkontrast)		CHM
1700.00	6	Thromboplastinzeit nach Quick/INR		H
1731.00	2.8	Triglyceride		C
1734.00	23	Troponin, T oder I, qn mittels Immunoassay	- Nicht mittels Schnelltests (qualitative Bestimmung) - Nicht kumulierbar mit Position 1249.00 Creatin-Kinase (CK), total - Die Kostenübernahme ist in Evaluation bis am 30. Juni 2021	C
1738.00	2.8	Urat		C
1740.00	1	Urin-Teilstatus, 5-10 Parameter		C
3469.00	14.8	Streptococcus, Beta-hämolysierend, Gruppe A, Schnelltest		M

5.1.3 Erweiterte Liste für Ärzte oder Ärztinnen mit bestimmten Weiterbildungstiteln

5.1.3.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.1.3

Zusätzlich zu den Analysen der Grundversorgung für das Praxislaboratorium (vgl. Ziff. 5.1.2.2) können Ärzte oder Ärztinnen mit den im folgenden aufgeführten Weiterbildungstiteln nach dem Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (MedBG, SR 811.11) die nachfolgenden Analysen für den Eigenbedarf durchführen.

5.1.3.2 Listen der Analysen

5.1.3.2.1 Allergologie und klinische Immunologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Allergologie und klinische Immunologie)	Limitationen	FB
1443.00	17.5	Immunglobulin IgE total, qn		CI
1444.10	21	Spezifisches IgE oder IgG, Einzelallergene, qn, 5. bis Gesamttotal von maximal 20 spezifische IgE pro Patientenprobe, je	<ul style="list-style-type: none"> - Die Analyse gilt nicht für spezifisches IgG gegen Nahrungsmittelallergene - Nicht kumulierbar mit Position 1445.10 	I
1445.10	72	Spezifisches IgE, Multiallergen-Screening mit Unterscheidung einzelner spezifischer IgE, pauschal	<ul style="list-style-type: none"> - Die Analyse ist pro Patientenprobe höchstens 3-mal berechnungsfähig - Nicht kumulierbar mit Position 1444.10 	I
1446.10	36	Spezifisches IgE oder IgG, Einzelallergene oder Allergenmischungen ohne Unterscheidung einzelner spezifischer IgE/IgG, qn, bis 4 spezifische IgE/IgG pro Patientenprobe, je.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Analyse gilt nicht für spezifisches IgG gegen Nahrungsmittelallergene. 	I

5.1.3.2.2 Dermatologie und Venerologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Dermatologie und Venerologie)	Limitationen	FB
1427.00	38	Hypoosmotischer Schwelltest, Spermien		C
1597.00	73	Penetrationstest		C
1673.00	32	Spermiennachweis nach Vasektomie, Nativsediment		C
1674.00	145	Spermiocytogramm, Beurteilung von pH, Viskosität, Zellzahl, Motilität, Motilitätsverminderung, Vitalität, Morphologie, Fremdzellenelemente, inkl. verschiedene Färbungen		C
1766.00	29	Zellzählung sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten		H
3358.00	29	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)		M
3417.00	87	Dermatophyten, direkt und Kultur, negativ		M
3418.00	100	Dermatophyten, direkt und Kultur, positiv		M
3419.00	96	Dimorphe Pilze, direkt und Kultur, negativ		M
3420.00	140	Dimorphe Pilze, direkt und Kultur, positiv		M
3481.00	35	Treponema, TPHA/TPPA, qn		M
3482.00	18	Treponema, RPR/VDRL-Test, qn		M
3502.00	45	Parasiten, mikroskopischer Nachweis im Punktat		M
3523.00	79	Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien		M
3524.00	26	Flagellaten, mikroskopischer Nachweis im Sediment nach Filtration oder Zentrifugation, nativ		M

5.1.3.2.3 Endokrinologie - Diabetologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Endokrinologie - Diabetologie)	Limitationen	FB
1223.00	2.8	Calcium, total, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1333.00	15.9	Fruktosamin		C
1574.00	2.5	Natrium, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1587.00	20	Osmolalität		C
1601.00	3.2	Phosphat, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1718.10	9	Thyreotropin (TSH), qn, (Bei TRH- Stimulations-tests kann die Leistung 2- mal verrechnet werden)		C
1720.00	9	Thyroxin, freies (FT4)		C
1721.00	9	Thyroxin, total (T4)		C
1732.00	10.4	Triiodthyronin, freies (FT3)		C
1733.00	10.4	Triiodthyronin, total (T3)		C

5.1.3.2.4 Gastroenterologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Gastroenterologie)	Limitationen	FB
3432.00	9.3	Helicobacter pylori mittels Urease-Test, Biopsiematerial Zur Durchführung dieser Analyse ist keine Anerkennung des Bundesamtes für Gesundheit im Sinne des Art. 5 Abs. 1 des Epidemien-gesetzes vom 18. Dezember 1970 erforderlich		CM

5.1.3.2.5 Gynäkologie und Geburtshilfe

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Gynäkologie und Geburtshilfe)	Limitationen	FB
1597.00	73	Penetrationstest		C
1673.00	32	Spermiennachweis nach Vasektomie, Nativsediment		C
3353.00	22	Pilznachweis mittels kommerzieller Medien		M
3358.00	29	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)		M

5.1.3.2.6 Hämatologie und medizinische Onkologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Hämatologie und medizinische Onkologie)	Limitationen	FB
1012.00	17.1	AB0/D-Antigen, Kontrolle gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁸		H
1013.00	17.1	AB0-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ, gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ⁹		H
1019.00	8.7	aktivierte partielle Thromboplastinzeit (APTT)		H
1196.00	42	Autohämolyse		H
1213.10	15.8	Blutungszeit, standardisiert		H
1281.10	11.3	Erythrozyten, direkter Anti-Humanglobulintest mit poly- oder monospezifischen (IgG, IgG-Subklassen, IgA, IgM, C3d, C3c) Antiseren, je gebrauchtem Antiserum		H
1288.00	33	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ¹⁰		H
1297.00	4.2	Erythrozyten-Zählung mittels manueller Bestimmung	- Nicht mit QBC-Methode - Nicht kumulierbar mit den Positionen 1375.00, 1396.00, 1532.00 und 1715.00	H
1320.00	13.8	Fibrinogen, nach Clauss		H
1321.00	15.8	Fibrinogen, nach Schulz		H
1358.00	21	Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase (G-6-PDH)		C

⁸ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

⁹ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

¹⁰ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Hämatologie und medizinische Onkologie)	Limitationen	FB
1374.00	14.6	Hämatogramm V mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Thrombozyten, Leukozyten, 5 oder mehr Leukozyten-Subpopulationen und flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten	Nicht mit QBC-Methode	H
1395.00	41	Hämoglobin Bart's/HbH-Färbung, als Screening auf Alpha-Thalassämie		H
1398.00	42	Hämoglobin O2-Dissoziationskurve, P50 Wert (Sauerstoff-Bindungskapazität von Hämoglobin)		H
1401.00	41	Hämoglobin, fetales (Hämoglobin F)		CH
1402.00	37	Hämoglobin, freies		CH
1404.00	22	Hämosiderin, Urinsediment		CH
1431.00	58	Identifizierung normaler und anomaler Hämoglobine mittels Elektrophorese oder Chromatographie		CH
1476.00	28	Isoagglutinintiter, pro Antigen, anti-A1 oder anti-B, je		HI
1483.00	9.2	Kälteagglutinine, Suchtest		HI
1491.00	78	Knochenmarkausstrich, nur Vorbereitung und Färbung		H
1588.00	29	Osmotische Resistenz der Erythrozyten		H
1648.00	34	Retikulozyten, qn, inkl. Heinz-Körper-Nachweis, ql, manuelle mikroskopische Bestimmung		H
1653.00	27	Rhesus-Phänotyp gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ¹¹		H
1656.00	180	Säure Hämolysen (Ham-Test)		H
1669.00	15.1	Sichelzell-Test		H
1670.00	47	Sideroblasten, Färbung und Zählung inkl. Beurteilung		H
1688.00	135	Sucrose-Lyse-Test	Bei Verdacht auf HEMPAS	H
1699.00	9.2	Thrombinzeit		H
1766.00	29	Zellzählung sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten		H
1770.00	32	Zytochemie, inklusive Eisenfärbung, pro Spezialfärbung		CHI

¹¹ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

5.1.3.2.7 Kinder und Jugendmedizin

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Kinder und Jugendmedizin)	Limitationen	FB
1445.10	72	Spezifisches IgE, Multiallergen-Screening mit Unterscheidung einzelner spezifischer IgE, pauschal	- Die Analyse ist pro Patientenprobe höchstens 3-mal berechnungsfähig - Nicht kumulierbar mit Position 1444.10	I
1696.00	15.9	Theophyllin, Blut	Nur bei Kindern bis zu 6 Jahren	C

5.1.3.2.8 Physikalische Medizin und Rehabilitation

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Physikalische Medizin und Rehabilitation)	Limitationen	FB
1511.00	22	Kristallnachweis mittels polarisiertem Licht		CHM
1766.00	29	Zellzählung sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten		H

5.1.3.2.9 Rheumatologie

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Rheumatologie)	Limitationen	FB
1511.00	22	Kristallnachweis mittels polarisiertem Licht		CHM
1766.00	29	Zellzählung sowie Differenzierung nach Anreicherung und Färbung von Körperflüssigkeiten		H

5.1.3.2.10 Tropen- und Reisemedizin

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Tropen- und Reisemedizin)	Limitationen	FB
1511.00	22	Kristallnachweis mittels polarisiertem Licht		CHM
3358.00	29	Spezielle Mikroskopie (Acridineorange, Ziehl-Neelsen, Auramin-Rhodamin, inklusive Dunkelfeld, Phasenkontrast etc., KOH, Pilze)		M
3500.00	29	Parasiten, mikroskopischer Nachweis, z. B. Klebestreifenmethode, nativ		M
3501.00	91	Parasiten, kompletter Nachweis, nativ, Fixation und Färbung, Anreicherung		M
3502.00	45	Parasiten, mikroskopischer Nachweis im Punktat		M
3503.00	29	Parasiten, Identifikation		M
3507.00	45	Cryptosporidien, mikroskopischer Nachweis nach Färbung oder IF		M
3523.00	79	Filarien, Skin snips, Entnahme und mikroskopische Untersuchung der Mikrofilarien		M
3526.00	45	Helminthen, mikroskopischer Nachweis nach Anreicherung		M
3533.00	91	Plasmodium sp. und andere Hämatozoen, mikroskopischer Nachweis, mindestens zwei Ausstriche und dicker Tropfen		HM
3535.00	9	Plasmodium sp., Antigen-Schnelltest	Nur in Kombination mit Position 3533.00 (dicker Tropfen)	HM
3536.00	45	Protozoen, mikroskopischer Nachweis nach Fixation mit MIF oder SAF		M
3560.00	45	Trypanosomen und Mikrofilarien, mikroskopischer Nachweis nach Anreicherung		M
3562.00	8	Wurmeier, Identifikation		M

5.1.4 Analysen für Ärzte oder Ärztinnen zur Durchführung im Rahmen eines Hausbesuchs

5.1.4.1 Einleitenden Bemerkungen zu Kapitel 5.1.4

Nach Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 4 KVV können die nachfolgend aufgeführten Analysen ausserhalb der eigenen Praxisräumlichkeiten anlässlich eines Hausbesuchs (inkl. Alters- und Pflegeheim) durchgeführt werden.

5.1.4.2 Liste der Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Hausbesuch)	Limitationen	FB
1260.01	45.8	D-Dimere, qn		H
1356.01	7.9	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1700.01	13.1	Thromboplastinzeit nach Quick/INR		H
1734.01	43.7	Troponin, T oder I, qn, mittels Immunoassay	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht mittels Schnelltests (qualitative Bestimmung) - Nicht kumulierbar mit Position 1249.01 Creatin-Kinase (CK), total - Die Kostenübernahme ist in Evaluation bis am 30. Juni 2021 	C
1740.01	5.2	Urin-Teilstatus, 5-10 Parameter		C
3469.01	18	Streptococcus, Beta-hämolysierend, Gruppe A, Schnelltest		M

5.2 Anhang B: Von Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen veranlasste Analysen (Art. 62 Abs. 1 Bst. B KVV)

5.2.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.2

Chiropraktoren oder Chiropraktorinnen haben mit der Durchführung der Analysen dieser Liste die Laboratorien gemäss Artikel 54 Absatz 3 KVV zu betrauen.

5.2.2 Liste der Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Chiropraktoren / Chiropraktorinnen)	Limitationen	FB
1020.00	2.5	Alanin-Aminotransferase (ALAT)		C
1027.00	2.5	Alkalische Phosphatase		C
1029.00	30	Alkalische Phosphatase, knochenspezifisch		C
1191.10	50	Autoantikörper gegen Zellkerne (ANA), mittels indirekter Immunfluoreszenz, qn		I
1223.00	2.8	Calcium, total, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1245.00	10	C-reaktives Protein (CRP), qn		CHIM
1249.00	2.5	Creatin-Kinase (CK), total		C
1265.10	53	Pyridinolin und/oder Desoxypyridinolin, mittels HPLC		C
1356.00	2.5	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1371.00	9	Hämatogramm II mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Leukozyten, plus Thrombozyten	Nicht mit QBC-Methode	H
1372.00	10	Hämatogramm III mittels automatisierter Methode: Hämatogramm II, plus 3 Leukozyten- Subpopulationen	Nicht mit QBC-Methode	H
1374.00	14.6	Hämatogramm V mittels automatisierter Methode: Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, Indices, Thrombozyten, Leukozyten, 5 oder mehr Leukozyten- Subpopulationen und flowzytometrische Differenzierung der Leukozyten	Nicht mit QBC-Methode	H
1418.00	135	HLA-Antigen, einzelne Spezialitäten z. B. B 27, B 5		HI
1509.00	2.5	Kreatinin, Blut/Plasma/Serum		C
1589.00	52	Osteocalcin		C
1601.00	3.2	Phosphat, qn, je Untersuchungsmaterial		C
1636.00	31	Protein-Elektrophorese		C
1654.00	7.4	Rheumafaktoren, qn mittels Nephelometrie oder Turbidimetrie oder sq mittels Agglutination		CI
1666.00	1	Senkungsreaktion, exkl. Blutentnahme		CH
1738.00	2.8	Urat		C
1739.00	20	Urin-Status, 5-10 Parameter, Bestimmung der korpuskulären Urinbestandteile mittels Mikroskopie oder Flowzytometrie		C
3470.00	18	Streptococcus, Antistreptolysin, qn		M
4701.00	6.6	Blutentnahme, Kapillarblut oder Venenpunktion		

5.3 Anhang C: Von Hebammen veranlasste Analysen (Art. 62 Abs. 1 Bst. C KVV)

5.3.1 Einleitende Bemerkungen zu Kapitel 5.3

Hebammen haben mit der Durchführung der Analysen dieser Liste die Laboratorien gemäss Artikel 54 Absatz 3 KVV zu betrauen.

5.3.2 Liste der Analysen

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Hebammen)	Limitationen	FB
1013.00	17.1	ABO-Blutgruppen und Antigen D Bestimmung inkl. Ausschluss schwaches D Antigen bei Rhesus D negativ, gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ¹²		H
1034.00	19.3	Alpha-1-Fetoprotein (AFP)		CI
1245.00	10	C-reaktives Protein (CRP), qn	Nur bei der Schwangeren und Mutter, nicht beim Neugeborenen	CHIM
1288.00	33	Erythrozyten-Alloantikörper, Suchtest gemäss Referenzdokument "Transfusionsmedizinische Laboruntersuchungen an Patientenproben, Empfehlungen der SVTM und der B-CH SRK für Fachpersonen, Laboratorien und medizinische Institutionen zu immunhämatologischen und molekularen Untersuchungen an Patientenblutproben", Gültig ab 01.02.2019 ¹³		H
1356.00	2.5	Glukose, qn, je Untersuchungsmaterial	Nur bei der Schwangeren, nicht bei der Mutter oder beim Neugeborenen	C
1368.00	54	Neugeborenen-Screening auf Phenylketonurie, Galaktosämie, Biotinidasemangel, Adrenogenitales Syndrom, Kongenitale Hypothyreose, Medium-Chain-AcylCoA-Dehydrogenase (MCAD)-Mangel, zystische Fibrose, Ahornsirupkrankheit (MSUD), Glutarazidurie Typ 1 (GA-1) und die schweren angeborenen Immundefekte	Die Kostenübernahme für die Untersuchung auf schwere angeborene Immundefekte ist in Evaluation bis am 31. Dezember 2024	C
1371.00	9	Hämatogramm II mittels automatisierter Methode: Hämatogramm I, plus Thrombozyten	Nicht mit QBC-Methode	H
1740.00	1	Urin-Teilstatus, 5-10 Parameter		C
3053.00	15.2	Hepatitis-B-Virus, HBc Ig, ql		IM
3065.00	17.4	Hepatitis-B-Virus, HBs-Antigen-Nachweis, ql		IM

¹² Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

¹³ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Pos.-Nr.	TP	Bezeichnung (Hebammen)	Limitationen	FB
3102.10	7.1	HIV-1- und HIV-2-Antikörper und HIV-1-p24-Antigen, mittels Schnelltest, ql, Screening	Darf nicht bei Kindern unter 18 Monaten oder bei einer frischen (Primo-) Infektion verwendet werden.	IM
3167.00	17.4	Rubellavirus, Ig oder IgG, qn		M
3330.00	9.3	Urin, Eintauch-Objekträger, negativ oder positiv	Nur bei der Schwangeren, nicht bei der Mutter oder beim Neugeborenen	M
3473.00	50	Streptococcus, Beta-hämolysierend, Gruppe B, Selektivkultur, negativ	Schwangerschaft innert 1 Monat vor Geburt	M
3474.00	70	Streptococcus, Beta-hämolysierend, Gruppe B, Selektivkultur, positiv	Schwangerschaft innert 1 Monat vor Geburt	M
3475.00	180	Streptococcus, Beta-hämolysierend, Gruppe B, Nukleinsäureamplifikation inkl. Amplifikat-Nachweis, ql	Schwangerschaft innert 1 Monat vor Geburt	M
3482.00	18	Treponema, RPR/VDRL-Test, qn		M

Kapitel 6: Abkürzungen**Fachliche Abkürzungen**

AAS	=	Atomabsorptionsspektroskopie
ADCC	=	antibody dependent cellular cytotoxicity
ALT	=	Arzneimittelliste mit Tarif
BSD SRK	=	Blutspendendienst des Schweizerischen Roten Kreuzes
EIA	=	Enzyme Immunoassay
ELISA	=	Enzyme-linked Immunosorbent Assay
GC	=	Gaschromatographie
GC-MS	=	Gaschromatographie gekoppelt mit Massenspektrometrie
HPLC	=	High performance liquid chromatography
HPLC-MS	=	HPLC gekoppelt mit Massenspektrometrie
IF	=	Immunfluoreszenz
KLV	=	Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29. September 1995
KVV	=	Verordnung über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995
QF-PCR	=	quantitative fluorescent polymerase chain reaction
ql	=	qualitativ
qn	=	quantitativ
RAST	=	Radioallergosorbent test
SL	=	Spezialitätenliste
sq	=	semi-quantitativ

Kolonnenbezeichnungen

TP	=	Taxpunkte
FB	=	Fachbereich / Suffix
AG	=	Analysengruppe
C	=	Klinische Chemie
G	=	Medizinische Genetik
H	=	Hämatologie
I	=	Klinische Immunologie
M	=	Medizinische Mikrobiologie
B	=	Basisanalysen des betreffenden Fachbereichs
S	=	Spezialanalysen des betreffenden Fachbereichs